

z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zurich University of the Arts

Zürcher Hochschule der Künste
Jahresbericht 2019



.....
05-09 Editorial

- 10 Organigramm
- 12 Gremien

.....
15-46 Lehre und Forschung

- 16 Darstellende Künste und Film
- 18 Design
- 20 Kulturanalysen und Vermittlung
- 22 Kunst & Medien
- 24 Musik
- 29 Forschungsprojekte
- 32 Publikationen
- 33 Produktionen
- 36 Erfolge
- 38 Diplomierte
- 43 Neue Professorinnen und Professoren
- 44 Museum für Gestaltung Zürich
- 46 Dank

.....
49-55 Leitung und Zentrale Dienste

- 50 Hochschulleitung
Dossiers
- 51 Rektorat
- 52 Fondation ZHdK
- 53 Alumni-Organisation
Hochschulversammlung
- 54 Services

.....
59-65 Statistiken

.....
69-85 Finanzen

- 86 Impressum

.....EDITORIAL



..... Optimale Bedingungen für Forschung und Lehre

Die Zürcher Fachhochschulen sind ein Erfolgsmodell. Alle drei Hochschulen – die Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) sowie die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) haben sich gut etabliert und bieten den jungen Menschen im Kanton Zürich attraktive Ausbildungsangebote. Ihre anwendungsorientierte Forschung ist in der Gesellschaft und bei den Unternehmen gefragt.

Um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, haben die Hochschulen ambitionierte Projekte und Initiativen gestartet. Stellvertretend seien hier drei davon erwähnt:

ZHAW, ZHdK und PHZH streben je einzeln die Akkreditierung des Bundes als Fachhochschulen an – und damit die direkte Anerkennung als Hochschulen. Sie werden sich damit noch eigenständiger in der Hochschullandschaft positionieren und etablieren können als bisher. Diese Änderung erfordert eine Neuorganisation der Zürcher Fachhochschule ZFH, die bisher als Dachorganisation diente. Zur Frage, wie die ZFH in Zukunft aussehen soll, führt die Bildungsdirektion im Auftrag des Regierungsrates eine Vernehmlassung durch.

Der Leistungsauftrag der Zürcher Fachhochschulen hat sich in den letzten Jahren quantitativ und qualitativ weiterentwickelt. Nebst Forschung und Lehre wurden die Bereiche Weiterbildung und Dienstleistungen gemäss den Anforderungen aus Gesellschaft und Wirtschaft stetig ausgebaut. Nun gilt es, auch die Anstellungsmodalitäten des Hochschulpersonals darauf auszurichten. In einem ersten Schritt muss der Kanton Zürich daher das kantonale Fachhochschulgesetz (FaHG) ändern und in der Folge dann auch die Personalverordnung der Zürcher Fachhochschule (PVF) revidieren. Diese beiden Schritte werden dazu beitragen, dass die Hochschulen ihren Leistungsauftrag noch flexibler erfüllen können und für qualifiziertes Lehr-, Forschungs- und Verwaltungspersonal attraktiv bleiben.

Für Dynamik an den Hochschulen sorgt unter anderem die Digitalisierung. Der Regierungsrat ist sich dieser Verantwortung bewusst und unterstützt deshalb die erste gemeinsame Initiative der Zürcher Hochschulen, welche ihre Anstrengungen im Bereich Digitalisierung enger miteinander verknüpft. Die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen, genannt DIZH, soll die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Zürich als Bildungs-, Forschungs- und Entwicklungsstandort stärken. Sie unterstützt Wirtschaft und Gesellschaft darin, die Chancen der Digitalisierung wahrzunehmen und für den Standort Zürich gewinnbringend zu nutzen. Dabei soll zum Beispiel ein Kompetenzzentrum für Digitalisierung entstehen, an dem alle Zürcher Hochschulen beteiligt sind.

Die Zürcher Fachhochschulen sind für die Zukunft gut aufgestellt. Das erfüllt mich mit grosser Freude. Ich werde mich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Fachhochschulen optimale Rahmenbedingungen für Forschung und Lehre vorfinden. Denn ich bin mir sicher, dass der Bildungsstandort Zürich weiterhin von seinen hervorragend positionierten Fachhochschulen profitieren wird.



Dr. Silvia Steiner
Regierungsrätin und Präsidentin des
Fachhochschulrats

Was wäre, wenn ...? Es ist soweit!

Was wäre, wenn ich ein erfolgreicher Künstler wäre, mir aber gleichwohl Gedanken über meine künstlerische und berufliche Zukunft machen möchte? Müsste ich eine Auszeit nehmen und mich neu erfinden? Oder würde es reichen, mein Portfolio oder meine Skills zu erweitern? Könnte ich mit einer Weiterbildung bestimmte Lücken schliessen? Und wenn ja, welcher Art müsste diese sein? Sie müsste individualisiert und massgeschneidert sein, meine Fähigkeiten und Kompetenzen über die eigene Disziplin hinaus ergänzen und erweitern. Auf dem «Bildungsmarkt» würde ich heute kaum Angebote finden, die mir auch in zeitlicher Hinsicht entgegenkämen – mein Leben müsste ja auch noch einigermaßen geordnet weitergehen können.

Die ZHdK hat sich des allgemeinen Bedürfnisses nach einer stärkeren Individualisierung der Bildung in den Künsten und im Design angenommen: In der Lehre wird das neue Major-Minor-Studienmodell durchlässigere Programme ermöglichen. Damit können Studierende das grosse Potenzial der ZHdK besser nutzen. Individuellere Curricula sollen gefördert und überfachliche Kompetenzen erweitert und vertieft werden. Das Studium wird deshalb so organisiert, dass unterschiedliche Studienwege realisierbar sind, die zum selbst gewählten Ziel führen. Die Studiengänge haben wie bisher einen starken fachlichen Kern – den Major – sowie neu ein breites Angebot an Minors, die zusätzlich gewählt werden können. Durch die Kombination eröffnen sich Möglichkeiten der Vertiefung, Erweiterung und individuellen Profilbildung. Der Minor soll als zusätzliche Qualifikation zum Major ausgewiesen werden. Eine freiere Gestaltung des Studiums ist in diesem Modell nicht nur möglich, sondern explizit erwünscht.

An Bedeutung gewinnen Modelle, die einen fließenden Übergang in die Berufstätigkeit erlauben oder die Weiterausübung des Berufs sichern. Unter diesem Aspekt wurde der «brandneue» Weiterbildungslehrgang Master of Advanced Studies ZFH in Creative Practice kreiert, mit dem Ziel, das individuelle gestalterische und künstlerische Potenzial in beruflichen und persönlichen Kontexten auszubauen. Damit bewegt sich die ZHdK auch in der Weiterbildung konsequent in Richtung Individualisierung.

Mir als erfolgreichem Künstler käme der MAS Creative Practice mit seiner grösstmöglichen Flexibilität entgegen. Der Lehrgang bietet eine disziplinenübergreifend konzipierte Plattform für die individuelle berufliche, künstlerische und persönliche Weiterbildung in unterschiedlichen Bereichen. Auch in zeitlicher Hinsicht bestehen grosse Freiräume. Ich bilde mich dann weiter, wann ich will. Ich lerne hybride Tätigkeiten kennen, und mir wird die Chance geboten, mich künstlerisch und beruflich neu zu erfinden. Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung sind meine erworbenen Kompetenzen institutionell belegt.

Bildung findet nicht nur das ganze Leben lang statt. Sie wird sich auch immer individueller ausprägen müssen, um den aktuellen Bedürfnissen gerecht zu werden. Die ZHdK schreitet hier mit innovativen Programmen voran.



Dr. Michael Alkalay
Fachhochschulrat

Die ZHdK wird mit neuer Strategie nachhaltiger, digitaler und vernetzter

Gesellschaftliche Themen, die das Jahr wesentlich prägten, waren Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Internationalisierung. Mit der Strategie für die Jahre 2019–2023 ist die Zürcher Hochschule der Künste gut auf diese Themen vorbereitet und kann als grösste Kunsthochschule der Schweiz und eine der massgebenden Kunsthochschulen Europas einen wichtigen Beitrag leisten. Damit einher gehen der Mut und der Wille, neue Formen der Zusammenarbeit innerhalb der Hochschule und mit den Partnerhochschulen voranzutreiben. Die Mitwirkung an der Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen, die Gründung eines neuen Kompetenzzentrums, dem Zurich Centre for Creative Economies, und die Lancierung der internationalen Kooperationsplattform Shared Campus sind Beispiele dafür.

In einer multioptionalen und diversen Welt scheinen die Möglichkeiten unbegrenzt. Doch es stellen sich auch neue Herausforderungen. Die Berufskarrieren der ZHdK-Absolventinnen und -Absolventen verlaufen sehr individuell und äusserst vielfältig. Sie benötigen dafür ebenso individuelle und vielfältige Kompetenzen. Das Major-Minor-Modell, das derzeit erarbeitet wird, ebnet den Weg dazu.

Seit Juli 2019 setzt sich die Hochschulleitung neu zusammen. Mit Marijke Hoogenboom übernimmt eine Führungspersönlichkeit mit breitem akademischem und künstlerischem Leistungsausweis die Leitung des Departements Darstellende Künste und Film. Marijke Hoogenboom war zuvor an der Amsterdam University of the Arts tätig, zu der auch die wichtigste Akademie für Theater und Tanz in den Niederlanden gehört.

ZHdK strebt UN-Nachhaltigkeitsziele an

«Lehrqualität fördern», «Angebot ausbauen», «Nachwuchs qualifizieren», «nachhaltige Partnerschaften pflegen»: So lauten einige Ziele und Vorhaben aus der Strategie 2019–2023, die die Hochschulleitung unter Einbezug der Angehörigen, der Gremien und des Beirats der Zürcher Hochschule der Künste erarbeitet hat. In dieser verpflichtet sich die ZHdK, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen anzustreben. Sie setzt sich gezielt für Nachhaltigkeit in Lehre und Forschung ein und bietet ein Umfeld, das die Entwicklung von Lösungen für einen nachhaltigen ökologischen, sozialen und ökonomischen Wandel fördert. Mit dem Pilotprojekt «Kuratorium Ökologie» verbindet die ZHdK bestehende Hochschulaktivitäten. Ein departementsübergreifendes Gremium vereint Fachexpertisen, berät die Hochschulleitung, erarbeitet interne Weiterbildungsangebote und fördert die Vernetzung innerhalb der Hochschule sowie mit externen Partnern.

Digitalisierungsinitiative als Chance für den Forschungs- und Bildungsstandort Zürich

Ziele gibt die Strategie auch im Bereich Digitalisierung vor. So möchte die ZHdK die Kultur der Digitalität aktiv mitgestalten, und Studierende sollen fundierte Kompetenzen für die digitalisierte Gesellschaft erwerben.

2019 starteten die Zürcher Hochschulen erstmals eine gemeinsame Initiative, um ihre Anstrengungen im Bereich Digitalisierung zu intensivieren und zu verknüpfen. Die ZHdK hat gemeinsam mit der Universität Zürich, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Pädagogischen Hochschule Zürich die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen entwickelt. Die Produktionsweisen und die Vermittlung der Künste und des Designs sind von der Digitalisierung stark betroffen und verändern sich nachhaltig. Die Digitalisierungsinitiative bedeutet, digitale Vorhaben grösseren Massstabs in den Disziplinen weiterzuentwickeln und eine systematische Vernetzung des Hochschulplatzes anzustreben. Zwei Schwerpunkte, auf die sich die ZHdK im Rahmen der Initiative konzentrieren möchte, sind die Immersive Arts und die Creative Economies.

Der «Immersive Arts Space», ein hochtechnisiertes Lab, fördert als hochschulübergreifende Plattform die künstlerische Auseinandersetzung mit neuen Technologien und soll für die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Lehre und Forschung beispielhaft werden.

Mit dem Zurich Centre for Creative Economies (ZCCE) baut die ZHdK ein Kompetenzzentrum in einem Feld auf, in dem sie sich seit rund 15 Jahren erfolgreich positioniert. Im ZCCE sollen bestehende Initiativen verknüpft und eine Professur, ein Senior-Fellowship-Programm sowie Förderprogramme für Alumni an der Schnittstelle von Studium und Arbeitsmarkt aufgebaut werden. Gründungspartnerin ist die Zürcher Kantonalbank. Zürich gilt mit seinen innovativen Unternehmen und einer dynamischen Startup-Szene national und international als Hotspot der Kreativwirtschaft. Rund ein Drittel der schweizerischen Wertschöpfung in diesem Bereich entsteht im Kanton Zürich.

.....

Internationale Zusammenarbeit dank virtuellem Shared Campus

Internationalisierung ist für die ZHdK ein strategisches Thema. Wie kann eine zeitgemässe Kunsthochschule in einer globalisierten Welt aussehen? Welche Fragen und Themen der Transkulturalität und Globalisierung beschäftigen junge Künstler, Designerinnen und Vermittler? Zusammen mit sechs führenden Kunsthochschulen aus Asien und Europa will die ZHdK mit der Kooperationsplattform Shared Campus internationale Bildungsformate, Forschungsnetzwerke und gemeinsame Produktionen fördern. Shared Campus basiert auf der Idee, Interessen, Kompetenzen, Ressourcen und Infrastrukturen zu bündeln, um kollektives Wissen aufzubauen, relevante Themen zu diskutieren und einen interkulturellen kreativen Austausch zu ermöglichen. Nicht primär Disziplinen bieten Orientierung, sondern global relevante Themenfelder. Lernmethoden im Kontext der Digitalisierung setzen neue Standards im Bereich der ökologischen Verträglichkeit. Die Gründungskonferenz, die im Dezember stattfand, ist auf grosse Resonanz gestossen. Für die ZHdK und die beteiligten Partner stellt der Shared Campus die Zukunft nachhaltiger internationaler Kooperation dar.

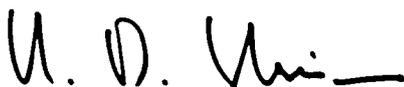
.....

Erfolgreiches Engagement von Studierenden

Die School of Commons ist ein von Studierenden initiiertes und betriebenes Projekt, das selbst organisiertes Lernen nicht nur ermöglichen, sondern auch erforschen und nutzbar machen will. Während der zweijährigen Pilotphase sind die Grundlagen dafür gelegt worden. Die School of Commons konnte ein Netzwerk schaffen, das sowohl Studierende der ZHdK wie auch der ETH, UZH und ZHAW umfasst. Bereits in der Pilotphase wurden viele internationale Verbindungen geknüpft, darunter die geplante Beteiligung an einem europäischen Erasmus+-Projekt zur Zukunft von Kunsthochschulen. Der Betrieb der School of Commons ist für weitere drei Jahre gesichert. Das Projekt verspricht Impulse für die Lehre an der ZHdK insgesamt und darüber hinaus.

«Die Klimakrise betrifft die gesamte Gesellschaft und muss deshalb fester Bestandteil jeder Ausbildung sein.» So lautet eine Forderung der Arbeitsgruppe Studierende des Klimastreiks Zürich. Im Oktober überreichte die Arbeitsgruppe den Leitungen der Zürcher Hochschulen öffentlich ihre Forderungen. Die ZHdK begrüsst das Engagement und sieht die Dringlichkeit, zu handeln. Sie ist sich ihrer Verantwortung als Hochschule, die ihre Arbeit gemäss ihrem Leitbild in den Kontext kultureller, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Verantwortlichkeit stellt, bewusst. Als Zeichen dafür hat sie mit 200 Hochschulen weltweit den Climate Emergency Letter unterzeichnet.

Die ZHdK bildet für die Zukunft aus.



Thomas D. Meier
Rektor, Zürcher Hochschule der Künste

Organigramm

Departement Darstellende Künste und Film

Bachelor
Contemporary Dance
Film
Theater

Master
Dance
Film
Theater

Berufliche Grundbildung Bühnentanz
Tanz Akademie Zürich

Forschung
Institute for the Performing Arts and Film

Weiterbildung

Theater der Künste

Departement Design

Bachelor
Design

Master
Design

Forschung
Institut für Designforschung

Weiterbildung

Dossiers

Lehre, Forschung, Weiterbildung, Internationales, Veranstaltungen

Hochschulversammlung

Senat, Mittelbaurat, Personalrat, Studierendenrat

Rektorat

Akkreditierung und Qualitätsentwicklung, Digitalrat, Generalsekretariat, Gleichstellung & Diversity, Hochschulkommunikation, M

Services

Facility Management, Finanzen und Controlling, Informationstechnologie-Zentrum, Hochschuladministration, Human Resources Managem

Hochschulleitung

Rektor, Departementsleitende, Verwaltungsdirektorin (Beisitz: Vertretung Hochschulversammlung, Generalsekretariat, Akkreditierung und Qualitäts

**Immersive Arts
Space**

Fondation ZHdK

**Alumni-
Organisation**

Beirat

.....
**Departement
Kunst & Medien**

.....
Bachelor
Fine Arts

.....
Master
Fine Arts

.....
Forschung
Institute for Contemporary Art Research

.....
**Departement
Kulturanalysen und
Vermittlung**

.....
Bachelor
Art Education

.....
Master
Art Education
Transdisziplinarität

.....
Propädeutikum

.....
Forschung*
Institute for Art Education
Institute for Cultural Studies in the Arts
Institut für Theorie
Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität

* Die Institute wurden 2019 aufgelöst und in
eine neue Clusterorganisation
überführt.

.....
Weiterbildung

.....
Zurich Centre for Creative Economies
Z-Kubator

.....
Museum für Gestaltung Zürich

.....
**Departement
Musik**

.....
Bachelor
Musik
Musik und Bewegung

.....
Master
Composition and Theory
Music Pedagogy
Music Performance
Specialized Music Performance

.....
PreCollege

.....
Forschung
Institute for Computer Music and Sound Technology
Institute for Music Research

.....
Weiterbildung

.....
Musikklub Mehrspur

Medien- und Informationszentrum, Rechtsdienst/Zentrum für Kulturrecht

ent, Produktionszentrum

entwicklung, Hochschulkommunikation)

Gremien

31.12.2019

Fachhochschulrat

- Regierungsrätin
Dr. Silvia Steiner, Präsidentin
- Dr. Michael Alkalay
- Dr. Meret Ernst
- Dr. Matthias Kaiserswerth
- Prof. Dr. Jürgen Oelkers
- Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki
- Dr. Thomas Andreas Ulrich

Hochschulleitung

- Prof. Dr. Thomas D. Meier, Rektor
- Prof. Michael Eidenbenz, stv. Rektor,
Direktor Departement Musik
- Prof. Svetlana Heger, Direktorin
Departement Kunst & Medien
- Marijke Hoogenboom, Direktorin
Departement Darstellende Künste
und Film
- Prof. Hansuli Matter, Direktor
Departement Design
- Prof. Christoph Weckerle, Direktor
Departement Kulturanalysen und
Vermittlung
- Claire E. Schnyder, Verwaltungs-
direktorin
- Dr. Ursula Akmann (Beisitz),
Leiterin Generalsekretariat
- Michèle Graf Morgenthaler
(Beisitz), Leiterin Akkreditierung
und Qualitätsentwicklung
- Kristina Trolle (Beisitz), Vertreterin
Hochschulversammlung
- Dr. Claudia Zellerhoff (Beisitz),
Leiterin Hochschulkommunikation

Beirat

Regine Aepli
Franco Ambrosetti
Raymond J. Bär
Barbara Basting
Daniel Baumann
Daniel Binswanger
Dr. János Blum
Roger de Weck
Doris Fiala
Prof. Dr. Gerd Folkers
Marc Forster
Markus Freitag
Chantal Galladé
Hedy Graber
Prof. Fabio Gramazio
Markus Gut
Prof. Dr. Fritz Gutbrodt
Prof. Dr. Felix Gutzwiller
Michael Haefliger
Brigitta R. Johner
Prof. Dr. Daniel Jositsch
James Koch
Prof. Ruedi Alexander Müller-Beyeler
Carolina Müller-Möhl
Ruedi Noser
Reto Panchaud
Prof. Martin Rennert
Simona Scarpaleggia
Pia Maria Schmid
Prof. Dr. Gerhard Schmitt
Prof. Dr. Peter Schneider
Annette Schönholzer Borer
Dr. Uli Sigg
Karl Spoerri
Peter Vetter
Monika Walser
Daniel Zehntner

Hochschul- versammlung

**Vorstand
Hochschulversammlung**
Kristina Trolle, Präsidentin, Senat
Barbara Weber, Senat
Martin Zimmermann, Mittelbaurat
Laura Saller, Personalrat
Bastian Riesen, Studierendenrat

Vorstand Senat
Kristina Trolle, Co-Präsidentin
Barbara Weber, Co-Präsidentin

Vorstand Mittelbaurat
Martin Zimmermann, Präsident
Andreas Birkle
Rada Leu
Maike Thies
Laura von Niederhäusern

Vorstand Personalrat
Laura Saller, Präsidentin
Stefan Kreysler

Vorstand Studierendenrat
Bastian Riesen, Co-Präsident
Franziska Winkler, Co-Präsidentin
David Bircher
Moritz Brill
Pascal Felber
Eloisa Göldi
Nina Rothenberger
Mahalia Lucie Slisch
Jonathan Steiger

.....
Direktorin
Marijke Hoogenboom

.....
Lehre
Bachelor Contemporary Dance
Bachelor Film
• Grundlagenstudium Film
• Production Design
Bachelor Theater
• Bühnenbild
• Dramaturgie
• Regie
• Schauspiel
• Theaterpädagogik
Master Dance
• Choreography
• Teaching and Coaching Dance
Professionals
Master Film
• Creative Producing
• Drehbuch
• Film Editing
• Kamera
• Realisation Dokumentarfilm
• Regie Spielfilm
Master Theater
• Bühnenbild
• Dramaturgie
• Regie
• Schauspiel
• Theaterpädagogik
Berufliche Grundbildung Bühnentanz
Weiterbildung
• Diverse CAS, DAS und MAS

.....
Forschung
• Institute for the Performing Arts
and Film

.....
Theater der Künste

..... **Darstellende Künste und Film**

Das Departement Darstellende Künste und Film stand 2019 im Zeichen der Übergabe und der Erneuerung. Der langjährige Direktor Hartmut Wickert wurde im Januar verabschiedet und übergab die Leitung interimistisch an Sabine Boss, Studienleiterin der Fachrichtung Film. Im Juli trat Marijke Hoogenboom ihr Amt als neue Direktorin an. Sie beabsichtigt, das Departement mit ihrer interdisziplinären und internationalen Erfahrung weiter zu profilieren.

Das Departement erreichte die Öffentlichkeit mit seinen Tanz-, Theater- und Filmereignissen, zahlreichen Preisen, internationalen Tagungen und der Lancierung des hochschulweiten Lehr- und Forschungsraums «Immersive Arts Space». Zudem schloss es die Pilotphase seines Fellowship-Programms erfolgreich ab. Gemeinsam mit der neuen Intendanz des Schauspielhauses Zürich initiierte es überdies ein Laboratorium für Raum- und Zeitfragen und feierte mit Clownin Gardi Hutter und Tänzerin Aram Hasler gleich zwei Alumnae, die für ihre künstlerischen Leistungen mit dem Honorary Companion ZHdK beziehungsweise dem Companion ZHdK ausgezeichnet wurden.

Praxisnahe Filmbildung bewährt sich

Die Zusammenarbeit mit der Schweizer Filmindustrie wurde weiter gestärkt. So realisierten Bachelorstudierende eine SRF-Dokserie, während Masterstudierende ihre Diplomprojekte in einer Pitching Session Filmproduzentinnen und -produzenten präsentierten. Regelmässige stattfindende Industry Screenings, in deren Rahmen Studierende ihre fiktionalen und dokumentarischen Produktionen Filmfestivalvertreterinnen und -vertretern vorstellten, förderten die internationale Vernetzung. Zukunftsgerichtete Technologien der virtuellen Filmproduktion wurden in Zusammenarbeit mit einem Visual-Effects-Spezialisten im hochschulweiten Lehr- und Forschungsraum «Immersive Arts Space» als eigenständiges Kompetenzfeld etabliert. Diese Technologien sollen einen festen Platz im Lehrbetrieb erhalten.

Die ZHdK-Abschlussfilme waren prominent an Branchenveranstaltungen wie beispielsweise dem Locarno Film Festival oder den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur vertreten, und die Studierenden konnten namhafte Preise, darunter der Max-Ophüls-Preis, für ihre Arbeiten entgegennehmen.

Im Kino Toni fanden über 400 Veranstaltungen statt, gut 100 waren öffentlich. Das Angebot war breit gefächert und reichte von «Filmgeschichte» über «Fokus Dok», «DOP Talk» und «Ticket to Ride» bis zum von Studierenden programmierten Klub Kuleshov.

Bachelor Contemporary Dance an Tanzfestivals im In- und Ausland

Die Studierenden des Bachelors Contemporary Dance profitierten von Einladungen im In- und Ausland. Sie traten an Tanzfestivals in Lucca, Giessen und Bern auf und knüpften dabei wertvolle Kontakte. Das Interesse der Berufswelt an den Studierenden hat zugenommen. Neu bieten die Joshua Monten Dance Company, die Company Mafalda und die Compagnie Linga Praktika an. Berufserfahrung können die Studierenden auch auf Bühnen der Stadttheater in Bern, Luzern und St. Gallen sammeln.

Grosses Engagement für eigene Projekte im Master Dance

Neben der Teilnahme an Modulen mit renommierten Gastdozierenden (unter ihnen Emanuel Gat, Dimitri Chamblas und Anouk van Dijk) realisierten die Studierenden erste eigene Projekte und absolvierten Praktika. Mit grossem Engagement und viel Kreativität wirkten sie unter anderem bei Marine Besnard Choreography, im Tanzhaus Zürich sowie an den Chagall-Konzerten der Fraumünsterkirche mit und assistierten bei Christian Spucks «Das Mädchen mit den Schwefelhölzern» am Ballett Zürich.

Highlights der Tanz Akademie Zürich

Die zwölf Absolventinnen und Absolventen der Tanz Akademie Zürich (taZ) sind erfolgreich ins Berufsleben gestartet. Sie erhielten allesamt Engagements an namhaften Theatern, beispielsweise am Ballett Zürich, am Royal Ballet in London, am Nationaltheater Prag oder am Theater St. Gallen. Für die Galavorstellung «Fussspuren XV» kreierten internationale tätige Choreografen wie Leo Mujic, Seh Yun Kim und Maged Mohamed Ballette für die taZ.

Am Hochschultag durfte die taZ-Absolventin Aram Hasler den Ehrentitel Companion ZHdK entgegennehmen. Die taZ war Teil des Rahmenprogramms und präsentierte Fragmente aus «Bolero: Cruce de Caminos» von Choreografin Seh Yun Kim.

Nationale und internationale Kooperationen in der Theaterausbildung

In der Theaterausbildung vernetzten sich die Studierenden mit Partnern. So wurden etwa am Theater Neumarkt beziehungsweise an dessen Aussenstelle Pukapuka am Escher-Wyss-Platz zwei Produktionen erarbeitet: Nele Solfs Masterprojekt «Koloniale Grüsse aus Samoa» und «Attempts on Crisis», eine Kooperation der Bachelorstudierenden mit syrischen Theaterschaffenden.

Das vor gut drei Jahren institutionalisierte Curriculum im Bachelor Schauspiel meldet einen wichtigen Erfolg: Die Absolventinnen und Absolventen erhielten den Ensemblepreis am Bundeswettbewerb deutschsprachiger Schauspielstudierender. Sie überzeugten mit dem Projekt «Sprechen wir nicht über Helga». Die Jury lobte insbesondere «den Mut der Studierenden, Themen wie Rassismus, Gender und Gewalt schonungslos anzusprechen und zu reflektieren».

Masterdiplomprojekte am Theater der Künste

Das Theater der Künste ist der Ort, an dem die Masterdiplomprojekte der Theaterausbildung präsentiert werden. Tanzperformances sowie die Konferenz ZDOK der Fachrichtung Film sind ebenfalls feste Bestandteile des Programms. Mariana Vieira Grünigs Diplomprojekt «Des Astres: Where Is Melissa Gordon?» ist ein interaktives Stück im Umfeld von Rollenspiel, Installation und Musiktheater und erhielt den «Roman Clemens Preis» für das Bühnenbild.

Forschung am Institute for the Performing Arts and Film

2019 fanden zwei vom Schweizerischen Nationalfonds SNF geförderte Projekte ihren Abschluss, vier wurden fortgesetzt und zwei neue eingereicht. Sieben internationale Tagungen beschäftigten die Mitarbeitenden und die jeweiligen Peer-Gruppen und boten Gelegenheit zum internationalen Austausch.

Nebst Beiträgen an Konferenzen und Symposien auf vier Kontinenten, Artikeln in Fachjournalen, Ausstellungen in Museen und Auftritten an Festivals fand eine enge Zusammenarbeit mit den Fachrichtungen Theater und Film statt, beispielsweise an der Research Academy oder im Rahmen einer Forschungsfilmproduktion. In Kooperation mit dem interdisziplinären Lehr- und Forschungsraum «Immersive Arts Space» wurde ein disziplinenübergreifender Workshop mit Schauspielerinnen, Avataren und Experten aus dem Bereich Motion Capture durchgeführt.



.....
Direktor
Prof. Hansuli Matter

.....
Lehre

- Bachelor Design
- Cast/Audiovisual Media
 - Game Design
 - Industrial Design
 - Interaction Design
 - Scientific Visualization
 - Trends & Identity
 - Visual Communication
- Master Design
- Game Design
 - Interaction Design
 - Knowledge Visualization
 - Product Design
 - Trends & Identity
 - Visual Communication
- Weiterbildung
- Diverse CAS, DAS und MAS

.....
Forschung

- Institut für Designforschung

.....
Design

Innovative Projekte in Lehre, Forschung und Weiterbildung, nationale und internationale Kollaborationen sowie Designpreise profilierten das Departement Design mit seinen sieben Fachrichtungen. Es beschäftigte sich mit der Umsetzung der Empfehlungen aus der «Peer Review», arbeitete am Aufbau der Qualitäts- und Organisationsentwicklung und vereinfachte die Strukturen. Strategisch relevant war das Buchprojekt «Manifestos for Design», eine facettenreiche Erklärung der Departementsangehörigen zu ihrem Designverständnis. Weitere Projekte befassten sich mit der Mittelbauförderung über die internationale Plattform «Refresh» in Kopenhagen und Zürich sowie mit dem Ausbau des Masters Design von drei auf vier Semester.

Bachelor Design fokussiert auf Nachhaltigkeit

Im Fokus des Studiengangs Bachelor Design stand auch im Berichtsjahr die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unterrichtsangebots. Die Hauptvorlesung Designgeschichte thematisierte den historischen Kontext der Fachrichtungen. In den Ringvorlesungen ging es um «Design Ökonomien» und «Design, Ökologie und Nachhaltigkeit».

Im Designsymposium zum Thema «Welcome! Über die Gestaltung von Lebensraum und Nachbarschaft» und in den daran anschliessenden Unterrichtsmodulen setzten sich Dozierende und Studierende intensiv mit dem Thema Nachbarschaft und Inklusion in städtischen Transformationsprozessen auseinander. Während vier Wochen wurde das Fogo-Areal beim Bahnhof Zürich Altstetten im Rahmen unterschiedlichster Projektmodule von Studierenden erkundet, analysiert und weiterentwickelt. In Kooperation mit dem Departement Umweltsystemwissenschaften der ETH Zürich konnte bereits zum zweiten Mal die Ausstellung «Design for Sustainable Development – Selected ZHdK Diploma Projects on Tour» realisiert werden, in deren Rahmen ausgewählte, an der Schnittstelle von Design und Nachhaltigkeit angesiedelte Bachelorarbeiten präsentiert wurden.

Master Design an der Junior Design Research Conference

Das Studienjahr des Studiengangs Master Design begann mit dem traditionellen «MAD Chit Chat», einem Willkommensabend für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende, in dessen Verlauf die Studierenden des dritten Semesters den Neulingen ihre Masterarbeiten mit der Vortragstechnik «Pecha Kucha» präsentierten. Das Modul «MAD Think Tank» brachte die neuen Studierenden in einem ersten Workshop mit externen Partnern zusammen. Florian Bruggisser wurde für seine Masterarbeit «Deep Vision – maschinelle Wahrnehmung verstehen» mit dem Masterdiplom-Förderpreis ausgezeichnet.

Mit grossem Engagement aller Beteiligten wurde an der Weiterentwicklung des Curriculums und am Ausbau des Studiengangs von 90 auf 120 ECTS-Punkte gearbeitet. Zu diesem Zweck tauschten sich ZHdK-Verantwortliche auch mit Kollegen und Kolleginnen anderer Schweizer Masterstudiengänge aus.

Im September fand für die Drittsemesterstudierenden der International Design Workshop zum Thema «Responsible Tourism?» in Portugal statt.

Im November schliesslich trafen sich die Masterstudierenden der sechs Designfachhochschulen der Schweiz zur Junior Design Research Conference an der Hochschule der Künste in Bern. Die Ausgabe widmete sich der Suche nach Gemeinsamkeiten in den 14 Designspezialisierungen.

Weiterbildung mit neuer Leitung und Angebotsbündelung

Im Februar trat Stefano Vannotti die Stelle als Leiter Dienstleistung und Weiterbildung an. Erneut wurden die CAS Digital Typography und Typography and Print durchgeführt. Erstmals schlossen acht Teilnehmende den MAS Strategic Design ab. Im Rahmen des CAS Design Cultures fand eine Studienreise nach Boston und Guatemala statt. Als jüngstes Angebot startete im Oktober der CAS Culture Change, eine Weiterbildung in Kooperation mit der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, mit über 20 Teilnehmenden. Das Kooperationsprojekt mit IKEA Schweiz wurde erfolgreich abgeschlossen, und die Hochschulleitung bewilligte mit dem CAS Atmospheric Design ein Nachfolgeprogramm. Daneben sind aus dem Departement für die Summer und die Winter School neue Bausteine wie Educational Design Thinking oder Design Your Career lanciert worden.

Nachwuchsförderung am Institut für Designforschung

Das Institut für Designforschung koordiniert und unterstützt die Forschungsvorhaben der verschiedenen Fachrichtungen am Departement. Zahlreiche öffentliche Veranstaltungen veranschaulichten seine Forschungstätigkeit. Vier innovative Projekte wurden am «Power Dinner» von Digitalswitzerland einem Publikum aus Politik, Bildung und Wirtschaft vorgestellt. Mit Ausstellungen, Workshops und Kurzpräsentationen nahmen fünf Projekte an der publikumswirksamen «Scientifica – Zürcher Wissenschaftstage» teil. Das vom Schweizerischen Nationalfonds SNF unterstützte Projekt «Expedition 2 Grad» zeigte mittels Virtual Reality am Schweizer Digitaltag die Auswirkungen des Klimawandels auf den Alpenraum auf. Zum Jahresende veranstaltete das Institut unter dem Motto «Research Cycle» den Tag der Forschung der ZHdK.

Die institutseigene Nachwuchsförderung setzt sich zum Ziel, Studierende für Forschungsvorhaben mit Innovationsgehalt und gesellschaftlicher Relevanz zu begeistern. Es wurden acht Projekte von Nachwuchsforschenden umgesetzt und die Resultate in einem Kolloquium vorgestellt. Zudem nahmen zwei Alumni am Wettbewerb Falling Walls Lab teil.

Von 14 laufenden Drittmittelprojekten wurden drei durch den Schweizerischen Nationalfonds SNF, zwei durch Innosuisse, eines vom swissuniversities Development and Cooperation Network und die restlichen von Bund, Stiftungen und Wirtschaftspartnern unterstützt. Eine Reihe neuer Projekte wurde bei Förderinstitutionen eingereicht, während fünf abgeschlossen werden konnten.

Die Geschäftsleiterin Lesley Spiegel gab auf Ende Jahr ihre Funktion am Institut ab. Während ihrer Tätigkeit für die ZHdK hat sie die Forschung im Rahmen des integrativen Instituts gemeinsam mit den Forschungsbeauftragten der Fachrichtungen des Departements neu aufgebaut.



.....
Direktor
Prof. Christoph Weckerle

.....
Lehre
Bachelor Art Education
• Ästhetische Bildung und
Soziokultur
• Bildnerisches Gestalten an
Maturitätsschulen
Master Art Education
• Curatorial Studies
• Kulturpublizistik
• Kunstpädagogik
Master Transdisziplinarität
Propädeutikum
Weiterbildung
• Diverse CAS und MAS

.....
Forschung*
• Institute for Art Education
• Institute for Cultural Studies
in the Arts
• Institut für Theorie
• Forschungsschwerpunkt
Transdisziplinarität

* Die Institute wurden 2019 aufgelöst
und in eine neue Clusterorganisation
überführt.

.....
**Zurich Centre for Creative
Economies**
• Z-Kubator

.....
Museum für Gestaltung Zürich

..... Kulturanalysen und Vermittlung

Das Departement Kulturanalysen und Vermittlung beschäftigte sich 2019 intensiv mit einem Reorganisationsprojekt. Ziel des Projekts ist, auf inhaltlicher und struktureller Ebene eine mittel- und langfristige Planung zu ermöglichen, welche die Vermittlungsdimension stärkt, die Autonomie der Bereiche ausbaut und den Transfer zwischen Lehre und Forschung vertieft. Ausserdem sollen eine dynamische Entwicklung der Lehre ermöglicht, PhD-Programme systematisch integriert und interne und externe Kooperationen gestärkt werden. Die provisorische Clusterorganisation umfasst neu die Bereiche Cultural Critique, Transdisziplinarität und Ästhetik, Art Education und Creative Economies. Das neu aufgebaute Zurich Centre for Creative Economies (ZCCE) mit der Zürcher Kantonalbank als Gründungspartnerin will die Vorreiterrolle des Kantons in der Kreativwirtschaft stärken. Neben der reorganisierten Forschung und Lehre sind die gestalterische Vorbildung und das Museum für Gestaltung Zürich (siehe Seite 44) wichtige Standbeine im Nicht-fachhochschulbereich des Departements.

Vorbildung gesetzlich verankert

Als Folge der Verankerung der künstlerischen Vorbildung der ZHdK im Fachhochschulgesetz tritt eine neue Verordnung über die Studiengebühren in Kraft. Ab dem 1. August 2020 bezahlen Studierende mit Wohnsitz im Kanton Zürich, sowohl im Vollzeit- wie im Teilzeitpropädeutikum, weniger.

Art Education weiterentwickeln

Das Institute for Art Education wurde per Februar aufgelöst. Die Forschung in der Disziplin Art Education wird in der neuen Clusterstruktur mit den Themen «Fachdidaktische Entwicklungen und kunstpädagogisches Wissen», «Künstlerische Lehre und deren Methoden» und «Nachhaltigkeit in Praxisfeldern der Art Education» weiterentwickelt. Dabei geht es auch um die Veränderungen im Berufsfeld, die neuen Entwicklungen der Medienkulturen und die damit zusammenhängende Sinnfrage. Zudem erlaubt die enge inhaltliche und strukturelle Verbindung von Forschung und Lehre einen breit abgestützten Aufbau und Austausch relevanter Expertise.

Die im Auftragsverhältnis für den Lehrmittelverlag Zürich konzipierten Kurse für das Lehrmittel Stufe Sek I wurden zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Luzern ausgearbeitet. Es wurden weitere Werkstatt-Tutorials produziert. Im Master Art Education wurden in den Vertiefungen Curatorial Studies und Kulturpublizistik die ersten Studierenden des neuen 120-ECTS-Curriculums diplomiert. Als Kooperationsprojekt mit dem Museum für Gestaltung Zürich entwickelten Studierende der Curatorial Studies die Ausstellung «UNLABEL – Mode jenseits von Kategorien», die im Toni-Areal gezeigt wurde. Im kritischen Dialog mit dem Kooperationspartner Zürcher Theater Spektakel realisierten Studierende der Kulturpublizistik die zweite Zollfreilager-Spezialausgabe «Turmbau zu Babel». Das Dozierendenteam der Kunstpädagogik prägte das Symposium «Der professionalisierte Blick: forschen-des Studieren in der Kunstpädagogik» mit, das an der Pädagogischen Hochschule Zürich stattfand.

Fragen der transdisziplinären Zusammenarbeit

Die Jahrespublikation des Masterstudiengangs Transdisziplinarität war dem Thema «Dokumentarismen» gewidmet. Sie gibt anhand von Beiträgen von Studierenden, Dozierenden und Kooperationspartnern einen vertieften Einblick in die Aktivitäten des Studiengangs. In einer weiteren Publikation wurde das Creative Alps Lab gewürdigt, das sich mit der Frage, wie künstlerische und gestalterische Expertisen in Zukunftsszenarien für den Alpenraum zum Tragen kommen können, beschäftigt hatte und nach gut zweijähriger Laufzeit zu einem Abschluss kam.

Die Arbeiten aus dem Windtunnellabor des Forschungsschwerpunkts Transdisziplinarität wurden in verschiedene disziplinäre Kontexte getragen und dort unterschiedlich artikuliert. Parallel wurden im Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität neue Formen der Zusammenarbeit und des Austauschs zwischen künstlerischen Peers erprobt.

Sommer- und Winterakademie zu «Ästhetische Kulturen»

Das Institut für Theorie wurde per Jahresende geschlossen, die beiden Forschungsschwerpunkte «Epistemologien ästhetischer Praktiken» und «Kritik digitaler Rationalitäten» werden im Cluster Transdisziplinarität und Ästhetik weitergeführt. Neu wurde das Projekt des Schweizerischen Nationalfonds SNF «Denken mit den Händen» in Kooperation mit dem Museum für Gestaltung Zürich bewilligt. Eine Reihe von Tagungen wurde veranstaltet, so etwa «Praktiken ästhetischen Denkens», «Forschungsmaschine. Verschränkte Verfahren zwischen Kunst und Philosophie» (mit der Gesellschaft für künstlerische Forschung in der Bundesrepublik Deutschland) sowie die Abschlusstagung des interdisziplinären Projekts «Actor and Avatar». Für die ganze ZHdK geöffnet waren die Lehrveranstaltungen der Winterakademie «Monsters. Figuren des Ungeheuren» und der Herbstakademie «Nach dem Digitalen. Konjunkturen des Postdigitalen».

Publikationen, Ausstellungen und Forschungsprojekte

Das Institute for Cultural Studies in the Arts wurde geschlossen, die Forschungsfelder werden in den Bereich Cultural Critique überführt. 2019 verabschiedete das Institut seine Leiterin und Gründerin Sigrid Schade mit der Veranstaltung «Politics of Visual Culture» und der Buchpublikation «Zeichen/Momente». Die langjährige Forschung «Unbekannte Werke aus psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz um 1900» von Katrin Luchsinger fand mit der viel beachteten Ausstellung «Extraordinaire!» in Heidelberg, Thun und Linz und einem Symposium ihren Abschluss. Das SNF-Projekt «Kunstvermittlung als Verhandlungsraum von Unsichtbarkeit» endete, während das SNF-Projekt «Materialisierte Erinnerungen (in) der Landschaft» in Angriff genommen wurde. Die Programme artists-in-labs, Curating und Zeichenwerkstatt wurden mit einer Reihe von internationalen Aktivitäten fortgesetzt.



.....
Direktorin
Prof. Swetlana Heger

.....
Lehre
Bachelor Fine Arts
Master Fine Arts

.....
Forschung
• Institute for Contemporary Art
Research

.....
Kunst & Medien

An der Diplomfeier im Juni wurde erstmals der Niarchos Award for Young Art vergeben. Den mit 20 000 Franken dotierten Preis erhielt der Student Fabio Prosdocimi. An den Swiss Art Awards anlässlich der Art Basel waren 16 Studierende, Alumni und Mitarbeitende nominiert, sechs erhielten einen Preis. Nebst der Massnahmenentwicklung für das Departement gemäss der Strategie 2019–2023 wurden gezielt Aktivitäten gefördert, mit denen ein breites Publikum erreicht werden konnte, so zum Beispiel die erfolgreiche Lancierung der Ausstellungsräume Nest und Saint Luke. Die öffentliche Gesprächsreihe «Art Talks» sowie die interdisziplinäre Veranstaltungsserie «Trading Zones – Kamera in Kunst und Ethnografie» wurden fortgeführt. Die Symposien «Feeling molecularized?», «Max Frisch und die Macht» und «The Need for Art to Change the World» ergänzten das Programm. Dozentin Pauline Boudry und Künstlerin Renate Lorenz nahmen an der Biennale von Venedig teil. Sie stellten ihre Installation «Moving Backwards» im Schweizer Pavillon aus.

Bachelorstudiengang heisst neu Fine Arts

Der Bachelor Kunst & Medien nennt sich neu Bachelor Fine Arts. Die Umbenennung hat programmatischen Charakter. Der Studiengang unter der neuen Leitung des Kunsthistorikers und Kurators Raphael Gyga richtet sich verstärkt auf das zeitgenössische Kunstfeld aus. Eine massgebliche Änderung des Studienalltags ergab sich im Herbstsemester mit der Umstellung des Curriculums auf Blockwochen. Dadurch erhalten die Studierenden mehr Zeit, um zwischen Lehrveranstaltungen konzentriert an Projekten zu arbeiten. Zudem ist es leichter, Gäste für Lehraufträge zu gewinnen. In den Praxismodulen bleiben die Studierenden neu über drei Jahre in stabilen Gruppen zusammen, um eine optimale Betreuung und einen stärkeren sozialen Zusammenhalt zu gewährleisten. Ein entsprechendes Ausbildungskonzept wurde verabschiedet.

Als Gastdozierende konnten unter anderem renommierte Künstlerinnen und Künstler wie Monster Chetwynd, Edward Thomasson und Cory Arcangel sowie Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker wie Anke Kempkes, Mareike Dittmer und Marcel Bleuler gewonnen werden. Einige Gäste präsentierten sich und ihre Arbeiten ausserdem in der Gesprächsreihe «Art Talks». Zudem wurden internationale Kooperationen intensiv gepflegt. So führten Exkursionen die Studierenden nach Mailand, dem «Brennpunkt der italienischen Moderne und Postmoderne», nach Tokio, wo Studierende aus Japan und der Schweiz gemeinsam Fanzines produziert und ausgestellt haben, sowie an die Biennale von Venedig.

Der neue Kunstraum Nest im Toni-Areal wird von Mitarbeitenden aus dem Mittelbau kuratiert und dient als Ausstellungsplattform für Studierende und Gäste. Der von Studierenden kuratierte Kunstraum Saint Luke an der Dierstrasse in Zürich ist ein Kooperationsprojekt mit dem benachbarten Club Zukunft und der Hochschulkommunikation.

Die Professorenstelle «Kunst seit Dada» konnte mit Jörg Scheller besetzt werden.

Master Fine Arts setzt sich mit Kunst und Karriere auseinander

Fakultätsmitglieder, Gastdozierende und Studierende setzten sich in unterschiedlichsten Formen intensiv mit aktuellen Themen und Debatten auseinander.

Im März fand das Symposium «Feeling molecularized?» zum Thema molekulare Ästhetik statt. Im Zentrum standen Fragen nach emotionalen und virtuellen Beziehungen zwischen Körperkonzepten und ihrer Umwelt innerhalb einer hybriden menschlich-nichtmenschlichen Welt. Im April hatten die Studierenden anlässlich eines «Art Talks» Gelegenheit, mit der legendären argentinischen Künstlerin Graciela Carnevale über Karriere und Kunst als Störung und Zerstörung zu sprechen.

Die mündlichen Diplomprüfungen im Juni wurden mit namhaften externen Sachverständigen durchgeführt. Begleitend zur Diplomausstellung erschien die Publikation «Art, Self & System» im Verlag Sternberg Press.

Im September trat die promovierte Kunsthistorikerin Marie-France Rafael die erste ZHdK-Tenure-Track-Stelle an. Sie lehrt im Masterstudiengang und forscht im theoretischen Bereich der zeitgenössischen Kunst. Im Herbstsemester ergänzten Studienreisen die in Zürich angebotenen Kurse und «Art Talks». Zwei Exkursionen führten nach Venedig: Die eine konzentrierte sich auf die Biennale, die andere thematisierte die Geschichte Venedigs und Venetiens im Zusammenhang mit dem Kunstsystem. Den Höhepunkt bildete die Begegnung mit dem Philosophen und Kurator Paul B. Preciado. Im Rahmen der October School und in Zusammenarbeit mit dem Institute for Contemporary Art Research wurde eine vierte Reise durchgeführt.

Institute for Contemporary Art Research zum vierten Mal an der October School

Künstlerische Forschung im Bereich der bildenden Kunst stellt die Kernkompetenz des Institute for Contemporary Art Research dar. Aktuell laufen drei vom Schweizerischen Nationalfonds SNF geförderte Forschungsprojekte. Die Projekte «Creating Commons» und «Ikonografie der Trostschrift» konnten abgeschlossen werden. Eine Reihe grossformatiger Fotografien, die im Rahmen des Projekts «Fotografische Langzeitbeobachtung Schlieren» über die Jahre 2005 bis 2020 entstanden sind, wurden in der Ausstellung «Framed Landscapes. European photography commissions 1984–2019» im Museo ICO in Madrid präsentiert.

In Kooperation mit dem Forschungsschwerpunkt Public City führte das Institut die Veranstaltungsreihe «Trading Zones. Working with the Camera at the Interface of Art and Ethnography» weiter. Zu den internationalen Gästen zählten die Künstlerinnen und Künstler Artur Zmijewski, Laura Coppens, Shirin Barghnavard und Anette Rose.

Bereits zum vierten Mal nahm das Institut gemeinsam mit dem Bachelor und dem Master des Departements an der October School teil, einer Kollaboration der Chinese University of Hong Kong, der Shiv Nadar University bei Delhi, der University of the Witwatersrand, Johannesburg, der Universidad Nacional Autónoma de México und der ZHdK.

Die von swissuniversities geförderte PhD-Kooperation mit der Kunstuniversität Linz umfasste 16 PhD-Kandidatinnen und -Kandidaten. Zudem sind in Forschungsprojekten des Instituts Julia Weber («Die fragmentierte Stadt. Prozesse und Strategien der Exklusion und ihre Wirkungen auf die öffentlichen Räume») und Valentina Vuksic («Computersignale II») als PhD-Kandidatinnen beschäftigt. Ihre Forschung wird vollumfänglich durch den Schweizerischen Nationalfonds SNF finanziert.



.....
Direktor
Prof. Michael Eidenbenz

.....
Lehre
Bachelor Musik
• Jazz und Pop
• Kirchenmusik
• Klassik
• Komposition und Musiktheorie
• Schulmusik
• Tonmeister
Bachelor Musik und Bewegung
Master Composition and Theory
• Komposition
• Sound Design
• Theorie
• Tonmeister
Master Music Pedagogy
• Analyse und Vermittlung
• Instrumentale/vokale Musikpädagogik
• Musik und Bewegung
• Schulmusik
Master Music Performance
• Dirigieren
• Instrumentale/vokale Performance
• Kirchenmusik
Master Specialized Music Performance
• Dirigieren
• Kammermusik
• Orchester
• Solist/Solistin
Weiterbildung
• Diverse CAS, DAS und MAS
PreCollege

.....
Forschung
• Institute for Computer Music and Sound Technology
• Institute for Music Research

.....
Musikklub Mehrspur

..... Musik

Musikerin, Musiker zu werden ist das gemeinsame Ziel der Studierenden, die 2019 im Departement Musik immatrikuliert waren. Sie stammen aus 58 Ländern, verfolgen alle ihre persönlichen Ziele und finden im vielfältigen Lehrangebot, in der Teilhabe an der Forschung und in der Mitwirkung an Produktionen ihren individuellen Weg ins zukünftige Berufsfeld. Die freie Studiengestaltung auf Bachelor- und Masterstufe fand in einer externen «Peer Review» besondere Beachtung. Nebst zahlreichen hochschulgeleiteten Projekten bereicherten studentische Initiativen den Veranstaltungskalender. Die Forschungsinstitute luden wiederum renommierte Gäste ein und sprachen ihr Zielpublikum mit Publikationen und der Teilnahme an Festivals an. Im PreCollege wurden rund 60 Teilnehmende auf einen Hochschulübertritt vorbereitet. Die Weiterbildung ihrerseits bot in der Musik über 20 Programme an.

..... **Vielfältiges Angebot für individuelle Wege**

Eine externe «Peer Review» der Agenturen EQ-Arts und MusiQuE – Music Quality Enhancement lieferte eine Einschätzung der departementalen Leistungsfähigkeit. In seinem Bericht strich das Gutachtungsgremium unter anderem das Potenzial der freien Studiengestaltung heraus, das sich aus der Wechselwirkung zwischen der ausgezeichneten Infrastruktur des Toni-Areals und dem multidisziplinären Umfeld ergibt und künstlerische Originalität gewährleistet. Diese zeigt sich nicht nur in den formellen Prüfungsprojekten auf Bachelor- und Masterstufe, mit denen rund 250 Studierende ihre Studiengänge abgeschlossen haben, sondern auch in vielen eigenmotivierten Präsentationen während des ganzen Jahrs.

Das Orchester der ZHdK trat in der Tonhalle Maag, der Victoria Hall in Genf und im hauseigenen grossen Konzertsaal unter Jan Cober, Olari Elts und Johannes Schlaefli auf. Zusammen mit dem Bachelorchor bot es unter Beat Schäfers Leitung in denkwürdiger Weise Willy Burkhardts «Das Gesicht Jesajas» dar und wirkte in der Opernproduktion von Antonio Salieris «Prima la musica e poi le parole» in der Zürcher Limmat Hall mit. Auch studentische Initiativen widmeten sich dem Musiktheater, so etwa in Aufführungen von John Cages «Europera» oder Claudio Monteverdis «L'Orfeo». Das auf zeitgenössische Musik spezialisierte Ensemble Arc-en-Ciel integrierte Live-Elektronik in seine Performances, beteiligte sich am Festival «Focus Contemporary – Zürich West» und ermöglichte Begegnungen mit den Komponisten Matthias Pintscher und Helmut Lachenmann, dessen Schaffen auch ein Symposium gewidmet war.

..... **Gäste und Einladungen fördern Austausch**

In diversen Meisterkursen waren Thomas Hampson, Garth Knox, John Holloway, Aly Keïta, Ambrose Akinmusire, Justin Brown, Ludger Lohmann, Chris Potter und Michael League (Snarky Puppy) zu Gast, während Tim Lefebvre und John Hollenbeck die Jazz-Residencies bereicherten. Anlässe wie die mittlerweile etablierte Lange Nacht der zeitgenössischen Musik oder das Input Festival, das Formationen aus dem Jazznachwuchs der Schweizer Musikhochschulen zusammenführt, boten Gelegenheit, sich nach aussen zu öffnen.

Der Austausch mit Institutionen und der Welt der Praxis wurde mit Tagungen wie jener zu den «Künsten in der Bildung», mit Praxistagen und den «Expert Days» der Schulmusik gepflegt, aber auch mit Projekten wie «Canto a la vida», das ein ganzes Schulhaus zum Chorkonzert einlud. Unter dem Titel «Music for Change» leistete das Departement seinen Beitrag zum Internationalisierungsprojekt «Arts for Change», das die Rolle und das Potenzial der Künste und des Designs in sozialen Transformationsprozessen thematisiert. Die Tagung «... and they become less the other ...» befasste sich mit dem Identitätsbegriff internationaler Musikstudierender.

Das Interesse für die heute globalisierte Musikwelt ist von Studienbeginn weg ein Must und Basis für den späteren beruflichen Erfolg. Das bestehende dichte Netz individueller Beziehungen wurde durch strategisch gelenkte Projekte weiter profiliert. So verstärkte man neben dem wachsenden internationalen Dozierenden- und Studierendenaustausch die Zusammenarbeit mit der Yale School of Music, der Korean National University of Arts und dem Netzwerk des hochschulweiten Projekts Shared Campus, in dessen Rahmen sich das Departement an einer Summer School zum Thema «Improvise!» am Lasalle College of the Arts in Singapore beteiligte.

Das Departement wirkte auch an externen Veranstaltungen mit, so unter anderem an den Prélude- und Surprise-Konzerten der Tonhalle Zürich, an den Winterthurer Museumskonzerten, am unerhört!-Festival, an der Musikwoche Braunwald und den Solothurner Filmtagen. Das Institute for Computer Music and Sound Technology beteiligte sich zudem am Lucerne Festival, am Musikfestival Bern, an den Zeiträumen Basel, am Zürcher Theater Spektakel und an der Design Biennale Zürich.

..... **Aktivitäten und Angebote vor und nach dem Studium**

Das PreCollege Musik bereitete rund 60 Teilnehmende auf den Hochschulübertritt vor, und in der Weiterbildung Musik wurden in den Bereichen Musikpraxis, Kreation, Musikpädagogik, Musikphysiologie und Musiktherapie insgesamt 21 CAS, DAS und MAS angeboten, die rund 250 Personen besuchten.

Der Musikklub Mehrspur ist mittlerweile zu einem Hotspot der Szene geworden und ist ein beliebter Treffpunkt. Mehrere Konzerte pro Woche ziehen mit Auftritten von Gastbands und ZHdK-Angehörigen ein breites Publikum an. In der Reihe der Spektrumkonzerte präsentierten sich elfmal Dozierende mit hochkarätigen kammermusikalischen Programmen. Der Freundeskreis Musik der ZHdK spielt hierbei eine wichtige Rolle, und mit seinem traditionellen Frühlingstreffen für Gönnerinnen und Mäzene im Muraltengut in Zürich leistete er einen namhaften Beitrag zur Unterstützung Studierender in finanziell schwierigen Lagen.

..... **Forschung und Publikationen aus den Instituten**

Das Institute for Computer Music and Sound Technology verfolgte Forschungsprojekte in den Bereichen haptische Interaktion mit digitalen Geräten, Performance elektronischer Livemusik sowie telematische Konzepte und beschäftigte sich mit dem Potenzial eines «Immersive Lab». Es lud Gastforschende ein und schrieb erstmals das Programm «ICST Artist in Residence» aus. Neben wissenschaftlichen Publikationen ist die Veröffentlichung «ICST Ambisonics Plugins» besonders hervorzuheben, ein Tool, das die avancierte Raumklangsteuerung einem grossen Publikum zugänglich macht.

Das Institute for Music Research untersuchte die Rezeption von Schweizer Komponisten und Interpretinnen an Festivals mit Fokus «Neue Musik», musikphysiologische Einflüsse im Instrumentenbau der Viola, das Neurofeedback-Training bei Musikstudierenden sowie experimentelle Musik und Klangkunst. Ausserdem publizierte es Materialien zu einer Biografie der Violinistin Steffi Geyer.



Forschungsprojekte

An der ZHdK wird in allen Departementen geforscht. Forschende haben 2019 an rund 60 Projekten gearbeitet und rund ein Fünftel davon abgeschlossen. Wichtige Drittmittelgeber sind der Schweizerische Nationalfonds SNF, Innosuisse – Schweizerische Agentur für Innovationsförderung und Stiftungen. Alle Informationen zu den Forschungsprojekten siehe zhdk.ch/forschungsprojekte.

Darstellende Künste und Film

- **Actor and Avatar**, Projektleitung: Prof. Anton Rey (ZHdK, Institute for the Performing Arts and Film), Prof. Dr. Dieter Mersch (ZHdK, Institut für Theorie), Prof. Dr. Dr. Thomas Grunwald (Klinik Lengg AG). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit École polytechnique fédérale de Lausanne, Universität St. Gallen, The New School for Social Research, MRI Schulthess Klinik.
- **Gadgets, Phones and Drones**, Projektleitung: Prof. Christian Iseli (ZHdK, Institute for the Performing Arts and Film). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Hochschule Luzern – Wirtschaft.
- **Mündliche Filmgeschichte(n): Ein Online-Archiv zur Schweizer Filmgeschichte**, Projektleitung: Prof. Christian Iseli (Institute for the Performing Arts and Film), Dr. Thomas Schärer (Institute for the Performing Arts and Film). Finanzierung: UBS Kulturstiftung, Cassinelli-Vogel-Stiftung, Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision, Memoriaiv.
- **Performative Räume. Von Buchenwald in die Schweiz**, Projektleitung: Manuel Fabritz (ZHdK, Institute for the Performing Arts and Film). Finanzierung: Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund, Stiftung Wali Dad, Ernst Göhner Stiftung, Kanton Zug, Stadt Zug, GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus. In Zusammenarbeit mit Museum Burg Zug.
- **Research Video – annotated videos as a new standard of publishing practice-based and artistic research**, Projektleitung: Dr. Gunter Lösel (ZHdK, Institute for the Performing Arts and Film), Prof. Dr. Martin Zimmer (ZHdK, Fachrichtung Cast/Audiovisual Media). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Medienarchiv der Künste ZHdK, Informationstechnologie-Zentrum ZHdK, Research Catalogue.

- **Virtually Real – Ästhetik und Wahrnehmung virtueller Räume im Film**, Projektleitung: Prof. Christian Iseli (ZHdK, Institute for the Performing Arts and Film), Dr. David Weibel (Universität Bern). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Fachrichtung Interaction Design ZHdK, Fachrichtung Film ZHdK.

Abgeschlossene Projekte:

- **Bühnenlabor: DisAbility on Stage. Pilotprojekt zur Inklusion in der Tanz- und Theaterausbildung in der Schweiz**, Projektleitung: Dr. Yvonne Schmidt (ZHdK, Institute for the Performing Arts and Film). Finanzierung: Migros-Kulturprozent, Oertli-Stiftung, Stiftung Corymbo, Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. In Zusammenarbeit mit Associazione Teatro Danzabile, Maison de la Danse Lyon, BewegGrund, Accademia Teatro Dimitri, Bachelor Contemporary Dance ZHdK.
- **DisAbility on Stage. Exploring the Physical in Performing Arts Practices**, Projektleitung: Prof. Anton Rey (ZHdK, Institute for the Performing Arts and Film), Dr. Yvonne Schmidt (ZHdK, Institute for the Performing Arts and Film), Dr. Sabine Eggmann (Universität Basel), Prof. Dr. Andreas Kotte (Universität Bern), Prof. Demis Quadri (Accademia Teatro Dimitri). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Associazione Teatro Danzabile, Concordia University, BewegGrund, Universität Basel, Quadri Demis, Migros-Kulturprozent, Wildwuchs Festival, Theater Hora, Stiftung Züriwerk, Out of the Box – Biennale des Arts inclusifs.

Design

- **Der Archäologische Digital-Koffer. Digitalisierung in den Geisteswissenschaften sichtbar gemacht**, Projektleitung: Prof. Niklaus Heeb (ZHdK, Fachrichtung Knowledge Visualization). Finanzierung: Akademien der Wissenschaften Schweiz – MINT Schweiz 2017–2020. In Zusammenarbeit mit Kantonsarchäologie Zürich, Pädagogische Hochschule Zürich.
- **Cache: eine explorative Studie zu Open Access als soziotechnisches System**, Projektbeteiligung: Prof. Dr. Sarah Teresa Owens (ZHdK, Fachrichtung Visual Communication), Projektleitung: Dr. Nils Güttler (ETH Zürich). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Universität Basel.
- **China Groundwater Management Project**, Projektleitung: René Bauer (ZHdK, Fachrichtung Game Design). Finanzierung: ETH Zürich.
- **Entwicklung des Serious Game Foodscape.ch**, Projektleitung: Emilia Schmitt (ZHAW), René Bauer (ZHdK, Fachrichtung Game Design). Finanzierung: Stiftung Mercator Schweiz.
- **Expedition 2 Grad. The 2°C target in the Alps – An Experience in Virtual Reality**, Projektleitung: Prof. Dr. Martin Hoelzle (Universität de Fribourg), Prof. Niklaus Heeb (ZHdK, Fachrichtung Knowledge Visualization). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Pädagogische Hochschule Graubünden, World Nature Forum, Unesco-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch, Schweizerischer Nationalpark, Expertenkommission für Kryosphärenmessnetze.
- **Project Circleg. Kostengünstiges Beinprothesensystem hergestellt aus rezyklierten Kunststoffabfällen**, Projektleitung: Simon Oschwald (ZHdK, Fachrichtung Industrial Design), Fabian Engel (ZHdK, Fachrichtung Industrial Design). Finanzierung: Gebert Ruff Stiftung.
- **Research Video – annotated videos as a new standard of publishing practice-based and artistic research**, Projektleitung: Dr. Gunter Lösel (ZHdK, Institute for the Performing Arts and Film), Prof. Dr. Martin Zimmer (ZHdK, Fachrichtung Cast/Audiovisual Media). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Medienarchiv der Künste ZHdK, Informationstechnologie-Zentrum ZHdK, Research Catalogue.
- **Strengthening Capacities and Resilience in Climate Adaption**, Projektbeteiligung: Prof. Niklaus Heeb (ZHdK, Fachrichtung Knowledge Visualization), Projektleitung: Prof. Dr. Christian Huggel (Universität Zürich). Finanzierung: SUDAC – swissuniversities

Development and Cooperation Network. In Zusammenarbeit mit Jawaharlal Nehru University, National University of Colombia, Pontifical Catholic University of Peru, Tribhuvan University, Universidad Centroamericana José Simeón Cañas, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften.

- **Swiss Graphic Design & Typography Revisited**, Projektleitung: Prof. Dr. Arne Scheuermann (Hochschule der Künste Bern), Prof. Dr. Peter J. Schneemann (Universität Bern), Prof. Michael Renner (Fachhochschule Nordwestschweiz), Prof. Dr. Sarah Teresa Owens (ZHdK, Fachrichtung Visual Communication). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana, École Cantonale d'Art de Lausanne, Haute école d'art et de design – Genève.

Abgeschlossene Projekte:

- **games@museums**, Projektleitung: Dr. Mela Kocher (ZHdK, Fachrichtung Game Design). In Zusammenarbeit mit Engagement Migros, Stadtmuseum Aarau.
- **ISEAR – Integriertes System zur Ermutigung für die Armrehabilitation**, Projektleitung: Dr. Christoph Rickert (yband therapy AG), Prof. Dr. Karmen Franinović (ZHdK, Fachrichtung Interaction Design), Prof. Dr. Andreas Luft (UniversitätsSpital Zürich), Prof. Dr. Erik Schkommodau (Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW), Prof. Dr. Roger Gassert (ETH Zürich). Finanzierung: Innosuisse – Schweizerische Agentur für Innovationsförderung.
- **A Playful Motor-Cognitive Training Intervention in Multiple Sclerosis Patients. Evidence-based Design, Evaluation and Implementation of a Training to Improve Body Functions in MS Patients**, Projektleitung: Joris van het Reve (Dividat AG), Anna Lisa Martin-Niedecken (ZHdK, Fachrichtung Game Design). Finanzierung: Innosuisse – Schweizerische Agentur für Innovationsförderung. In Zusammenarbeit mit ETH Zürich.
- **Schematismus und Fiktion. Ein künstlerisch-gestalterisches Experiment über den Unterschied von Bild und Schema**, Projektleitung: Prof. Dr. Gerhard Buurman (ZHdK, Institut für Designforschung). Finanzierung: Nachfolge Swiss Design Institute for Finance and Banking.

- **Sick Style – Exploring a New World of Sadness. Pilotvorhaben zur veränderten Ästhetik und Repräsentation von psychischem Leid bei Jugendlichen im Kontext digitaler Transformation an der Schnittstelle von Psychologie, Beratungspraxis und Design.** Projektleitung: Judith Mair (ZHdK, Fachrichtung Trends & Identity). Finanzierung: Gesundheitsförderung Schweiz. In Zusammenarbeit mit Stiftung Pro Juventute, ZHAW Angewandte Psychologie.
- **Tales on Rails. Ein digitales Spielkonzept für Bahnreisende.** Projektleitung: Heidrun Föhn (ZHdK, Fachrichtung Game Design), Prof. Ulrich Götz (ZHdK, Fachrichtung Game Design). In Zusammenarbeit mit zb Zentralbahn AG.

..... Kulturanalysen und Vermittlung

- **„Insert Citation. Kulturelle Übertragungsprozesse künstlerisch-wissenschaftlich analysieren.** Projektleitung: Prof. Dr. Sigrid Adorf (ZHdK, Institute for Cultural Studies in the Arts). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Akademie der bildenden Künste Wien, Hochschule für Bildende Künste Hamburg, Master Fine Arts ZHdK.
- **Actor and Avatar.** Projektleitung: Prof. Dr. Dieter Mersch (ZHdK, Institut für Theorie), Prof. Anton Rey (ZHdK, Institute for the Performing Arts and Film), Prof. Dr. Dr. Thomas Grunwald (Klinik Lengg AG). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Universität St. Gallen, MRI Schulthess Klinik, École polytechnique fédéral de Lausanne, The New School for Social Research.
- **AIL – KAUST-Swiss Residency Exchange 2016–2020.** Projektleitung: Irène Hediger (ZHdK, Institute for Cultural Studies in the Arts). Finanzierung: Pro Helvetia. In Zusammenarbeit mit King Abdullah University of Science and Technology (KAUST), ETH Zürich, Eawag.
- **Briefedition Sophie Taeuber-Arp. Konstruktionen von Kunstlerschaft und Kreativität in Selbstzeugnissen.** Projektleitung: Prof. Dr. Sigrid Schade (ZHdK, Institute for Cultural Studies in the Arts). Finanzierung: Lotteriefonds des Kantons Zürich, UBS Kulturstiftung, Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung, Minerva Kunststiftung, Kulturfonds Appenzell Ausserrhoden, Dr. Adolf Streuli-Stiftung, Stadt Zürich, Gemeinde Davos, Kulturförderung Stadt St. Gallen, Boner Stiftung für Kunst und Kultur, Ernst Göhner Stiftung, Pro Helvetia, Kulturförderung Kanton Graubünden. In Zusammenarbeit mit Zentralbibliothek Zürich, Nimbus – Kunst & Bücher AG.
- **Extraordinaire! Unbekannte Werke aus psychiatrischen Anstalten in der Schweiz um 1900.** Projektleitung: Prof. Dr. Katrin Luchsinger (ZHdK, Institute for Cultural Studies in the Arts). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF, Pro Helvetia. In Zusammenarbeit mit Sammlung Prinzhorn, Kunstmuseum Thun, Lentos Kunstmuseum Linz.
- **Luftbilder/Lichtbilder. Bewegtbild und Kamera als Skalierungs- und Analyseinstrument.** Projektleitung: Prof. Dr. Florian Dombos (ZHdK, Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität), Sarine Waltenspül (ZHdK, Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Universität Luzern, Universität Basel, Empa, ETH Zürich, University of the Arts Helsinki, Lichtspiel/Kinemathek Bern, Karlsruher Institut für Technologie.
- **Materialisierte Erinnerungen (in) der Landschaft. Ein ethnografisch-künstlerisches Forschungsprojekt zu den Geländepanzerhindernissen als vergessene Artefakte der kollektiven Erinnerung im Schweizer Mittelland.** Projektleitung: Dr. Soenke Gau (ZHdK, Institute for Cultural Studies in the Arts). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Université de Fribourg, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Universität Basel, Universität Zürich, Hochschule der Künste Bremen, FOA-FLUX, ETH Zürich, Miro Schawalter, Kerstin Schroedinger.
- **Practices of Aesthetic Thinking.** Projektleitung: Prof. Dr. Dieter Mersch (ZHdK, Institut für Theorie), Prof. Dr. Silvia Henke (Hochschule Luzern – Design & Kunst), Prof. Dr. Thomas Strässle (Hochschule der Künste Bern), Nicolaj van der Meulen (Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF.
- **Teilhabende Kritik als transformierendes und transversales «Mit», Participatory Critique as Transforming and Transversal «With» (Teilprojekt 5 der Forschergruppe «Mediale Teilhabe. Partizipation zwischen Anspruch und Inanspruchnahme»).** Projektleitung: Prof. Dr. Elke Bippus (ZHdK, Institut für Theorie). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Leuphana Universität Lüneburg, Universität Konstanz, Universität Hamburg.
- **Das Unsichtbare erfahrbar machen – Schmerzpatient*innen und ihre Erzählungen. Ein Projekt an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft.** Projektleitung: Irène Hediger (ZHdK, Institute for Cultural Studies in the Arts). Finanzierung: Stanley Thomas Johnson Stiftung. In Zusammenarbeit mit Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Universität Zürich.

Abgeschlossene Projekte:

- **AIL – Südafrika Exchange 2018–2019.** Projektleitung: Irène Hediger (ZHdK, Institute for Cultural Studies in the Arts). Finanzierung: Pro Helvetia Johannesburg. In Zusammenarbeit mit South African Astronomical Observatory, Université de Genève.
- **Kunstvermittlung als Verhandlungsraum von Un*Sichtbarkeiten.** Projektleitung: Prof. Dr. Sigrid Adorf (ZHdK, Institute for Cultural Studies in the Arts). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Institute for Art Education ZHdK, Universität für angewandte Kunst Wien.
- **TRACES – Transmitting Contentious Cultural Heritages with the Arts (WP3).** Projektleitung: Nora Landkammer (ZHdK, Institute for Art Education). Finanzierung: EU Horizon 2020, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI. In Zusammenarbeit mit Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Politecnico di Milano, Universitetet i Oslo, Humboldt-Universität zu Berlin, Ulster University, The University of Edinburgh, Naturhistorisches Museum Wien, Domestic Research Society, Jagiellonian University, Asociația Hosman Durabil, Weltkulturen Museum.

..... Kunst & Medien

- **Ästhetik des Translokalen. Künstlerisch forschende Methoden zur Verhandlung von latentem Wissen**, Projektleitung: Uriel Orlow (ZHdK, Institute for Contemporary Art Research). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF.
- **Computersignale. Kunst und Biologie im Zeitalter ihres digitalen Experimentierens II**, Projektleitung: Prof. Hannes Rickli (ZHdK, Institute for Contemporary Art Research). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Alfred-Wegener-Institut – Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, University of Texas at Austin, Universität Luzern, Haus der elektronischen Künste Basel, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Scheering Stiftung, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Rycote Microphone Windshields Ltd.
- **Creating Commons**, Projektleitung: Prof. Dr. Felix Stalder (ZHdK, Institute for Contemporary Art Research). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Haus der elektronischen Künste Basel.
- **Draft: International Network for Research and Practice in Public Art**, Projektleitung: Prof. Christoph Schenker (ZHdK, Institute for Contemporary Art Research), Gitanjali Dang (Khanabadosh Mumbai). Finanzierung: Pro Helvetia, Stanley Thomas Johnson Stiftung, art EDU Stiftung. In Zusammenarbeit mit Connecting Spaces Hong Kong – Zurich, Studio-X Mumbai, Khanabadosh Mumbai.
- **Erschliessung Archiv Doris Stauffer**, Projektleitung: Dr. Michael Hiltbrunner (ZHdK, Institute for Contemporary Art Research). Finanzierung: Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung, UBS Kulturstiftung.
- **Fotografische Langzeitbeobachtung Schlieren: Räumliche Entwicklungsprozesse in Agglomerationsgebieten**, Projektleitung: Meret Wandeler (ZHdK, Institute for Contemporary Art Research). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF, Stadt Schlieren, Zürcher Kantonalbank, Sophie und Karl Binding Stiftung, Halter AG Zürich, Vereinigung für Heimatkunde Schlieren, Volkart-Stiftung, Gewerbe- und Handelszentrum Schlieren AG, Reformierte Kirchgemeinde Schlieren, Hauseigentümerverband Schlieren, Wirtschaftskammer Schlieren. In Zusammenarbeit mit Staatsarchiv des Kantons Zürich, Metron Raumentwicklung AG.

- **Die fragmentierte Stadt. Prozesse und Strategien der Exklusion und ihre Wirkungen auf die öffentlichen Räume**, Projektleitung: Jürgen Krusche (ZHdK, Institute for Contemporary Art Research). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Universität Graz, Kunstuniversität Linz, Topos Stadtplanung Landschaftsplanung Stadtforschung.
- **Hands-on. Dokumentation künstlerisch-technischer Prozesse im Druck**, Projektleitung: Prof. Christoph Schenker (ZHdK, Institute for Contemporary Art Research). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Hochschule der Künste Bern, Graphische Sammlung ETH Zürich, Institute for the Performing Arts and Film ZHdK, Astrom/Zimmer, Material-Archiv, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), J.E. Wolfensberger AG, Medien- und Informationszentrum ZHdK.
- **Immediations: Art, Media, Event**, Projektleitung: Dr. Christoph Brunner (ZHdK, Institute for Contemporary Art Research). Finanzierung: Concordia University. In Zusammenarbeit mit Fachrichtung Interaction Design ZHdK, Social Sciences and Humanities Research Council of Canada, Aarhus University, Bauhaus-Universität Weimar, Université de Montréal, McGill University, IT University of Copenhagen, University of Amsterdam, UNSW Sydney, RMIT University.

Abgeschlossenes Projekt:

- **Ikonografie der Trostschrift. Verschränkung von Text und Bild**, Projektleitung: Prof. Dr. Nils Röller (ZHdK, Institute for Contemporary Art Research). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Kunstraum Kreuzlingen, Institut für Theorie ZHdK, Medien- und Informationszentrum ZHdK.

..... Musik

- **Erich Schmid Edition. Historisch-kritische Edition für die Praxis**, Projektleitung: Dr. Lukas Näf (ZHdK, Institute for Music Research). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Arnold Schönberg Center, Zentralbibliothek Zürich, Paul Sacher Stiftung, Anton Webern Gesamtausgabe, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
- **Haptic Technology and Evaluation for Digital Musical Interfaces. Research on hardware technology, haptic perception and human-computer interaction for the advancement of haptic interaction with digital musical devices**, Projektleitung: Dr. Stefano Papetti (ZHdK, Institute for Computer Music and Sound Technology), Prof. Yves Perriard (École polytechnique fédérale de Lausanne). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Università degli Studi di Milano, Università degli Studi di Udine.
- **Das Hören des Anderen – Zur Ästhetik des Realen in experimenteller Musik und Klangkunst**, Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Sanio (Universität der Künste Berlin), Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel (ZHdK, Institute for Music Research). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Institut für Theorie ZHdK.
- **Immersive Lab**, Projektleitung: Dr. Daniel Bisig (ZHdK, Institute for Computer Music and Sound Technology), Prof. Dr. Olaf Blanke (École polytechnique fédérale de Lausanne), Dr. Donald Glowinski (Université de Genève). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Kantonsschule Stadelhofen, Haus der elektronischen Künste Basel, Migros-Kulturprozent.
- **Kompositionsaufträge der SRG. Sicherung und Inventarisierung der Kompositionsaufträge der SRG (1924 bis heute)**, Projektleitung: Prof. Dr. Dominik Sackmann (ZHdK, Institute for Music Research), Stefan Sandmeier (ZHdK, Institute for Music Research). Finanzierung: Memoriam.
- **Konzepte des Polywerks in der Musik des 20./21. Jahrhunderts**, Projektleitung: Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel (ZHdK, Institute for Music Research). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF.
- **Ökodaten – Ökomedien – Ökoästhetik. Die Bedeutung von Technologien und techno-naturwissenschaftlichen Methoden in der Kunst für die Wahrnehmung und Ästhetik des Ökologischen**, Projektleitung: Dr. Yvonne Volkart (Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW), Marcus Maeder (ZHdK, Institute for Computer Music and Sound Technology). Finanzierung: Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW.

- **Performing Live Electronic Music. Technical and Aesthetical Challenges in the Digital Age**, Projektleitung: Prof. Germán Toro-Pérez (ZHdK, Institute for Computer Music and Sound Technology). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF. In Zusammenarbeit mit Institute for Music Research ZHdK, Internationales Musikinstitut Darmstadt, Royal Conservatoire The Hague, SWR Experimentalstudio, Ircam, Kunstuniversität Graz.
- **Sounding Soil**, Projektleitung: Marcus Maeder (ZHdK, Institute for Computer Music and Sound Technology). Finanzierung: Biovision Stiftung für ökologische Entwicklung. In Zusammenarbeit mit Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, ETH Zürich, Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Nationale Bodenbeobachtung NABO.
- **Tonbandsammlung Fritz Muggler**, Projektleitung: Dr. Lukas Näf (ZHdK, Institute for Music Research). Finanzierung: Memoriam.
- **Zwischen Freiheit und Regel. Geschichte des Generalbassspiels im 20. Jahrhundert**, Projektleitung: Prof. Dr. Dominik Sackmann (ZHdK, Institute for Music Research). Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds SNF.

Publikationen

Die ZHdK erreichte die Öffentlichkeit und das Fachpublikum im Jahr 2019 mit zahlreichen Publikationen – im Folgenden eine Auswahl.

Darstellende Künste und Film

- Ames Margaret, Calvert David, Glørstad Vibeke, Maguire-Rosier Kate, McCaffrey Tony, Schmidt Yvonne: **Responding to Per.Ar't's Dis_Sylphide: Six Voices from IFTR's Performance and Disability Working Group**. In: Theatre Research International, Vol. 44, Nr. 1/2019, S. 82–101.
- Bocchini Sara, Marinucci Sarah, Quadri Demis: **DisAbility on Stage: A Pilot Project on Inclusive Dance and Performer Training in Switzerland**. In: 15th ELIA Biennial Publication. S. 27–38. Online-Publikation, verfügbar unter <http://bit.ly/2N7fWjd> (Stand 18.11.2019).
- Kathiresan Thayabaran, Maurer Dieter, Dellwo Volker: **Highly spectrally undersampled vowels can be classified by machines without supervision**. In: The Journal of the Acoustical Society of America. Online-Publikation, verfügbar unter <http://bit.ly/2GgOJHc> (Stand 02.12.2019).
- Mannel Oliver: **Widening the scope of psychophysical voice work: training the 'votum'**. In: Theatre, Dance and Performance Training, Vol. 10, Nr. 3/2019, London: Routledge. S. 309–310.
- Maurer Dieter, Suter Heidi, d'Hereuse Christian, Dellwo Volker: **Formant pattern and spectral shape ambiguity of vowel sounds, and related phenomena of vowel acoustics – Exemplary evidence**. In: Interspeech 2019 – 20th Annual Conference of the International Speech Communication Association. Online-Publikation, verfügbar unter <http://bit.ly/2RIZWFS> (Stand 03.12.2019).
- Rey Anton: **Geben und Vergeben. Der Avatar als Palimpsest des Selbst**. In: Hentschel Ingrid (Hg.): Die Kunst der Gabe. Theater zwischen Autonomie und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript. S. 293–301.
- Schmidt Yvonne, Marinucci Sarah, Bocchini Sara, Quadri Demis, Jahnke Nele, Rey Anton: **DisAbility on Stage**. Online-Publikation, verfügbar unter <https://disabilityonstage.zhdk.ch> (Stand 02.12.2019).

Design

- Franinović Karmen, Franzke Luke: **Shape Changing Surfaces and Structures: Design Tools and Methods for Electroactive Polymers**. In: Association for Computing Machinery (Hg.): Proceedings of the 2019 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems. New York: Association for Computing Machinery, S. 1–12.
- Franinović Karmen, Franzke Luke, Wille Florian: **Interacting with Electroactive Polymers in Responsive Environments**. In: Association for Computing Machinery (Hg.): Proceedings of the Thirteenth International Conference on Tangible, Embedded, and Embodied Interaction. New York: Association for Computing Machinery, S. 505–512.
- Heeb Niklaus, Christen Jonas: **Strategien zur Vermittlung von Fakt, Hypothese und Fiktion in der digitalen Architektur-Rekonstruktion**. In: Kuroczyński Piotr, Pfarr-Harfst Mieke, Münster Sander (Hg.): Der Modelle Tugend 2.0: Digitale 3D-Rekonstruktion als virtueller Raum der architekturhistorischen Forschung. Heidelberg: arthistoricum.net. S. 229–256.
- Müller Francis: **Ekstasen und Events. Alltägliche und ausseralltägliche Wirklichkeiten**. In: Muri Gabriela, Späti Daniel, Klaus Philipp, Müller Francis (Hg.): Eventisierung der Stadt. Berlin: Jovis Verlag GmbH. S. 50–60.
- Nyakatura John A., Melo Kamilo, Horvat Tomislav et al.: **Reverse Engineering of a Stem Amniote**. In: Nature, Nr. 565, S. 351–355. ZHdK-Autor: Lauströer Jonas.
- Owens Sarah: **On the Professional and Everyday Design of Graphic Artifacts**. In: Julier Guy, Nygaard Folkmann Mads, Skou Niels Peter, Jensen Hans-Christian, Munch Anders V. (Hg.): Design Culture: Objects and Approaches, London: Bloomsbury. S. 145–156.
- Stetter Bitten: **Design & Palliative Care (Teil I, Teil II)**. In: NOVAcura. Das Fachmagazin für Pflege und Betreuung, 50. Jg., Nr. 5/2019, S. 43–46, 51. Jg., Nr. 6/2019, S. 41–44.
- Zimper Martin: **Kleiner Gedankensprung von Aristoteles und C. G. Jung zu «Storified companies» und «Narrative economics»**. In: Nill Katharina, Grand Simon, Weckerle Christoph (Hg.): Narrative Strategien für die Creative Economies, S. 15–18. Online-Publikation, verfügbar unter <http://bit.ly/37AplTm> (Stand 03.11.2019).

Kulturanalysen und Vermittlung

- Adorf Sigrid, Heinz Kathrin (Hg.): **Zeichen/Momente: Vergewaltigungen in Kunst und Kultur-analyse**. Bielefeld: transcript Verlag.
- Dombois Florian: **Art with Some T? A 35-Minute Essay**. In: von Sass Hartmut (Hg.): Between/Beyond/Hybrid. New Essays on Transdisciplinarity. Zürich: Diaphanes 2019, S. 53–70.
- Gruber Anne, Schürch Anna, Willebacher Sascha, Mörsch Carmen, Sack Mira (Hg.): **Kalkül und Kontingenz. Kunstbasierte Untersuchungen im Kunst- und Theaterunterricht**. München: kopaed.
- Mersch Dieter, Sasse Sylvia, Zanetti Sandro (Hg.): **Ästhetische Theorie**. Zürich/Berlin: Diaphanes.
- Müller Patrick, Burger Benjamin, De Giovanni Joel, Ziegler Matthias: **Understanding the Telematic Apparatus**. In: Journal of Network Music and Arts, Vol. 1, Nr. 1/2019. Online-Publikation verfügbar unter <http://bit.ly/36wd5Hq> (Stand 14.12.2019).
- Novak Michèle, Schürch Anna: **Fachdidaktik, forschende Überlegungen zum Forschungspraktikum und seinen Potenzialen**. In: Kunz Ruth, Peters Maria (Hg.): Der professionalisierte Blick: Forschendes Studieren in der Kunstpädagogik. München: kopaed, S. 496–507.
- Schärer Thomas, Saini Pierrine: **Das Wissen der Hände: Die Filme der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**. Münster: Waxmann Verlag. Online-Publikation, verfügbar unter: <http://bit.ly/2GnjvON> (Stand 03.12.2019).
- Schiller Janine (Hg.): **Wertschöpfung zwischen Kultur, Wirtschaft und Technologie. Kreativwirtschaft Bodenseeregion**. Zürich: ZHdK, CreativeEconomies research venture.
- Truniger Peter: **Die Lehrperson als Coach: Beratung in kreativen und künstlerischen Prozessen**. München: kopaed.
- Vögeli Irene, Müller Patrick: **Ein Studiengang als transdisziplinäres Projekt. Zusammenarbeiten in der Lehre: Master of Arts in Transdisziplinarität (Zürcher Hochschule der Künste)**. In: Groth Stefan, Ritter Christian (Hg.): Zusammen arbeiten. Praktiken der Koordination und Kooperation in kollaborativen Prozessen. Bielefeld: transcript, S. 211–240.

Kunst & Medien

- Bernardi Donatella (Hg.): **Art, Self & System**. Zürich: Sternberg Press und Zürcher Hochschule der Künste.
- Copeland Mathieu (Hg.): **Gustav Metzger Writings**. Zürich: JRP Editions und Zürcher Hochschule der Künste.
- Gyğax Raphael, Munder Heike: **United by AIDS – An Anthology on Art in Response to HIV/AIDS**. Zürich: Scheidegger & Spiess.
- Rafael Marie-France, Avanesian Armen, Mania Astrid, Schwarm Christian Kaspar: **Erfolg-Reich?** In: Karuna Kompass, Nr. 8/2019, S. 4–15.
- Scheller Jörg: **The Body Electric – The Necessary Efferterity of Miriam Cahn**. In: Frieze Magazine, Nr. 204.
- Stalder Felix: **Von der Teilnahme zur Aneignung. Ein Horizont künstlerischer Praxis?** In: springer, Nr. 4/2019, S. 12–14.
- Steinbrecher Erik: **Tunnelbuch**. Berlin: argobooks.
- Streuli Beat, Rölller Nils, Van Gelder Hilde: **Fabric of Reality**. Zürich: Lars Müller Publishing.

.....
Musik

- Järveläinen Hanna: **Audiovisual perception of arousal, valence, and effort in contemporary cello performance.** In: Proceedings of the 16th Sound and Music Computing Conference, S. 511–518. Online-Publikation, verfügbar unter <http://bit.ly/35MoYc9> (Stand 01.12.2019).
- Müller Patrick, Ziegler Matthias, Schütt Johannes: **Towards a Telematic Dimension Space.** In: Proceedings of the International Conference on New Interfaces for Musical Expression, S. 393–400. Online-Publikation, verfügbar unter <http://bit.ly/2NhWcJW> (Stand 01.12.2019).
- Papetti Stefano, Avanzini Federico, Fontana Federico: **Design and Application of the BiVib Audio-Tactile Piano Sample Library.** In: Applied Sciences, Special Issue: Musical Instruments Acoustics and Vibration. Online-Publikation, verfügbar unter <http://bit.ly/2RySLRT> (Stand 01.12.2019).
- Schacher Jan: **Motor Imagery in Perception and Performance of Sound and Music.** In: Grims-haw-Aagaard Mark, Walther-Hansen Mads, Knakkegaard Martin (Hg.): Oxford Handbook of Sound and Imagination, Vol. 2. Oxford: Oxford Academic, S. 44–76.
- Schütt Johannes, Schweizer Christian: **ICST Ambisonics Plugins.** Website und Programm, verfügbar unter <http://bit.ly/380Shgd> (Stand 01.12.2019).

.....
Produktionen

An der ZHdK finden jährlich über 600 öffentliche Veranstaltungen statt. Im Folgenden eine Auswahl von Vorstellungen, Filmproduktionen, Konzerten, Ausstellungen und weiteren Anlässen aus dem Jahr 2019.

.....
Darstellende Künste und Film

Film:

- **22:47 Linie 34**, Michael Karrer; MA Film.
- **Cru**, David Oesch; BA Film.
- **Hand in Hand**, Ennio Ruschetti; BA Film.
- **Happy Birthday**, Lisa Gertsch; MA Film.
- **Human Resources of Ugago**, David Oesch, Ennio Ruschetti; BA Film.
- **I gseh di**, Luca Ribler; MA Film.
- **Kater**, Lars Mülle; BA Film.
- **Kreise**, Noah Frey; BA Film.
- **Mama**, Marlene Maggi; BA Film.
- **Nero**, Jan-David Bolt; BA Film.
- **Propellermann**, Johannes Bachmann; MA Film.
- **Scherbenmosaik**, Jonathan Hug; BA Film.
- **Terminal**, Kim Allamand; MA Film.

Tanz:

- **Bachelor Contemporary Dance presents: Assam, Bouvier, Egli, Mamalia/Novak, Pogliani, Rotemberg**, Theater der Künste; BA Contemporary Dance.
- **Bachelor Contemporary Dance presents: Winston Arnon, Marine Besnard, Craig Davidson, Olga Labovkina, Nadav Zelner, Gregor Zöllig**, Theater der Künste; BA Contemporary Dance.
- **Ballettwerkstatt**, Steffi Scherzer, Oliver Matz, Theater der Künste; Tanz Akademie Zürich.
- **Chagall-Konzerte**, Davidson Hegglin Farias, Fraumünster; BA Contemporary Dance.
- **Chrysalis**, Winston Ricardo Arnon, Konzert Theater Bern; BA Contemporary Dance.
- **Fussspuren XV**, Steffi Scherzer, Oliver Matz, Theater Winterthur und Opernhaus Zürich; Tanz Akademie Zürich.
- **Woodstock**, Nadav Zelner, Teatro del Giglio Lucca und Stadttheater Giessen; BA Contemporary Dance.

Theater:

- **[Obscene]: Dramaturgy as practices of making (in)visible**, Theater der Künste, Symposium; MA und BA Theater/Dramaturgie.
- **Antigone**, Deborah Epstein, Theater Biel/Solothurn; BA Theater/Schauspiel.
- **Attempts on crisis**, Theater Neumarkt; BA Theater/Regie, Dramaturgie und Theaterpädagogik.
- **Back to Wollyhood: Right the high**, Doreen Back, Reitschule Bern; MA Theater/Bühnenbild.
- **Der Besuch der alten Dame**, Angeliki Papoulia, Christos Passalis, Luzerner Theater; BA Theater/Schauspiel.
- **Das grosse Heft**, Andreas Herrmann, Kulturhaus Helferei Zürich und Non Stop Festival Theater Chemnitz; BA Theater/Schauspiel.
- **heutiges Programm: A.I.**, Johannes Voges, Maxim Theater Zürich; BA Theater/Regie.
- **Koloniale Grüsse aus Samoa**, Nele Solf, Theater Neumarkt; MA Theater/Dramaturgie.
- **Levins Mühle**, Fynn Schmidt, Kulturhaus Helferei Zürich; BA Theater/Regie.
- **Sprechen wir nicht über Helga**, Patrick Gusset, Deutsches Theater Berlin; BA Theater/Schauspiel.
- **Transplantations. From image space to spatial image**, Mira Sack, Manuel Fabritz, Prague Quadrennial of Performance Design and Space; BA und MA Theater/Bühnenbild und Theaterpädagogik.
- **Under Pressures**, Isabel Gatzke, Theaterhaus Gessnerallee; MA Theater/Dramaturgie.



.....
Design

- **Ammon & Ammonita – eine Liebesgeschichte für die Ewigkeit**, Animationsfilm, Kooperation: Jurapark Aargau, Leitung: Karin Seiler, Gabriela Gehrler; Fachrichtung Knowledge Visualization.
- **Creative Week 2019 presented by ADC & ZHdK**, Corporate Identity, Kooperation: ADC Switzerland, Leitung: Jonas Voegeli, Piera Wolf; Fachrichtung Visual Communication.
- **Design for Sustainable Development – Selected ZHdK Diploma Projects on Tour**, Ausstellung, ETH Zürich, Kooperation: ETH Zürich, Departement Umweltsystemwissenschaften, Leitung: Flurina Gradin, Urs Brändle, Corina Zuberbühler, Stephan Wespi; Departement Design.
- **Digitaltag ZHdK**, Ausstellung, Hauptbahnhof Zürich, Kooperation: Digitalswitzerland, Leitung: Lesley Spiegel; Institut für Designforschung.
- **Expedition 2 Grad**, Ausstellung, Zerne, Nationalparkmuseum Naters, World Nature Forum Zürich, Digitaltag Zürich Hauptbahnhof, Scientifica Universität Zürich, Museum für Gestaltung Zürich, Kooperation: Universität Freiburg, Universität Zürich, Stiftung Schweizerischer Nationalpark, World Nature Forum, Pädagogische Hochschule Graubünden, Leitung: Niklaus Heeb, Jonas Christen, Reto Spoerri, Naomi Chow; Fachrichtung Knowledge Visualization.
- **gameZ & ruleZ**, Konferenz, Toni-Areal, Leitung: Beat Suter, Mela Kocher, René Bauer; Fachrichtung Game Design.
- **Generation Consent**, Kurzfilme, Kooperation: Amnesty International, Leitung: Jacqueline Zünd; Fachrichtung Trends & Identity.
- **Hands On**, Ausstellung, World Economic Forum Davos, Kooperation: ETH Zürich, World Economic Forum, Leitung: Lisa Ochsenbein; Fachrichtung Industrial Design.
- **Immersion by Inclusion**, Performance, Toni-Areal, Kooperation: Theater Hora, BeAnotherLab, Leitung: Nicole Foelsterl; Fachrichtung Interaction Design.
- **Interactive Experiences: A Playful Reflection on Society**, Konferenz, Zürich, Kooperation: Ludicious – Zürich Game Festival, Leitung: Ulrich Götz, Florian Faller, Maïke Thies; Fachrichtung Game Design.
- **International Design Workshop «Responsible Tourism?»**, Seminareise und Workshop, Caldas da Rainha, Portugal, Kooperation: ESAD.CR, Futuro Sustentável, Turismo Centro Portugal, Leitung: Karin Zindel; Departement Design.

.....
Kulturanalysen und Vermittlung

- **Journalismus Jetzt**, Workshops und Podiumsdiskussion, Toni-Areal, Kooperation: Junge Journalisten und Journalistinnen Schweiz, Leitung: Martin Zimper, Caroline Feder; Fachrichtung Cast/Audiovisual Media.
- **REFRESH (2x)**, Ausstellung, Konferenz, Toni-Areal und SPACE10 Kopenhagen, Kooperation: Digital Festival, SPACE10 Kopenhagen, Immersive Arts Space, Leitung: Maïke Thies, Christian Iseli; Departement Design.
- **Research Video: The Art of Scientific Storytelling**, Tagung, Museum für Gestaltung Zürich, Kooperation: Schweizerischer Nationalfonds SNF, Leitung: Léa Klaue, Martin Zimper; Fachrichtung Cast/Audiovisual Media.
- **Virtual Absurdity**, Ausstellung, Zürich, Kooperation: Design Biennale Zürich, Leitung: Roman Jurt; Fachrichtung Industrial Design.
- **Actor and Avatar Conference – Acting the Future**, Konferenz, Toni-Areal, Dieter Mersch; Institut für Theorie, Anton Rey; Institute for the Performing Arts and Film.
- **Filme des Windes**, Ausstellung, Leuphana Universität Lüneburg, Florian Dombos, Christoph Oeschger; Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität.
- **Die Künste in der Bildung 2019. Kunst – Macht – Bildung**, Tagung, Theater der Künste, Sabine Dani, Ruth Frischknecht, Liliana Heimberg, Edith Stocker, Judith Tonner, Peter Truniger, Judith Villiger; Art Education, Musik- und Theaterpädagogik.
- **Das kuratorische Projekt: UNLABEL – Mode jenseits von Kategorien**, Ausstellung, Museum für Gestaltung Zürich, Angeli Sachs, Heiko Schmid, Serge von Arx; MA Art Education/Curatorial Studies.
- **Mapping Creativity. Exploring Narrative Strategies for the Advancement of the Creative Ecologies in Hong Kong and at a Global Scale**, Workshop, Hong Kong, Kooperation: Academy of Visual Arts, Hong Kong Baptist University, Christoph Weckerle, Peter Benz; CreativeEconomies research venture.
- **Monsters. Figuren des Ungeheuren**, Winterakademie, Toni-Areal, Dieter Mersch, Institut für Theorie.
- **Nach dem Digitalen. Konjunkturen des Postdigitalen**, Herbstakademie, Toni-Areal, Dieter Mersch, Katerina Krtilova; Institut für Theorie.
- **Praktiken Ästhetischen Denkens**, Tagung, Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel (HGK FHNW), Kooperation: Schweizerischer Nationalfonds SNF, HGK FHNW, Hochschule der Künste Bern, Hochschule Luzern, Dieter Mersch; Institut für Theorie.
- **The World's 1st Sound Kite Orchestra**, Workshop und Konzert, Biennale Urbana Venedig, Florian Dombos; Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität.
- **Zur Kritik algorithmischer Rationalität**, Workshop, Toni-Areal, Kooperation: AG Medienphilosophie, Dieter Mersch; Institut für Theorie.

.....
Kunst & Medien

- **Abständiges – Gegenwartskunst in Wechselwirkung mit Philosophie**, Symposium, Kunstraum Kreuzlingen, Leitung: Nils Röller; Institute for Contemporary Art Research.
- **Art Talks (14x)**, Künstlergespräche, Toni-Areal, Leitung: Svetlana Heger, Raphael Gyga; Departement Kunst & Medien.
- **Feeling Molecularized?**, Symposium, Toni-Areal, Leitung: Yvonne Wilhelm, Johanna Bruckner; MA Fine Arts.
- **Fotografische Langzeitbeobachtung Schlieren**, Ausstellung, Framed Landscapes: European Photography Commissions, 1984–2019, Museo ICO Madrid, Meret Wandeler; Institute for Contemporary Art Research.
- **Imaginary Display(s)**, Screening und Talk, halfway Wien, Marie-France Rafael, Romain Gandolphe; MA Fine Arts.
- **Kunstraum NEST**, Ausstellungen, Toni-Areal, Leitung: Svetlana Heger, Gabriele Garavaglia, Gabrielle Schaad; BA Fine Arts.
- **Kunstraum Saint Luke**, Ausstellungen, Performances, Konzerte, Zürich, Kooperation: Club Zukunft, Leitung: Svetlana Heger, Milena Langer, Samuel Haitz; Departement Kunst & Medien.
- **Max Frisch und die Macht**, Symposium, Toni-Areal, Max Frisch-Archiv ETH Zürich, Leitung: Werner Oeder, Jörg Scheller; BA Fine Arts.
- **Nachricht vom Feind**, Podiumsgespräch mit Jadu, Kooperation: Departement Musik, Leitung: Jörg Scheller, Dennis Bäsecke-Beltrametti; BA Fine Arts.
- **The Need for Art to Change the World**, Symposium, Toni-Areal, Leitung: Mathieu Copeland, Laura von Niederhäusern; Departement Kunst & Medien.
- **The New Alphabet**, Performance, Workshop, Haus der Kulturen der Welt Berlin, Kooperation: Haus der Kulturen der Welt Berlin, knowbotiq (Christian Hübler, Yvonne Wilhelm); MA Fine Arts.
- **October School**, Workshops, Symposien, Feldrecherchen, Universidad Nacional Autónoma de México, Kooperation: Chinese University of Hong Kong, Shiv Nadar University Delhi, University of Johannesburg, Leitung: Christoph Schenker, Franz Krähenbühl; Institute for Contemporary Art Research.
- **Trading Zones. Arbeiten mit der Kamera im gemeinsamen Feld von Kunst und Ethnografie (10x)**, Screenings und Artist Talks, Toni-Areal, Leitung: Barbara Preisig, Jürgen Krusche; Institute for Contemporary Art Research.
- **Zellenleben**, Ausstellung, Kunstraum Kreuzlingen, Nils Röller; Institute for Contemporary Art Research.

.....
Musik

- **«... and they become less the other ...»**, Fachtagung, Dozierende und Gäste, Leitung: Ranko Marković, Maria Rapp.
- **Arc-en-Ciel (3x)**, Konzerte, Werke von Romitelli, Murail, Moguilliansky, Andre, Veress, Pintscher, Billone, Lachenmann, Feldman. Leitung: Simeon Pironkoff, Zsolt Nagy, Michael Wendeberg, Markus Utz.
- **Diplomkonzerte (rund 200)**, Studierende, diverse Veranstaltungsorte.
- **Doktoranden Kolloquium**, Symposium, Vorträge, Konzerte. Dozierende und Gäste, Leitung: Jörn Peter Hiekel.
- **Europaera**, Oper, Werk von John Cage. Studierende, Leitung: David Bircher, Aron H. Matthiasson, Julia A. Sattler.
- **Grassroots**, Konzerte, Musikklub Mehrspur, Hochschule Luzern. Jazzstudierende der ZHdK und Hochschule Luzern, Leitung: Gregor Hilbe.
- **Historische Aufführungspraxis**, Konzerte, Workshops. Dozierende und internationale Gäste, Leitung: Michael Biehl.
- **ICST Generator (4x)**, Werke von Jasch, Kiknadze, van Eck, Vermelho, Magnarsson, Sánchez-Chiong, Shlomowitz, A. Schubert. Leitung: Tobias Gerber; Institute for Computer Music and Sound Technology.
- **ICST Musikgespräch (7x)**, Toni-Areal, Leitung: Institute for Computer Music and Sound Technology.
- **Immersive Lab (4x)**, Ausstellungen. Kooperation: SwissTech Convention Center Ecublens, Haus der elektronischen Künste Basel, Mapping Festival, Neuchâtel International Fantastic Film Festival, Leitung: Daniel Bisig.
- **Input Festival**, Konzerte. Jazzstudierende von Schweizer Musikhochschulen, Kooperation: DKSJ, Leitung: Ronan Guilfoyle, Gregor Hilbe.
- **John Hollenbeck und ZHdK Big Band**, Konzert, Musikklub Mehrspur. Leitung: John Hollenbeck.
- **Kammermusikakademie**, Konzert, Braunwald, Werke von Mozart, Brahms. Kammerensemble der ZHdK, Leitung: Thomas Grossenbacher.
- **Krach & Klang (3x)**, Konzerte, Werke von Zauter, Feldman, Meier. Studierende, Dozierende und Gäste.
- **Lange Nacht: Artikulationen in der zeitgenössischen Musik**, Instrumental- und Vokalstudierende, Institute for Computer Music and Sound Technology, Leitung: Studio zeitgenössische Musik.
- **Notation – Schnittstelle zwischen Komposition, Interpretation und Analyse**, Kongress. Dozierende und internationale Gäste, Kooperation: Gesellschaft für Musiktheorie, Leitung: Felix Baumann, Christian Strinning.
- **Orchesterakademie**, Konzerte, Tonhalle Maag, Victoria Hall Genf, Werke von Mahler, Tüür. Orchester der ZHdK und der Haute école de musique de Genève, Leitung: Olari Elts.
- **Orchesterkonzert: Das Gesicht Jesajas**, Pauluskirche Zürich, Werk von Burkhard. Chöre und Orchester der ZHdK, Anna Gschwend, Michael Feyfar, Ruben Drole, Vincenzo Allevato, Dominik Sackmann, Leitung: Beat Schäfer.
- **Orchesterkonzert: Pathétique**, Werke von Debussy, Yusupov, Tschairowski. Orchester der ZHdK, Matthias Ziegler, Leitung: Johannes Schläefli.
- **Orchesterkonzert: Symphonic Winds**, Werke von Barnes, Gillingham, Gerswhin. Orchester der ZHdK, Floris Onstwedder, Leitung: Jan Cober.
- **Orgel um 12**, Konzert, Grossmünster Zürich, Werke von Bach, Saint-Saëns, Howells. Orgelstudierende, Leitung: Beat Schäfer.
- **Output Festival Jazz und Pop (2x)**, Konzerte. Jazz- und Popstudierende der ZHdK, Leitung: Gregor Hilbe.
- **Performing Live Electronic Music**, Konzert, Toni-Areal, Werke von Di Scipio, Vaggione, Haas, Winkler. Leitung: Institute for Computer Music and Sound Technology.
- **Podium (rund 200)**, Konzerte, Toni-Areal, Klassikstudierende und Dozierende.
- **PreCollege Musik der ZHdK (12x)**, Konzerte. Studierende PreCollege Musik, Kooperation: Swiss International Music Academy, Leitung: Philip Draganov, Jonas Wolf, Joël Fonsegrive, Christoph Sprenger, François Lana, Elias von Arx, Sergey Simakov.
- **Preisträgerkonzert Kiwanis**, Werke von Beethoven, Haydn. Preistragende Studierende des Kiwanis-Musikpreises. Kooperation: Kiwanis Club Zürich, Leitung: Beat Schäfer, Markus Utz.
- **Prima la musica e poi le parole**, Musiktheater, Limmat Hall Zürich, Werk von Antonio Salieri. Gesangs- und Dirigierstudierende, Kammerensemble der ZHdK, Leitung: Annette Uhlen, Tim Goossens, Johannes Schläefli; Projektleitung: Ranko Marković, Jacqueline Holzer.
- **Referate Institute for Music Research (2x)**, Toni-Areal, Kooperation: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Schulthess'sche Familienstiftung.
- **SABRE-Day**, Konzerte, Werke von Kessler, Sohrab, Spasov, Wang, Williams, Foulga, Climent, Lyons, Mueller u.a. Studierende, Dozierende und Gäste, Leitung: Matthias Müller.
- **Spektrum (10x)**, Konzertreihe, Werke von Bach, Mozart, Haydn, Say, Bolli, Schostakowitch, Rossini, Rheinberger, Debussy u.a. Leitung: Michael Eidenbenz.
- **Surprise/Prélude (10x)**, Konzerte, Tonhalle Maag, Werke von Messiaen, Debussy, Pintscher, Ravel, Ives, Tüür u.a. Kooperation: Tonhalle-Gesellschaft Zürich, Leitung: Lehel Donath, Felix Baumann, Martina Schucan.
- **Terror**, Sprechperformance, Keller 62 Zürich, Werk von Ferdinand von Schirach. Schulmusikstudierende, Leitung: Petra Radulescu Schiller.
- **unerhört!**, Konzerte. Jazz- und Popstudierende, Internationale Jazzmusiker und Jazzmusikerinnen, Kooperation: Zürcher Jazzfestival, Leitung: Tomeka Reid.
- **Uraufführungsabend (2x)**, Konzerte. Kompositionsstudierende, Leitung: Kompositionsdozierende.
- **Vesper (10x)**, Konzerte, Johanneskirche Zürich. Studierende, Organisten, Kantorinnen, Liturgen, Leitung: Beat Schäfer.
- **Wettbewerbe ZHdK Musik**, Klavier und Violine, Kammermusik, zeitgenössische Musik, Kooperation: Duttweiler-Hug, Landolt, Kiwanis, Leitung: Cobus Swanepoel.
- **Winterthurer Museumskonzerte (9x)**, Winterthurer Museen, Leitung: Burkhard Kinzler.
- **Zu Gast: Helmut Lachenmann**, Symposium, Konzerte. Studierende, Dozierende und internationale Gäste, Kooperation: Opernhaus Zürich, Leitung: Lars Mlekusch, Jörn Peter Hiekel.



Erfolge

Eine Auswahl von Preisen, Erfolgen, Auszeichnungen und bemerkenswerten Engagements von ZHdK-Angehörigen und Ehemaligen im Jahr 2019. Alle Informationen zu den Erfolgen siehe zhdk.ch/erfolge.

Darstellende Künste und Film

Film:

- Deutscher Kamerapreis, Nachwuchspreis: **Natascha Vavrina** (Absolventin), Echo.
- DOK.fest München, Pitch Award: **Nathalie Sarah Berger** (Studentin), Chagrin Valley.
- Emmy Award, Nomination Beste Regie: **Lisa Brühlmann** (Absolventin), Killing Eve.
- Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken, Publikumspreis Kurzfilm: **Johannes Bachmann** (Student), Stilles Land Gutes Land.
- Förderpreis ZHdK Bachelor Film: **Ennio Ruschetti** (Student), Hand in Hand.
- Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Bester Schweizer Film: **Michael Karrer** (Student), 22:47 Linie 34.
- Locarno Film Festival, Best Swiss Newcomer Award: **Kim Allamand** (Student), Terminal.
- Neuchâtel International Fantastic Film Festival, Taurus Studio Award for Innovation: **Ennio Ruschetti** (Student), Hand in Hand.
- Schweizer Filmpreis, Bester Abschlussfilm: **Wendy Pillonel** (Absolventin), Les Heures-Encre.

Tanz:

- European Ballet Grand Prix Wien, Bronzemedaille: **Désirée Guler** (Schülerin taZ).
- European Ballet Grand Prix Wien, Goldmedaille: **Georg Susman** (Schüler taZ).
- Exzellenzstipendium Fondation ZHdK: **Rabii Hadane** (Student BA Contemporary Dance).
- Förderpreis ZHdK Bachelor Contemporary Dance: **Luka Ostrez** (Student BA Contemporary Dance), The Room 4, 1+1=4? Am I selfish if I don't want to share the apple?
- Nederlands Dans Theater 2, Engagement Jahresvertrag: **Jay Ariës** (Absolvent BA Contemporary Dance).
- Prix de Lausanne, Jahresstipendium: **Mio Sumiyama** (Schülerin taZ).
- Prix de Lausanne, Jahresstipendium und Beste Schweizer Kandidatin: **Sumina Sasaki** (Schülerin taZ).

- Tanzolymp Berlin, Bronzemedaille: **Darius Catana** (Schüler taZ).
- Tanzolymp Berlin, Silbermedaille: **Natali Täht, Joshua Williams** (Schülerin und Schüler taZ).
- Theater Giessen, Engagement Jahresvertrag: **Marine Henry** (Studentin BA Contemporary Dance).
- Theater Hagen, Engagement Jahresvertrag: **Antonio Moio** (Absolvent BA Contemporary Dance).
- Theater Pforzheim, Engagement Jahresvertrag: **Selene Martello** (Absolventin BA Contemporary Dance).

Theater:

- Alexis Victor Thalberg-Stiftung, Stipendium: **Antonia Meier** (Studentin).
- Armin Ziegler Stiftung, Stipendium: **Lisa Mattiuzzo, Severin Mauchle, Nina Vieten, Yan Balistoy, Paulina Morisse** (Studierende).
- Bundeswettbewerb deutschsprachiger Schauspielstudierender, Ensemblepreis: **Mira Wickert, Anna Elisabeth Kummrow, Antonia Meier, Nina Vieten, Anja Rüegg, Giörgina Hämmerli, Julian Laybourne, Fabian Vogt, David Martinez Morente, Nico-Alexander Wilhelm** (Studierende).
- Bundeswettbewerb deutschsprachiger Schauspielstudierender, Marina Busse Preis: **Giörgina Hämmerli** (Studentin).
- Exzellenzstipendium Fondation ZHdK, **Fynn Schmidt** (Student)
- Förderpreis ZHdK Bachelor Theater: **Linda Vollenweider** (Studentin), **Fynn Schmidt** (Student), Levins Mühle.
- Friedl Wald Stiftung, Stipendium: **Luna Schmid, Hannes Schraner, Jonas Niemann** (Studierende).
- Migros-Kulturprozent Schauspiel-Wettbewerb, Studienpreis: **Luna Schmid** (Studentin).
- Roman Clemens Preis: **Mariana Vieira Grünig** (Studentin).

Design

- 100 beste Plakate, Nomination: **Arjun Gilgen, Janic Fotsch, Pascal Sennhauser, Zoe Barceló, Silvan Possa, Stefan Hürlemann** (Studierende); Fachrichtung Visual Communication.
- ADC Awards 2019, Student of the Year-Award: **Adrian Graf** (Absolvent), A Guide To The Apocalypse; Fachrichtung Cast/Audiovisual Media.
- Best of Swiss Apps, Shortlist Kategorie Innovation: **Eric Andreae** (Dozent), 3:33 Weiler App; Fachrichtung Cast/Audiovisual Media.
- Design Preis Schweiz, Gewinner Kategorie Research: **Stefan Zahler** (Student), Age Lab – Design for Transitions to Elderly Care Homes; Fachrichtung Industrial Design.
- Eyes & Ears of Europe Award, New Talents Award: **Nil Günes** (Studentin), Du bisch nöd allei; Fachrichtung Cast/Audiovisual Media.
- FIBO Innovation & Trend Award, Gewinnerin Kategorie «Start-up»: **Anna Lisa Martin-Niedecken** (Senior Researcher), ExerCube; Fachrichtung Game Design.
- Förderpreis Nachwuchswettbewerb Neuland, Finalisten Kategorie Interaction Design: **Manuel Leuthold, Tobias Dupuch, Katharina Durrer** (Studierende), Escher-Walk-Webapp; Fachrichtung Interaction Design.
- Förderpreis ZHdK Bachelor Design: **Meret Fischli** (Studentin), OFF (Observation Failure Filter); Fachrichtung Visual Communication.
- Förderpreis ZHdK Master Design: **Florian Bruggisser** (Student), Deep Vision – maschinelle Wahrnehmung verstehen; Fachrichtung Interaction Design.
- Förderprogramm Z-Kubator «What's next_Project»: **Selina Capol, Martina Hotz, Aleksandra Iakusheva** (Absolventinnen), Letters; Fachrichtung Game Design und **Stefan Zahler** (Student), Age Lab – Design for Transitions to Elderly Care Homes; Fachrichtung Industrial Design.
- Jan-Tschichold-Preis: **Jonas Voegeli** (Leiter Vertiefung Visual Communication); Fachrichtung Visual Communication.
- Neuchâtel International Fantastic Film Festival, Förderbeitrag Immersive Narrative Workshop Future Storyworlds: **Eliane Zihlmann, Raffaele Grosjean** (Studierende), Bat Vision; Fachrichtung Industrial Design.
- Prix Europa 2019, Online Media Rising Star Award: **Arzije Asani, Céline Stettler** (Studentinnen), Çohu – steh auf; Fachrichtungen Cast/Audiovisual Media, Trends & Identity.
- Together we're better – der junge Zukunftspreis der Schweiz: **Fabian Engel, Simon Oschwald** (Absolventen), Project Circleg; Fachrichtung Industrial Design.

Kulturanalysen und Vermittlung

- Arnold-Vogt-Preis für Museumspädagogik: **Marianne Gmür-Grob** (Studentin), MA Art Education/Curatorial Studies.
- Förderpreis ZHdK Bachelor Art Education: **Nadja Leonhard** (Studentin), MA Art Education/Ästhetische Bildung und Soziokultur.
- Hans-und-Lea-Grundig-Preis: **Christoph Oeschger** (Doktorand), Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität.
- Kulturförderung der Stadt Winterthur, Atelierstipendium: **Johanna Müller** (Studentin), MA Art Education/Kunstpädagogik.
- Leuphana Universität Lüneburg, Research Fellow: **Sarine Waltenspül, Mario Schulze** (wissenschaftliche Mitarbeitende), Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität.
- Schweizer Kunstpreis: **Aldo Mozzini** (Dozent), BA Art Education.
- SonOhr Festival, Jurypreis Best Discovery und Publikumspreis: **Michelle Akanji** (Absolventin), MA Art Education/Kulturpublizistik.

Kunst & Medien

- Bündner Anerkennungspreis: **Bettina Wachter** (Studentin), MA Fine Arts.
- Exzellenzstipendium Fondation ZHdK: **Ardil Yalinkilic** (Student), MA Fine Arts.
- Förderpreis Stiftung Erna und Curt Burgauer: **Elodie Pong** (Dozentin), MA Fine Arts.
- Förderpreis ZHdK Bachelor Kunst & Medien: **Nadia Hauri** (Studentin), BA Fine Arts.
- GASAG Kunstpreis: **Marc Bauer** (Dozent), BA Fine Arts.
- Kiefer Hablitzel Göhner Kunstpreis: **Mohamed Al Musibli** (Absolvent), BA Fine Arts, **Roman Selim Khereddine** (Student), MA Fine Arts.
- Kulturförderpreis Alexander Clavel-Stiftung: **Matthias Liechti** (Absolvent), MA Fine Arts.
- Kunststipendien der Stadt Zürich: **Nicola Genovese** (technischer Mitarbeiter), **Pascal Sidler** (wissenschaftlicher Mitarbeiter), MA Fine Arts.
- Niarchos Award for Young Art: **Fabio Prosdocimi** (Student), BA Fine Arts.
- Odd Fellows Schweiz, 3. Platz Studierendenwettbewerb: **Leon Kessler** (Student), BA Fine Arts.
- Pax Art Award: knowbotiq (**Christian Hübler, Yvonne Wilhelm**) (Dozierende), MA Fine Arts.
- Swiss Art Award: **Mirkan Deniz Garavaglia** (Unterrichtsassistent), BA Fine Arts, **David Knuckey** (Absolvent) MA Fine Arts.

Musik

- ARD-Musikwettbewerb, 2. Preis: **Andrea Cellacchi** (Student), Fagott, Klasse: Matthias Racz.
- Argovia Philharmonic, 1. Posaune: **Pedro Silva** (Student), Posaune, Klasse: David Bruchez.
- Berliner International Music Competition, 2. Preis Chamber Music: **Matthias Kessler, Luca Staffelbach, Fabian Ziegler** (Studenten), Colores Trio, Schlagzeug, Klasse: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster.
- Classical Music Magazine, Artist of the month: **Valentine Michaud** (Absolventin), Saxophon, Klasse: Lars Mlekusch.
- Concours de Flûte de Paris, 1. Preis Young Flutist: **Deborah Schmid** (Studentin PreCollege), Querflöte, Klasse: Felix Dorigo.
- Dallas Symphony Orchestra, Assistenten-dirigentin: **Katharina Wincor** (Studentin), Orchesterleitung, Klasse: Johannes Schlaefli.
- Dirigentenforum des Deutschen Musikrates, Stipendium: **Ana María Patiño-Osorio** (Studentin), Orchesterleitung, Klasse: Johannes Schlaefli.
- Exzellenzstipendien Fondation ZHdK: **Polina Korobkova** (Studentin), Komposition, Klasse: Isabel Mundry, **Sam Matzner** (Student), Viola, Klasse: Lawrence Power.
- Fondation Suisa, Werkbeitrag: **Michel Barengo** (Absolvent), Komposition, Klasse: André Bellmont.
- Förderpreis ZHdK Bachelor Musik: **Sina Steiner** (Student), Tonmeister, Klasse: Andreas Brüll, Andreas Werner, **Hannah Beutler** (Studentin), Klasse: Lina Maria Akerlund.
- Gesellschaft für Musiktheorie, Kompositionspreis: **Benjamin Jermann** (Absolvent), Analyse und Vermittlung.
- Giovan Battista Viotti International Music Competition, 3. Preis: **Yilan Zhao** (Studentin), Klavier, Klasse: Konstantin Scherbakov.
- International Chamber Music Competition Luigi Nono, 3. Preis: **Marika Riedl** (Studentin), Harfe, Klasse: Sarah O'Brien.
- International Harp Competition Marcel Tournier, 1. Preis: **Viviane Nüscheler** (Studentin), Harfe, Klasse: Sarah O'Brien.
- International Tchaikovsky Competition, 4. Preis: **Henrique dos Santos Costa** (Absolvent), Tuba, Klasse: Anne Jelle Visser.
- Internationale Posaunenvereinigung Solo Wettbewerb, 2. Preis: **Noam Greenfeld** (Student), Posaune, Klasse: David Bruchez.
- Internationaler Johannes Brahms Wettbewerb, 1. Preis: **Simon Wiener** (Absolvent), Violine, Klasse: Ilya Gringolts.
- Italy Percussion Competition, 1. Preis Kategorie A Marimbaphon: **Chiharu Takei** (Studentin), Marimbaphon, Klasse: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster.
- Italy Percussion Competition, 1. Preis Kategorie B Marimbaphon: **Cédric Gyger** (Student), Schlaginstrumente, Klasse: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster.
- Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, Stipendium: **Matthias Kessler** (Student), Schlagzeug, Klasse: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster.
- Kleiner Prix Walo: **Viviane Nüscheler** (Studentin), Harfe, Klasse: Sarah O'Brien.
- Kulturkreis Gasteig Musikpreis, 1. Preis Liedgestaltung: **Victor Jugovic** (Student), Klavier, Klasse: Till Fellner.
- Lucerne Festival Academy, Fritz-Gerber-Award: **Francisco Olmedo Molina** (Absolvent), Posaune, Klasse: David Bruchez.
- Mawoma-Awards Europe, 1. Preis: **Johanna Malangré** (Studentin), Orchesterleitung, Klasse: Johannes Schlaefli.
- Migros-Kulturprozent Instrumentalmusik-Wettbewerb, Studienpreis und Aufnahme in die Konzertvermittlung: **Luca Staffelbach** (Student), Perkussion, Klasse: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster. Studienpreis: **Clément Guignard** (Student), Horn, Klasse: Radovan Vlatković, **Cédric Gyger** (Student), Perkussion: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster, **Hong Yiu Thomas Lai** (Student), Kontrabass, Klasse: Duncan McTier.
- Migros-Kulturprozent Kammermusik-Wettbewerb, Jury- und Publikumspreis und Aufnahme in die Konzertvermittlung: **Matthias Kessler, Luca Staffelbach, Fabian Ziegler** (Studenten), Colores Trio, Schlagzeug, Klasse: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster.
- Mozarteumorchester Salzburg, Solo Fagott: **Candida Adelaide Fernandez Nunes** (Studentin), Fagott, Klasse: Giorgio Mandolesi.
- National Radio Television of Albania Conducting Competition, 1. Preis: **Delyana Lazarova** (Studentin), Orchesterleitung, Klasse: Johannes Schlaefli, 2. Preis: **Joon Andrew Choi** (Absolvent), Orchesterleitung, Klasse: Johannes Schlaefli.
- Orpheus Swiss Chamber Music Competition, 2. Preis: **Alexandra Sikorskaya** (Studentin), Klavier, Klasse: Till Fellner, **Lovisa Ehrenkrona**, Violinistin, Duo Sikrona 3. Preis: **Viktor Jugovic** (Student), Klavier, Klasse: Till Fellner, **Gregor Hänsler** (Student), Violine, Klasse: Alexander Sitkovetsky, **Samuel Niederhauser** (Student), Violoncello, Klasse: Thomas Grossenbacher, Atreus Trio.
- OSEW Swiss Students Competition, 1. Preis: **Cédric Gyger** (Student), Schlaginstrumente, Klasse: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster.

- Paris International Music Competition, Prix special d'Or: **Yukari Yagi** (Studentin), Schlaginstrumente, Klasse: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster.
- Peter Eötvös Contemporary Music Foundation, Mentoring Program: **Holly Hyun Choe** (Studentin), Orchesterleitung, Klasse: Johannes Schlaefli.
- Philharmonisches Orchester der Stadt Trier, Solo Harfe: **Johanna Solbes** (Studentin), Harfe, Klasse: Sarah O'Brien.
- Prix du Piano Bern, 2. Preis: **Alexandra Sikorskaya** (Studentin), Klavier, Klasse: Till Fellner.
- Swiss Percussion Competition, Marimbaphon Kategorie Studierende, 1. Preis: **Chiharu Takei** (Studentin), Marimbaphon, 2. Preis: **Veronika Tóth-Potzner** (Studentin), Schlaginstrumente, 3. Preis: **Silas Bärlocher** (Student), Klasse: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster.
- Swiss Percussion Competition, Recital Classic Kategorie Studierende, 2. Preis: **Cédric Gyger** (Student), Schlaginstrumente, Klasse: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster.
- Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck, Solo Fagott: **Alejandro Fela** (Absolvent), Fagott, Klasse: Matthias Racz.
- Ungarische Staatsoper Budapest, Solo Schlagzeug: **Roland Nagy** (Student), Schlaginstrumente, Klasse: Klaus Schwärzler, Raphael Christen, Benjamin Forster.

Diplomierte

Darstellende Künste und Film

Bachelor Film

Frey Noah
Huber Valentin Karl
Hug Jonathan
Loepfe Daniel
Maggi Marlene
Oesch David
Reppas Kirstin
Ruschetti Ennio
Sakhelashvili Giorgi
Sin Hae-Sup
van Dok Noah

Master Film

Bondy Raphael
Buchwalder Aurelio
Geisseler Florian
Jäggy Jonas
Pache Veronica
Pasinetti Lea
Ribler Luca
Serpa Fabiana
Zehnder Serge

Bachelor Theater

Borel Laura
Davydova Aleksandra
De Lorenzo Deborah
Herger Samuel
Kammermann Joel
Königshofer Mariella
Krummenacher Anja
Künz Theresa Crescenzia
Mayer Sarah Maria
Nüesch Matthias
Osan Melanie
Römmelt Ronja
Saya Shabana
Schmidt Fynn
Stute Rebecca
Stutz Alexander
Tarnow Marlon
Vanoni Vera Maria
Weirich Carmen

Master Theater

Beller Jan
Bock Sophie
Böhmer Yannik
Conrad Lena
Dubs Chantal
Gaida Andreas
Gailer Sarah
Garraway Charlotte Sofia
Germo Katharina
Hartmann Dominic
Helmes Friederike
Herrmann Anna
Herwig Manuel
Hofmann Anna
Jansen Timon
Kapiri Thokozani
Kretschmer Silvio
Kurmann Matthias
Lehmann Katrija

Lehr Julian
Oswald Sarah
Prawdzc Nikolai
Rojzman Mira Anaïs
Schmid Fiona
Schreier Fiona
Sersch Annabelle
Sterra Marielle
Tannen Sabrina
Tzschentke Julian-Nico
Unger Lilli
van de Merwe Lauretta Regina
Verny Sarah
Vieira Miguel Grünig Mariana
Lucia

Berufliche Grundbildung Bühnentanz (Eidg. Fähigkeitszeugnis)

Albasini Marvin
Caldonazzi Alyssia
D'Amato Luca
Flury Samory
Kitai Ryota
Mischel Levin
Sasaki Sumina
Schwermann Basil
Sumiyama Mio
Susman George
van Mal Zoé

Bachelor Contemporary Dance

Ballestracci Elena
Cinquegrana Renato
D'Agostino Irene
Delafontaine Justine
Dulauroy Pauline
Guaccio Angela
Henry Marine
Höhener Neil
Kaya Miriam
Landolfi Andrea
Morriello Francesco
Nicastro Sara
Ostrez Luka
Sisti Jasmin
Speck Celina
Tritten Larissa

Design

Bachelor Design

Abt Aaron
Ammon Aurelian
Anan Irem
Antener Jil
Arnould Céline
Asani Arzije
Barylov Tom
Bawidamann Joël
Binswanger Joshua
Brunschweiler Doris Isabel
Brykina Olga
Bünter Rahel
Bürge Tim
Cator Sebastiaan
Christen Viviane
Clavuot Silvana
Delnon Dorian
Detig Oliver
Dupuch Tobias
Durrer Katharina
Fabian Matyas
Federspiel Fiona
Fischer Simon
Fischli Meret
Flagmeier David
Fretz Fabian
Fürer Nicola
Gassmann Alessa
Gehrer Gabriela
Gilgen Arjun
Gilli Benjamin
Goetsch Tymen
Goette Yvo
Günes Nil
Häner Romina
Hartmann Michelle
Holler Daniel Edoardo
Hunziker David
Ilic Stefani
Imadjane Salem
Kemperman Julia
Kern Rahel
Kranz Marjana
Krass Jennifer
Kyburz Michael
Leisi Chris Elvis
Leutenegger Vinzenz
Leuthold Manuel
Lienhard Jakob
Loretz Gioia
Maierl Johanna
Martin Alexandra
McMillin Emma
Mehr Donat Lukas
Meier Fabio Silvan
Michaud Léa Dominique
Michel Gioanna
Müller Maurice
Müller Michael Julian
Natter Carlo
Neumann Isabell
Peter Aurelia
Planic Jelena
Possa Silvan
Radoncic Dino
Rhyner Deborah
Rosenthal Gabriel
Rothenberger Nina
Sahli Oliver
Sakho Céline-Niara
Schädler Anouk
Scharnhorst Alina
Schneeberger Leander
Schönenberger Michael
Schorrer Tyrone
Schreib Isabelle
Schuler Arion
Spack Daniela
Srdanovic Irena

Stettler Céline
Streit Lukas
Sutter Basil
Thalheim Ava
van Harskamp Piet
Walther Christina Tara
Welti Astrid
Wild Larissa
Willi Nadine Elisabeth
Witschi Rahel
Wong Chi Lui
Zamsa Nicolae
Z'Brun Anna
Zellweger Manuela
Zimmermann Florian

Master Design

Aldomar Eloisa
Baumann Bettina
Blanco Murillo Patricia
Bollmann Larissa
Bruggisser Florian
Cholinska Anna
Cramerl Carla
Elias Miriam
Elmas Narin
Frydenberg Elliot
Garcia Osorio Juan Camilo
Haensler Laura
Hausruckinger Alena
Hempel Miriam
Hunger Ronny
Iseli Tabea
Klainguti Gian
Komarova Irena
Lugo Lopez Luis Gilberto
Marolf Claudia
Onozawa Michiko
Peyer Jaira Tabita
Pradhan Chhandak
Schock Ulrike
Speziall Stella
Spleiss Aline
Tsai Catherine
Villiger Tania
Wüthrich Nadine
Zahler Stefan
Zeng Xiaowei

.....
**Kulturanalysen
und
Vermittlung**

Bachelor Art Education

Ahmady Sorkhkolai Roya
Bernetta Pierina
Bluntschli Claudia
Bolt Armin Remo
Boos Mirella
Brosi Maria
Casty Carmen
Colombo Jasmine
Egli Domenica
Enzler Romea
Erbach Anika
Frick Klara
Giger Amira
Gnani Olivia
Häberling Flavia
Haldemann Sophie
Hänggi Michelle
Hasler Giovanna Katharina
Hayoz Michael
Hunziker Annik
Hüttner Elisa
Leonhard Nadia
Mauchle Simon
Melone Fabio
Merlo Anna
Petersen Nora
Projer Anina Ilona
Puszczewicz Vera
Raveendran Jemsith Regan
Rebord Jérémy
Riesen Bastian
Rüesch Johannes Gabriel
Schneider Sarah
Schwarz Viktor
Spillmann Hannah
Steiner Laszkiewicz Zuzanna
Natalia
Stroomer Lysanne
Troxler Larissa
Tschudin Salome
Vogel Samira
Wanner Katrin
Živojinovic Marija

Master Art Education

Abla Noura
Bänziger Maria
Baumgartner Linda
Bischof Simona Mara
Bock Björn Leo
Bornhauser Anja
Bruhin Sarah
Brühwiler Gianna
Fitterer Marleen
Friedli Charlotte
Gamper Nora
Gmür Grob Marianne
Halbheer Tiziana
Källin Silvan
Keller Sandra
Lütolf Sarah
Meierhofer Franziska
Müller Johanna
Naef Riccarda
Ott Marilena
Puorger Aita
Raemy Dominique
Rechsteiner Lisa
Schmid Nadja
Siragna Claudia
Staub Noemi
Strebel Tobias Markus
Werner Irina
Wittwer Eva

**Master
Transdisziplinarität**

Asekhame Marc
Doppler Kathrin
Holzer Tobias
Kunz Heinz
Leu Rada
Liptay Bálint
Lira Diana
Mildenberger Dorothea
Schätzle Heiko
Tränkle Peter
Türkoglu Ferhat
Vanecková Jana
Walter Hannah
Wernli Daniel
Wong Chi Yung
Zimmermann Lydia

.....
Kunst & Medien

Bachelor Fine Arts

Aebischer Stephan
Al-Musibli Mohamed
Ambühl Maurus
Bantone-Momba James
Bärtsch Tobias
Berta Sonja
Bischof Joëlle
Bokor Matthias
Brechtbühl Nathalie
Brunko Oliver Carl
Businger Antonina
Busse Marc
Coban Sultan
Cotti Nicola
de Filippo Rocco
Deck Helena Manuela
Dirlewanger Jonathan
Djalovic Tijana
Eberhardt Jana
Eichler Simone
Emge Nina
Erhart Raphael
Fellmann Jordis
Ferraro Delia
Flepp Christian
Forster Aylin
Frey Benjamin
Fumagalli Luisa Seraina
Graf Leandra
Gut Britta
Häfeli Brigitte
Hallauer Severin
Harlacher Luca
Hauri Nadia
Hofmann Katharina
Inauen Mirjam
Kneubühler Livia Monika
Kojic Ivana
Könz Fiona Annarella
Krättli Leonard
Lendenmann Jonas
Lingg Reto
Lozza Alexander
Maag Alan
Massa Benjamin Mario
Müller Daniel
Podany Anna Sophia
Popovici Claudia-Andreea
Raja Aysha
Reinhold Michaël
Risi Simon
Schrick Nadine Roxanne
Semadeni Anita
Shantar Denys
Spalluto Gabriele
Spillmann Roman
Stillhard Nilo
Stutz Michelle
Tinguely Jean-Sebastien
Tsyapkina Sofya
Walker Dave
Walti Cecily Ann
Wampfler Lucien
Watzke Fabienne
Winkler Simona
Zraggen Marius
Zuberi Brigita

Master Fine Arts

Aeschbacher Kevin
Andrist Bene
Baena Diaz Claudia Cristina
Biedlingmaier Elisabeth
Buzzi Martina
Caffisch Notta
Faulhaber Anne Gritli
Franchette Anne-Laure
Graf Florian
Grieder Michael Felix
Hang Liwei
Hatt Julius
Hergersberg Tim
Ipek Fusun
Jahangiri Hanieh
Jiang Ziqi
Kazimir Nicola
Keller Peter
Li Yani
Maliszewski Kathrin
Meyer Nico Sebastian
Newton Clio
Roldan Sanchez Ana Maria
Schwartz Daniel
Siegrist Alexandra
Sile Elza
Steiger Susan
Straehl Linda
Stutz Milva
Vitale Salvatore
Wachter-Sanwald Bettina
Wang Ya Mu



.....
Musik

Bachelor Musik

Acklin Stefan
Agsteribbe Elias
Allenspach Janine
Altmann Samuel
Bär Benjamin
Barone Omar
Baumann Michael
Beutler Hannah
Bichilí Hernández Piloto Eduardo Enrique
Bond Tim
Classen Philipp
Dias Calado Pedro Miguel
Dietrich Lydia
Elsener Katja
Emmenegger Sibylle
Fähnrich Dominik
Fernandes Nadia
Frazão Lourenço
Freudemann Rachid
Frey Joachim
Gemperli Jacqueline
Gerber Yves
Gessner Julia
Haldenstein Corina
Hügli Fabian
Ishimaru Keiko
Iuldashev Giorgi
Jasinski Samuel
Jeger Anna
Karni Gerald
Keller Niklaus
Keller Nevo
Kessler Matthias
Kostenko Mariya
Künzle Balthasar
Limacher Tiffany
Litschi Sascha
Markov Kosta
Messina Naomi
Meyer Sebastian
Molfetta Samina Sofia
Natsume Tomoki
Nüscher Viviane
Peterhans Nora
Pitenko Paulina
Rüttimann Elisabeth
Sáez Liébana Iker
Schmidt Tim
Schnedl Mirjam
Schumacher Oliver
Setz Florentin
Steiner Sina
Strouken Coen
Stuber Oliver
Studer Livia
Sussmann Mattis
Szudra Faustyna
Thies Rebecca
Tóth-Potzner Veronika
Üstün Marcel
Vonderwahl Cécile
Wittwer Hannes
Wyss Andreas
Zanforlin Emanuele
Zenklusen Pascal
Ziegler Cédric-Joël

Bachelor

Musik und Bewegung

Do Nascimento Neto Olavo José
Gasser Sarah
Harangozo Alina
Müller Marlen
Rosenbaum Fabienne
Vetter Stella

Master

Composition and Theory

Elmer Damian
Flüeler Joachim
Hohl David
Jermann Benjamin
Langlotz Lucas
Looser Thierry
Oehler Thomas
Salzmann Aron
Schoch Joel
Senn Lukas
Singer Dalius
Zimmermann Rahel

Master

Music Pedagogy

Abraham Federico Carlos
Achermann Corinne
Aleksandrovic Aleksandar
Althaus Susanne
Andrey Mirjam
Baghdasaryan Larisa
Barriga Ariznabarreta Lara
Baumann Matthias
Blatter Alexandra
Bossard German
Boy Brian
Cardoso Patrocínio Marta
Carigiet Gino
Chan Vivian Wen-Xin
Constantin Mathias
Cudini Giulia
Dalla Corte Leandra
Däniker Regula
Devonas Alvin
Engel Simon
Erni Fabienne
Fior Davide
Fogal Zacharie
Friedrich Marc
Frischknecht Sascha
Gaibazzi Gaia
Gerhard Silvan
Gfeller Amos
Gitschthaler Anna
Gubelmann Daniel
Gurtner David
Herzog Johannes
Heusser Serafin
Huynh Timon
Iacovino Valeria
Imhof Maurice André
Indlekofer Nicolas
Irisawa Mami
Ivanovic Darko
Ivkovic Nenad
Janett Sara-Bigna
Jetzer Seline
Jöhl Kumiko
Jordan Sandro
Kislovskaja Diana
Koim Anna
König Dina
Kraege Malcolm
Krueger Arndt
Kuznetsova Ksenia
Liebi-Zurbuchen Lydia Joy
Lienhard Pablo
Locher Edzard
Lucas Francis

Mahler Thérèse Marie Elisabeth
Marghinotti Valentina
Mehler Hannah
Morgan Huw
Mori Désirée
Moriggl Peter
Moser Christina-Maria
Müller Anja
Muller Myriam
Munteanu Andra-Roxana
Munteanu Sorin Constantin
Murray Melina
Nevo Omer
Nidecker Sophia
Nishiyama Anri
Nobel Michael
Ozolina Jana
Perez Sarah
Polke Natascha
Reich Nadja Catharina Gabriela
Riedl Marika Cecilia
Röllin Annina
Roth Martin
Russo Valentina
Sandronov Stanislav
Satapati Rajiv
Scarpa Andrea
Schmitt Miriam
Simic Branko
Spitz Akira
Stahel Kira
Steiner Mirella
Stier Julie
Tapernoux Joel
Toro Pérez Samuel
Trolldenier Thomas
Urbanc Primoz
Urbanczik Yannick
Vesel Aljaz
Wachter Florian
Wagner Judith
Willmann Céline
Zakolodkina Ksenia
Zimmermann Tanja
Zinsli Basil
Zuo Anzhe

Master

Music Performance

Adarmes Villavicencio Carlos
Rafael
Aliji Ljeutrim
Basic Ivan
Bossard Ronja
Bots Joram
Capparucci Edoardo
Castro Estévez Raúl
Durkeyeva Saniya
Erjavc Dean
Gustafsson Elias
Haas Carmen Laetitia
Higgins Chloe
Iarullina Polina
Ishida Shinichiro
Kaiser Mareike
Khanafina Eliza
Kreca Matjaz
Krutaja Daria
Lee Ara
Lee Daniel
Lee Gisu
Lee Ha Young
Li Changyao
Link Julie Ann
May Grégoire
Mello Andrade Marina
Oseid Kathrine Kirkeng
Papinutti Sara
Pismak Anna

Polich Dominique
Quach Natalia
Ribeiro Patricio Barbara
Rösch Anna-Barbara
Sakurai Yuka
Sampaio Barros Viana Jorge
Sekulovic Eden
Steiner Jakob
Szatmári Emöke
Vincze Balázs
Wiederkehr Raimund
Zászkaliczky András Pál
Zhang Wanying

Master

Specialized Music Performance

Abdelfettah Loïc
Cerkovnik Jure
Cherouana Lazare
dos Santos Costa Henrique
Francis Olivia Rose
Hirt Clémence
Kriselj Lucija
Menezes Ana Beatriz
Nyman Elias
Onstwedder Floris
Paglia Andrea
Petryshak Anastasiya
Riva Stefano
Sarott Janic
Shikada Kazuto
Sugano Chikara
Völgysi Barnabás
Weber Anne Solveig
Wu Mengran
Yokota Ayaka
Zhao Xin
Ziegler Fabian
Zimmer Chiaki

.....

Neue Professorinnen und Professoren

Der Fachhochschulrat hat auf Antrag der Hochschulleitung für das Jahr 2019 und im Rahmen des Stellenplans für Professorinnen und Professoren insgesamt vier Personen den Titel Professor/Professorin ZFH verliehen:

.....

Darstellende Künste und Film

- Prof. Dr. Friederike Lampert,
Professorinnenstelle Choreographie

.....

Kunst & Medien

- Prof. Dr. Jörg Scheller,
Professorenstelle Kunst seit Dada (Theorie)

.....

Musik

- Prof. Wendy Enderle,
Hauptfachdozentin Bratsche (Klassik)
- Prof. Philippe Kocher
Hauptfachdozent Komposition (Theorie/Komposition)



Museum für Gestaltung Zürich

An seinen zwei Standorten an der Ausstellungsstrasse und im Toni-Areal sorgte das Museum für Gestaltung Zürich mit einem facettenreichen Ausstellungsprogramm für grosses Interesse und verzeichnete einen neuen Rekord an Eintritten. Neu verantwortet das Museum zudem im Auftrag der Stadt Zürich Leitung und Betrieb des umfassend sanierten Pavillon Le Corbusier. Die erste Saison war ein grosser Erfolg.

Pavillon Le Corbusier wiedereröffnet

Von Mai bis November öffnete der von den Architekten Silvio Schmed und Arthur Rüegg mit viel Liebe zum Detail renovierte Pavillon Le Corbusier seine Türen. Die sehr gut besuchte Eröffnungsausstellung «Mon univers» bot vielfältige Einblicke in den gestalterischen Kosmos des Schweizer Jahrhundertarchitekten.

Rekordeintritte und junges Publikum

Zum ersten Mal in seiner Geschichte empfing das Museum für Gestaltung Zürich an seinen Standorten an der Ausstellungsstrasse und im Toni-Areal über 100 000 Besucherinnen und Besucher und gehört damit weiterhin zu Zürichs meistbesuchten Museen. Die Mehrheit zog es an den Standort Ausstellungsstrasse, der erstmals nach Instandsetzung wieder das ganze Jahr über geöffnet war.

Im Stammhaus war das Museum auch Gastgeber wichtiger Veranstaltungen im Zürcher Kulturkalender: Mit dem Kulturfestival Blickfelder wurde die Ausstellungsstrasse über den Sommer zum Zentrum für ein junges Publikum. Das Museum beteiligte sich mit Vermittlungsangeboten daran und stellte Räume zur Verfügung. Im Frühherbst diente das Stammhaus als Ausstellungs- und Veranstaltungsort für die Design Biennale Zürich mit nationalen und internationalen Designschaaffenden.

Kooperationen und Projekte im In- und Ausland

In enger Zusammenarbeit mit der Hochschule begleitete das Museum ein Ausstellungsprojekt, das Curatorial-Studies-Studierende des Masters Art Education realisierten. Die Designsammlung nahm die Arbeit an einem gross angelegten, vom Schweizerischen Nationalfonds SNF unterstützten Forschungsprojekt zum Werk Willy Guhls auf. Mit der Erweiterung der Archivräume im Toni-Areal konnten strategisch wichtige Massnahmen für die künftige Sammlungstätigkeit des Museums umgesetzt werden.

Das Museum veranstaltete die Muscon-Konferenz, an der Design- und Architekturmuseen aus Europa, Nord- und Südamerika, Asien sowie Ozeanien teilnahmen. Mit Kooperationen wie derjenigen mit dem Centre Pompidou in Paris und der Eröffnung seiner ersten Wanderausstellung in Südamerika erweiterte das Museum sein internationales Netzwerk entscheidend.

Das Museum für Gestaltung Zürich ist Teil des Departements Kulturanalysen und Vermittlung, siehe Seite 20.

Ausstellungen

- **Design Studio: Prozesse**
Toni-Areal
25. August 2017 bis 28. April 2019
- **Collection Highlights**
Ausstellungsstrasse
Seit 3. März 2018
- **Ideales Wohnen**
Ausstellungsstrasse
Seit 3. März 2018
- **Swiss Design Lounge**
Ausstellungsstrasse
Seit 3. März 2018
- **Plakatgeschichten**
Ausstellungsstrasse
3. März 2018 bis 29. März 2020
- **Social Design**
Toni-Areal
5. Oktober 2018 bis 3. Februar 2019
- **Sebastião Salgado – Genesis**
Ausstellungsstrasse
16. November 2018 bis 23. Juni 2019
- **3D-Schrift am Bau**
Toni-Areal
7. Dezember 2018 bis 14. April 2019
- **Bally – Das Geschäft mit dem Schuh**
Toni-Areal
14. März bis 11. August 2019
- **Mon univers**
Pavillon Le Corbusier
11. Mai bis 17. November 2019
- **Das kuratorische Projekt: UNLABEL – Mode jenseits von Kategorien**
Toni-Areal
24. Mai bis 29. September 2019
- **Designlabor: Material und Technik**
Toni-Areal
28. Juni 2019 bis 6. September 2020
- **SBB CFF FFS**
Ausstellungsstrasse
3. August 2019 bis 5. Januar 2020
- **Wissen in Bildern – Informationsdesign heute**
Toni-Areal
20. September 2019 bis 8. März 2020
- **Fotografie: Klein, Ifert, Zamecchnik**
Toni-Areal
1. November 2019 bis 9. Februar 2020

Weitere Ausstellungen

- **Die Besten 2018**
Vestibül Ausstellungsstrasse
5. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019
- **Hauschrift «Rektorat»**
Vestibül Ausstellungsstrasse
25. Januar bis 14. April 2019
- **Pierre Mendell: Bildzeichen – Zeichenbilder**
Eingangshalle Toni-Areal
25. April bis 30. Juni 2019
- **Schwarz-weiss sehen**
Vestibül Ausstellungsstrasse
30. April bis 2. Juni 2019
- **Le Corbusier – gesehen von René Burri**
Pavillon Le Corbusier
11. Mai bis 17. November 2019
- **Stop Motion – Bewegte Plakate**
Eingangshalle Toni-Areal
18. Juli bis 6. Oktober 2019
- **Filmpodium-Plakate**
Vestibül Ausstellungsstrasse
23. Juli bis 4. November 2019
- **Zu Gast bei der SNB: Gold, Geld, Glück**
Schweizerische Nationalbank, Zürich
31. Juli 2019 bis 30. Januar 2020
- **Josef Müller-Brockmann – Fotografische Experimente**
Eingangshalle Toni-Areal
1. November 2019 bis 9. Februar 2020
- **Die Besten 2019**
Vestibül Ausstellungsstrasse
4. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020

Internationale Ausstellungen und Wanderausstellungen

- **Out to Sea? The Plastic Garbage Project**
› Museo A come Ambiente, Turin, Italien
13. September 2018 bis 13. Januar 2019
- › Rozet, Arnhem, Holland
8. Februar bis 10. April 2019
- › National Taiwan Science Education Center, Taipei, Taiwan
20. April bis 9. Juni 2019
- › Archipelago Centre, Korpoström, Finnland
3. Mai bis 30. September 2019
- › Banco de la República Oriental del Uruguay, Montevideo, Uruguay
1. September bis 19. Oktober 2019
- **Social Design**
› Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Deutschland
29. März bis 27. Oktober 2019
- **Stimmvolk – Volksstimme. Swiss Campaign Posters 1918 – Today**
› Goethe Institut, Hong Kong
17. Januar bis 16. Februar 2019
- › Museum of Contemporary Art, Skopje, Nordmazedonien
27. Juni bis 12. August 2019
- › Nadja Brykina Gallery, Moskau, Russland
5. Juli bis 31. August 2019
- › Latvijas Mākslas akadēmija, Riga, Lettland
3. September bis 28. September 2019

Publikationen

- Museum für Gestaltung Zürich/
Janser Andres, Bianchi Paolo,
Farnsworth Brandon, Jaeggi Martin,
Kiefer Jochen, Richter Dorothee,
Stetter Bitten (Hg.): **Revisiting Black Mountain**, Norderstedt:
Books on Demand
- Museum für Gestaltung Zürich/
Richter Bettina (Hg.): **Stop Motion Poster Collection 31**,
Zürich: Lars Müller Publishers
- Museum für Gestaltung Zürich/
Rüegg Arthur (Hg.): **Mon univers. Le Corbusiers Welt der Objekte/Mon univers. Le Corbusier's World of Objects**,
Zürich: Museum für Gestaltung Zürich
- Museum für Gestaltung Zürich/
Yoshikawa Shizuko,
Josef Müller-Brockmann Stiftung
(Hg.): **Fahrgastinformationssystem. Gestaltungshandbuch für die Schweizerischen Bundesbahnen von Josef Müller-Brockmann/ Passenger Information System. Design Manual for the Swiss Federal Railways by Josef Müller-Brockmann**, Zürich: Lars Müller Publishers

Auszeichnungen

- **100 beste Plakate 18 Deutschland, Österreich, Schweiz**
› Ausstellungsplakat Protest! Widerstand im Plakat
Museum für Gestaltung Zürich
Eric Andersen, Zürich
- › Ausstellungsplakat Oïphorie:
atelier oï
Museum für Gestaltung Zürich
Raffinerie AG für Gestaltung, Zürich
- **Swiss Poster Award 2018**
› Ausstellungsplakat Social Design
Museum für Gestaltung Zürich
Studio Marcus Kraft, Zürich

•••••••• Dank

Die ZHdK dankt allen Institutionen, Firmen und Privatpersonen, von denen sie im Berichtsjahr gefördert und finanziell oder materiell unterstützt wurde, für ihren grosszügigen Beitrag. Die Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlreiche Gönnerinnen und Gönner möchten ungenannt bleiben.

25hours Hotel Zürich West
Akademien der Wissenschaften Schweiz – MINT Schweiz 2017–2020
Alexis Victor Thalberg-Stiftung
Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung
APG Affichage
Armin Ziegler-Stiftung
artEDU Stiftung
Avina Stiftung
Ballett-Shop Zürich
Bally Schuhfabriken AG
Barbara Rutz-Stiftung
Biovision Stiftung für ökologische Entwicklung
Boesner GmbH
Odd Fellows Schweiz
Boner Stiftung für Kunst und Kultur
Bruno Schuler Stiftung
Bundesamt für Kultur
Cassinelli-Vogel-Stiftung
Concordia University
Dr. Adolf Streuli-Stiftung
Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
Dr. Hans Duttweiler-Hug-Stiftung
Drosos Stiftung
École polytechnique fédérale de Lausanne EPFL
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen
Elsy Meyer Stiftung
Emile Chouriet
Erasmus+ Strategische Partnerschaften
Ernst Göhner Stiftung
ETH Zürich
EU Horizon 2020
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
Fachstelle Kultur Kanton Zürich
Filmstiftung Zürich
Fondation ZHdK
François P. Chappuis
Freitag lab. AG
Freundeskreis Museum für Gestaltung Zürich
Freundeskreis Musik der ZHdK
Friedl Wald-Stiftung
Gamil-Stiftung
Gebert Rütli Stiftung
Gemeinde Davos
Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
Gesundheitsförderung Schweiz
Gewerbe- und Handelszentrum Schlieren AG
GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus
Halter AG, Zürich
Hannes Müller Stiftung
Hans und Edith Sulzer-Oravec-Stiftung
Hauseigentümerverband Schlieren
Helene und Charles Gebhard-Spoerli
Hirschmann-Stiftung
Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
Innosuisse – Schweizerische Agentur für Innovationsförderung
Jazzclub Moods im Schiffbau
Jmanuel und Evamaria Schenk Stiftung
Kanton Zug
Kanton Zürich, Amt für Wirtschaft und Arbeit
Kanton Zürich, Volksschulamts
Kiwanis Club Zürich
Kulturfonds Appenzell Ausserrhoden
Kulturförderung Kanton Graubünden
Kulturförderung Stadt St. Gallen
Landolt-Stiftung

Lotteriefonds des Kantons Zürich
Marguerite Meister Stiftung
Memoriav
Metron Raumentwicklung AG
Migros-Kulturprozent
Minerva Kunststiftung
Nachfolge Swiss Design Institute for Finance and Banking
netzhdK, Alumni-Organisation ZHdK
Oertli-Stiftung
OFFCUT Zürich
Carlit + Ravensburger AG, Würenlos
Pierino Ambrosoli Foundation
Präsidialdepartement der Stadt Zürich
Prix de Lausanne
Pro Helvetia
Pro Helvetia Johannesburg
Rahn Kulturfonds
Reformierte Kirchgemeinde Schlieren
Rudolf Nureyev Foundation
Schweizer Radio und Fernsehen SRF
Schweizerische Bundesbahnen AG
Movetia
Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision
Schweizerische Studienstiftung
Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund
Schweizerischer Nationalfonds SNF
Sophie und Karl Binding Stiftung
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF
Stadt Schlieren
Stadt Zug
Stadt Zürich
Stanley Thomas Johnson Stiftung
Stavros Niarchos Foundation
Stiftung Corymbo
Stiftung Lis und Roman Clemens
Foundation CARIS
Stiftung Lyra
Stiftung Mercator Schweiz
Stiftung Petersburg
Stiftung Wali Dad
SUDAC – swissuniversities Development and Cooperation Network
Swiss Re
Theater Neumarkt
UBS Kulturstiftung
Universität Zürich
Université de Fribourg
USM U. Schärer Söhne AG
Verein GDS.FM
Vereinigung für Heimatkunde Schlieren
Volkart Stiftung
Vontobel-Stiftung
Werner und Bertl Alter-Stiftung
Wirtschaftskammer Schlieren
Yvonne Lang-Chardonens Stiftung
zb Zentralbahn AG
Zürcher Kantonalbank
Zürcher Theaterverein
Zürich Tourismus

...
**LEITUNG
UND
ZENTRALE
DIENSTE**



Hochschul- leitung

Im Berichtsjahr tagte die Hochschulleitung an 19 Sitzungen sowie an einer zweitägigen Retraite. Sie verabschiedete die Strategie ZHdK 2019–2023, die anschliessend vom Fachhochschulrat genehmigt wurde, und beschloss Umsetzungsmassnahmen wie beispielsweise die Einführung des Major-Minor-Studienmodells. Sie nahm Kenntnis vom Schlussbericht der «Peer Reviews» auf institutioneller Ebene sowie zu Lehre und Forschung in den Departementen Design und Musik und identifizierte Themen mit Handlungsbedarf. Damit geht die ZHdK gut vorbereitet in die institutionelle Akkreditierung. Zudem gab die Hochschulleitung ein Konzept für ein hochschulweites «Zentrum für Nachhaltigkeit» in Auftrag, initiierte das Pilotprojekt «Kuratorium Ökologie» und beschloss, die von Studierenden ins Leben gerufene School of Commons zur Förderung des selbst organisierten Lernens weiter zu unterstützen.

Immersive Arts Space

Nach dem Pilotjahr 2018 konnte der hochschulweite Lehr- und Forschungsraum «Immersive Arts Space» im Juli in einer der Probebühnen neu eingerichtet werden. Ab Mitte August wurde der «Immersive Arts Space» für Workshops, Lehrveranstaltungen und mehrere Forschungsprojekte genutzt. Die eigentliche öffentliche Lancierung fand im Rahmen der Konferenz «Refresh», die in Zusammenarbeit mit dem Department Design durchgeführt wurde, statt und stiess auf grosses Interesse. Namhafte internationale Gäste waren als Referentinnen und Workshopleiter präsent, und der «Immersive Arts Space» trat mit der Eigenproduktion «Dancing Digital», Liveperformances und «Try-Outs» in Erscheinung.

Beispiele für zukünftige Tätigkeitsfelder sind dynamische Projektionsformen mit Echtzeit-Avataren, neue Ansätze von Storytelling in Virtual Reality, Videomapping mit autonom fliegenden Helium-Drohnen, immersive Audio-Landschaften und die Arbeit mit fotorealistischen Digital Humans.

Dossiers

Dossier Lehre

Das Dossier Lehre unterstützte die zur Entwicklung des Major-Minor-Studienmodells der ZHdK notwendigen Prozesse. Die Arbeitsfelder und -formate des Dossiers wurden den aktuellen Aufgabenstellungen entsprechend weiterentwickelt. Ein neues Konzept umfasst die Handlungsfelder Evaluieren, Entwickeln und das Explorieren von Zukunftsszenarien in der Bildung.

Die Z-Module feierten ihr 10-Jahr-Jubiläum, während sich am ersten «Tag des Lernens*Lehrens» Studierende, Dozierende und Leitungspersonen der Lehre über Best-Practice-Beispiele in der Unterrichtsentwicklung austauschten. Neu im Dossier angesiedelt ist das Projekt School of Commons.

Im Bereich E-Learning startete das internationale Projekt «Exchanged, Learning and Teaching in the Arts in the Digital Age». Ausserdem konnte das Programm «Digital Skills & Spaces» in die Wege geleitet werden. Dieses stärkt und kultiviert Kompetenzen für das digitale Zeitalter und entwickelt dafür zeitgemässe Arbeitsräume.

Das Dossier Lehre verantwortet Hansuli Matter.

Dossier Forschung

Um strategische und konzeptionelle Forschungsentwicklungen zu fördern und Rahmenbedingungen für konkrete Forschungsaktivitäten weiterzuentwickeln, wurde die Geschäftsstelle Forschung eingerichtet und damit gleichzeitig eine Neustrukturierung des Dossiers Forschung lanciert. Auf diese Weise konnten neue Aufgabebereiche definiert und entwickelt werden, unter anderem die Koordination künftiger PhD-Aktivitäten, die Entwicklung im Bereich Open Science sowie die Sichtbarkeit von Forschungsaktivitäten und Supportangeboten. Neu wird zudem die Vernetzung inner- und ausserhalb der Hochschule in Bezug auf Forschungsentwicklung intensiviert. Mit «Zukünftige Forschungsorganisation ZHdK» wurde ein Projekt gestartet, das die Rahmenbedingungen der gesamten Forschungsorganisation gestaltet und dabei gleichzeitig die Identität und Individualität der Forschung berücksichtigen soll. Neben den Forschungsinitiativen kommt dem Bereich Digitalisierung eine zukunftsweisende Rolle bei der Entwicklung neuer Forschungsfelder zu.

Dossierleiter ist Christoph Weckerle.

Dossier Weiterbildung

1054 Personen besuchten eine Weiterbildung an der ZHdK, und weitere 217 Personen schrieben sich in diversen Onlinekursen ein. Grossen Zuspruch erhielten die Kurse in den Summer und Winter Schools. Internationale Studienangebote führten Teilnehmende in den Libanon sowie nach Boston und Guatemala. Eine Gruppe chinesischer Musikpädagoginnen besuchte die ZHdK für eine Weiterbildungswoche.

Der Fachhochschulrat bewilligte im Oktober den MAS Creative Practice. Künstler, Gestalterinnen und Kreative sowie kunstfremde Spezialistinnen und Führungskräfte erhalten damit die Möglichkeit, individualisiert und massgeschneidert Kompetenzen für neue Berufsfelder zu erwerben. Die Hochschulleitung bewilligte zudem den CAS Atmospheric Design, welcher das Interior Design Development Programme in einen regulären Weiterbil-

dungsstudiengang überführt und als erster CAS im Kompetenzfeld «Arts and Space» an der ZHdK angesehen werden kann.

Die Leitung des Dossiers Weiterbildung liegt neu in den Händen von Marijke Hoogenboom, die auf Hansuli Matter folgte.

.....

Dossier Internationales

Die ZHdK hat ihr internationales Netzwerk weiter ausgebaut und strategisch konsolidiert. Nach der erfolgreichen Etablierung verschiedener internationaler Lehr- und Forschungsformate wurde im Dezember die virtuelle Kooperationsplattform Shared Campus lanciert. Die ZHdK beteiligt sich mit sechs Partnerhochschulen aus London, Hong Kong, Taipeh, Singapore und Kyoto am Projekt.

Die ZHdK hatte zudem die Möglichkeit, sich in verschiedenen europäischen Projekten und Initiativen zu engagieren. So konzipierte sie die ELIA Biennial Conference der Vereinigung der Kunsthochschulen Europas mit, die im November 2020 an der ZHdK stattfinden wird. Rektor Thomas D. Meier präsidierte die Steering Group des ELIA Leadership Symposium in Hangzhou.

Und schliesslich hat das Dossier das neue Veranstaltungsformat «International Day» lanciert, um den Austausch mit internen und externen interessierten Kreisen zu fördern. Zudem wurde eine intensive Zusammenarbeit mit dem Dossier Forschung aufgegleist, um das Potenzial der europäischen und internationalen Forschungsförderinstrumente besser zu nutzen.

Die Führung der Geschäftsstelle Internationales wurde im Januar von Florence Balthasar übernommen. Geleitet wird das Dossier von Swetlana Heger.

.....

Dossier Veranstaltungen

Das Dossier hat den Auftrag, das Veranstaltungsangebot mit Hunderten öffentlichen Anlässen pro Jahr auf Gesamthochschulebene zu profilieren, die Produktionsbedingungen für die Veranstaltungen zu optimieren und diese einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck sollen ein Austausch zwischen den Veranstaltern und eine breite Verständigung in Sachen Qualität und Relevanz etabliert werden.

Im Auftrag des Dossiers liegt zudem die Organisation der Diplomausstellung im Juni, die über zwei Wochen grosse Resonanz fand – allein die Vernissage wurde von rund 2500 Personen besucht. Weitere Aktivitäten hatten die Neukonzeption eines Förderpreises zur nachhaltigen Weiterentwicklung erfolgreicher Diplomprojekte sowie die Mitwirkung im Steering Committee der ELIA Biennial Conference der Vereinigung der Kunsthochschulen Europas zum Ziel.

Das Dossier Veranstaltungen wird von Michael Eidenbenz geleitet.



Rektorat

Im Dezember fand im Toni-Areal die Gründungskonferenz von Shared Campus statt. Sieben führende europäische und asiatische Kunsthochschulen lancieren mit Shared Campus eine neue Kooperationsplattform für internationale Bildungsformate, Forschungsnetzwerke und Koproduktionen. Die Initiative geht auf das Engagement der ZHdK in Hong Kong zurück. Rektor Thomas D. Meier wirkt als Vorsitzender des Strategy Board, Daniel Späti als Vorsitzender der Project Group.

Anfang des Jahres unterzeichnete der Rektor einen Vertrag mit der Zürcher Kantonalbank als Gründungspartnerin für den Aufbau des Zurich Centre for Creative Economics (ZCCE). Mit dem ZCCE soll an der ZHdK ein internationales Kompetenzzentrum für die Kreativwirtschaft entstehen. Weiter wurde Thomas D. Meier von der University of Art and Design in Cluj-Napoca, Rumänien, mit einem Ehrendokortitel für sein Engagement für die Hochschulbildung in den Künsten und im Design ausgezeichnet.

.....

Hochschulkommunikation

Das Studierendenmarketing wurde mit Newslettern für Interessierte ausgebaut. Erstmals besuchten über 3000 Personen die Infotage. Die Rundgänge durchs Toni-Areal erfreuten sich grosser Beliebtheit. Visuelle und technische Verbesserungen des Webauftritts zhdk.ch steigerten dessen Attraktivität. Das Intranet wurde in Zusammenarbeit mit dem Informationstechnologie-Zentrum weiterentwickelt. Als Massnahme aus der Strategie ZHdK 2019–2023 arbeitete die Hochschulkommunikation an einem Konzept zur internen Kommunikation. Neu ist das Hochschulmagazin Zett auch online zweisprachig, deutsch und englisch. Für die Bewerbung der Diplomveranstaltungen wurde für die kommenden vier Jahre ein neuer visueller Auftritt entwickelt. Massgeblich beteiligt war die Hochschulkommunikation an der Eröffnung des neuen Studienjahrs, und sie verantwortete zudem den Hochschultag. Neben Veranstaltungen und Projekten aus Forschung und Lehre rückten Themen wie Internationalisierung, Diversity, Digitalisierung, Kreativwirtschaft und Nachhaltigkeit in den Fokus der Medienarbeit und wurden auf den Social-Media-Kanälen begleitet.

.....

Gleichstellung & Diversity

Die Fachstelle Gleichstellung & Diversity wirkte im Berichtsjahr in 13 Findungskommissionen mit. Um die Kompetenz für den Einsitz in Findungskommissionen auf alle Mitglieder der Gleichstellungskommission auszuweiten und generell für Genderfragen in Bewerbungsverfahren zu sensibilisieren, organisierte sie einen entsprechenden Workshop. Zudem wurde die Fachstelle verschiedentlich für Beratungen kontaktiert. Im Nachgang zum Frauenstreiktag vom 14. Juni machte die Fachstelle auf drei Dokumente mit Kennzahlen zur Gleichstellung an der ZHdK aufmerksam. Als Stärken sind der vergleichsweise hohe Dozentinnenanteil und der niedrige «Glass Ceiling Index» hervorzuheben. Es fanden vier Brown Bag Lunches statt, unter anderem stellten Studierende Diplomarbeiten mit Bezug zu Gender und Diversity vor, und Stefanie Hetjens von der Organisation Transgender Network Switzerland sensibilisierte für den Umgang mit Transmenschen. Schliesslich wurde im November wieder der nationale Zukunftstag mit 88 Kindern durchgeführt.



Rechtsdienst/Zentrum für Kulturrecht

Der Rechtsdienst befasste sich im Berichtsjahr unter anderem mit der Erarbeitung von Richtlinien für Berufungsverfahren, der Revision des Anstellungsreglements und der Hochschulordnung sowie mit Erlassen zur ausserfamiliären Kinderbetreuung. Zudem wurden konzeptionelle Vorarbeiten für die rechtliche Umsetzung des Major-Minor-Studienmodells geleistet. Im Weiteren wurden zahlreiche Beratungen durchgeführt und Rechtsfragen bezüglich des Studiums behandelt.

Das Zentrum für Kulturrecht führte zwei interdisziplinäre Tagungen durch. Die Veranstaltung «Digitale Kunst – künstliche und künstlerische Intelligenzen» verzeichnete eine rege Teilnahme seitens der Studierenden. Aus aktuellem Anlass wurde das letztjährige Thema «Influencer-Marketing» in einer Folgeveranstaltung erneut aufgegriffen.

Medien- und Informationszentrum

Das Medien- und Informationszentrum verzeichnete weiter steigende Zutrittszahlen. Die Inbetriebnahme des Repositoriums ZOPAR (ZHdK Open Publications in the Arts Repository) schloss den Aufbau der Open-Access-Dienstleistungen ab. Weiter ausgebaut wurden die finanzielle Unterstützung von Publikationen sowie das Angebot in Sachen Forschungsdatenmanagement. Der neu eingeführte Service PURA (Private User Remote Access) ermöglicht Privatpersonen, auf ausgewählte elektronische Ressourcen zuzugreifen, die bislang nur Hochschulangehörigen zugänglich waren. Das Medien- und Informationszentrum bereitete sich intensiv auf die Einführung der neuen Bibliothekssoftware SLSP (Swiss Library Service Platform) vor und engagierte sich in diversen Gremien für das Projekt. Im Herbst veranstaltete das Medien- und Informationszentrum gemeinsam mit der Zentralbibliothek Zürich und dem Verein Memorivav eine internationale Tagung zu Fragen des Filmstreamings in Bibliotheken. Mit «Destination Digital» startete in Zusammenarbeit mit der internen Weiterbildung und dem Programm «Digital Skills & Spaces» ein mit Mitteln des Bundes gefördertes Projekt, das die Hochschulangehörigen beim Erwerb von Kompetenzen im digitalen Bereich unterstützt.

Akkreditierung und Qualitätsentwicklung

Drei aufeinanderfolgende «Peer Reviews» – auf institutioneller Ebene sowie zu Lehre und Forschung in den Departementen Design und Musik – boten den Rahmen für eine systematische Reflexion der Qualität. Die Reviews wurden von den Agenturen EQ-Arts und MusiQuE – Music Quality Enhancement entlang europäischer Standards durchgeführt. Im Vordergrund standen ein kritisch-konstruktives Feedback und die Orientierung an der Qualitätsentwicklung. Die international zusammengesetzte Peergruppe attestierte der ZHdK eine bemerkenswerte Fähigkeit zur Selbstreflexion, ein hohes Niveau in Lehre, Forschung und Organisation sowie ambitionierte Entwicklungsziele. Sie empfahl unter anderem, die Qualitätssicherungsprozesse noch besser zu verankern und die Organisation des Qualitätsmanagements zu stärken. Die Ansatzpunkte aus der «Peer Review» sind hilfreich für die Vorbereitung der 2021 anstehenden institutionellen Akkreditierung. Die wiederkehrende externe «Peer Review» ist eines der Verfahren im Qualitätssicherungssystem der ZHdK.

Digitalrat

Der Digitalrat hat die Aufgabe, die Hochschulleitung strategisch im Bereich Digitalisierung zu beraten. Er trägt aktiv zur Gestaltung des digitalen Wandels an der ZHdK bei. Der Digitalrat bezieht Expertinnen und Experten verschiedener Generationen, Disziplinen und Funktionen mit ein und fördert auf diese Weise das breite Verständnis von Digitalisierung. 2019 konnte er seine Tätigkeiten etablieren: Die Hochschulleitung wurde zu den Vorhaben «ITZ 2020», «Intranet» und «Digitales Wissen» mit Empfehlungen unterstützt. Die wichtigste Netzwerkaktivität stellte die Vorbereitung der Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen dar. Hier bereiten sich die kantonalen Hochschulen auf eine mehrjährige Zusammenarbeit im Bereich Forschung, Innovation und Bildungsförderung vor – all dies unter dem Vorzeichen der Digitalisierung.

Fondation ZHdK

Die Fondation ZHdK fördert Studierende und Projekte der Hochschule, die nicht aus den Mitteln der ZHdK finanziert werden können. Alle Förderprogramme und Initiativen werden durch Legate, Schenkungen von Privaten und Stiftungen oder Zuwendungen von Unternehmen ermöglicht. Im Januar wurden die Verträge für den Aufbau des Zurich Centre for Creative Economies unterzeichnet. Dafür stellt die Zürcher Kantonalbank der ZHdK und der Fondation bis 2024 insgesamt 1,9 Millionen Franken zur Verfügung. Die Fondation vergab erstmals Exzellenzstipendien zur Förderung herausragender Talente im Masterstudium und unterstützte viele weitere Studierende mit kleineren Stipendien, um ihnen die Konzentration aufs Studium zu erleichtern. Ausserdem leistete sie Beiträge an verschiedene Musikprojekte und vergab den «Roman Clemens Preis».

Der jährliche Geschäftsbericht der Fondation ZHdK wird durch die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich geprüft. Er kann per E-Mail bestellt werden unter fondation.zhdk@zhdk.ch.



Alumni-Organisation

netzhdK, die Alumni-Organisation der ZHdK, verfolgte im Vereinsjahr das Ziel, ihr Profil zu schärfen und neue Angebote zu entwickeln, insbesondere in Kooperation mit den Departementen. Anlässlich der Diplomvernissage lud sie unter anderem die Absolventinnen und Absolventen zu einem in Zusammenarbeit mit Alumni und Studierenden gestalteten Event zum Thema «Spiel des Lebens» ein. Der mit 10 000 Franken dotierte «prix netzhdk» ging an Dominic Oppliger, Absolvent des Masterstudiengangs Transdisziplinarität. Er überzeugte die Jury mit seiner Auslotung der verschriftlichen Mundart im globalisierten Umfeld. Das «Klassentreffen» fand zum zweiten Mal statt, eingeladen waren alle 9er-Abschlussjahrgänge von 1959 bis 2019. Nadja Baldini, Kuratorin und Kunstvermittlerin, sowie Philipp Kotsopoulos, Leiter Z-Kubator der ZHdK, wurden in den Vorstand gewählt und das langjährige Vorstandsmitglied Heike Pohl mit Dank verabschiedet. Die Zahl der netzhdk-Mitglieder lag Ende Jahr bei 2620.



Hochschulversammlung

2019 fanden vier Sitzungen statt, in deren Rahmen Anträge an die Hochschulleitung diskutiert und formuliert wurden. Nach Annahme der Anträge durch die Hochschulleitung präsentiert sich die Situation nun so, dass Jahresberichte künftig vor ihrer Veröffentlichung den Departementskonferenzen zur Kenntnis gebracht werden, alle Mitglieder einer Departementskonferenz Konferenzen anderer Departemente besuchen können, die Mitwirkung des Personals auf Departementsebene vergütet werden soll und das Stundenbudget der Hochschulversammlung um den Einsitz des Präsidiums in die Hochschulleitung entlastet wird.

Die Hochschulversammlung hat fünf Vernehmlassungen zu den folgenden vier Vorlagen durchgeführt: Revision der Hochschulordnung ZHdK, Revision Reglement zum Erlass von Studiengebühren, Revision Anstellungsreglement/Richtlinien Berufungsverfahren sowie Kinderbetreuungsreglement/Richtlinien Kinderbetreuung. Zusätzlich hat die Hochschulversammlung auch Stellung zur zweiten Revision des Fachhochschulgesetzes bezogen.

Die Hochschulversammlung hat mit der «AG Major-Minor» sowie der «AG Strategie 2019–2023» zwei Arbeitsgruppen konstituiert und beschlossen, im Intranet Kurzprotokolle der Sitzungen, Vernehmlassungsantworten sowie Anträge an die Hochschulleitung zu veröffentlichen.



Senat

Der Senat organisierte im Februar eine Informationsveranstaltung zu den Auswirkungen der geplanten Revision der Personalverordnung. Die Arbeit des Senats war vom Major-Minor-Studienmodell geprägt: Zwei Dozierende vertreten den Senat im Projektteam. Daneben wurde auch die Mitwirkung auf Departementsebene effektiver implementiert.



Mittelbaurat

Der Mittelbaurat reichte die Geschäftsordnungen der departementalen Mittelbauversammlungen bei der Hochschulleitung ein, die diese in Kraft setzte. Er führte Begrüssungsgespräche mit allen neu eintretenden Assistentinnen und Assistenten ein, um sie mit ihren Qualifikationsmöglichkeiten an der ZHdK vertraut zu machen. Der Mittelbaurat hat weiterhin ein Auge auf die Laufbahnplanung und die Arbeitsbedingungen der Mittelbauangehörigen in Forschung und Lehre, insbesondere bei befristeten Anstellungen.



Personalrat

Im Frühjahr fanden wie gewohnt in allen Organisationseinheiten der Hochschule die Wahlen für den Personalrat statt. Der neu zusammengesetzte Personalrat nutzte die Vollversammlung im Herbst, um seine Tätigkeitsfelder mit der Basis abzustimmen. Zudem wurde eine Arbeitsgruppe des administrativ-technischen Personals zum Major-Minor-Studienmodell gegründet.

Die in den Departementsordnungen vorgesehenen Personalversammlungen konnten im Laufe des Jahres in einigen Departementen initiiert werden.



Studierendenrat

VERSO als Studierendenorganisation und Mitwirkungsververtretung innerhalb der ZHdK ist es im dritten Geschäftsjahr gelungen, die bewährten Strukturen zu institutionalisieren: Die neue Geschäftsordnung wurde verabschiedet, und die Statuten des Vereins sind nun entsprechend angepasst. Hochschulweit nahm man Einsitz in relevante Gremien, koordinierte diese enger miteinander und sammelte und vertrat studentische Anliegen im Zusammenhang mit dem Major-Minor-Studienmodell. Auch die Vernetzung mit den Mitwirkungs-gremien anderer Hochschulen konnte ausgebaut werden.



.....
Verwaltungsdirektorin
Claire E. Schnyder

.....
Services

- Facility Management
- Finanzen und Controlling
- Hochschuladministration
- Human Resources Management
- Informationstechnologie-Zentrum
- Produktionszentrum

.....
Services

Die Services starteten mit der Umsetzung verschiedener Massnahmen gemäss der Strategie ZHdK 2019–2023. Dazu gehören ein Personalentwicklungskonzept für das künstlerisch-wissenschaftliche Personal, eine Service-Plattform für administrative Prozesse und das Projekt «Digitale Arbeitsplattform». Die Services gewährleisten damit die betrieblichen Voraussetzungen für die Einführung des Major-Minor-Studienmodells und die institutionelle Akkreditierung.

Nachhaltigkeitsziele priorisiert

Die ZHdK orientiert sich in ihrer Strategie an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der Services, die 2019 personell verstärkt wurde, identifizierte fünf vorrangige Ziele für die Services: Gesundheit und Wohlergehen, Geschlechtergleichheit, nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion, Massnahmen zum Klimaschutz sowie Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen. Alle Mitarbeitenden der Services waren eingeladen, die Bedeutung dieser Ziele für ihre Arbeit im Rahmen eines Teamworkshops zu erkunden.

Im Oktober unterzeichnete die ZHdK den «Climate Emergency Letter». Sie gehört damit zu den ersten 200 Hochschulen weltweit, die den Klimanotstand erklärt haben, und verpflichtet sich, bis 2030 CO₂-neutral zu werden. Zur Erreichung dieses Ziels muss die CO₂-Bilanz der ZHdK ermittelt werden. Die Services weiteten deshalb die bisher auf die Flugreisen beschränkte Treibhausgasbilanz aus. Ziel ist eine umfassende, den internationalen Standards entsprechende Ökobilanz. Die Services engagieren sich ausserdem in den hochschulübergreifenden Initiativen «Kuratorium Ökologie» und «Zentrum für Nachhaltigkeit».

Künstlerisch-wissenschaftliches Personal im Fokus

Das Human Resources Management startete das Projekt «Zukünftige Personalentwicklung Faculty». Ziele sind die systematische Überprüfung der bestehenden Weiterbildungs- und Personalentwicklungsangebote, die Definition von Entwicklungsfeldern und die Konzeption eines zukunftsweisenden Personalentwicklungsmodells für das künstlerisch-wissenschaftliche Personal. Ausserdem wurde das 360-Grad-Feedback eingeführt. Mit diesem Instrument erhalten Führungskräfte über eine Online-Befragung Feedback von ihren Mitarbeitenden, internen Peers und Vorgesetzten zu ihrem Führungsverhalten.

Weiter wurde ein neues Modell zur Unterstützung der ausserfamiliären Kinderbetreuung etabliert. Dieses erlaubt eine örtlich und organisatorisch flexiblere Kinderbetreuung und optimiert die Abdeckung der Bedürfnisse der ZHdK-Angehörigen.

Über den neu lancierten Gesundheitszirkel können sich alle Mitarbeitenden ins betriebliche Gesundheitsmanagement einbringen. Eine mit Unterstützung des Akademischen Sportverbands Zürich eingerichtete Street-Workout-Anlage auf der Dachterrasse des Toni-Areals soll die Gesundheitsförderung zusätzlich stärken.

Neue IT-Strategie definiert

Mit dem Projekt «ITZ 2020» wurden der Hochschulleitung die IT-Governance, das Framework zur Informationssicherheit und die neue IT-Strategie zur Prüfung vorgelegt und von dieser bewilligt. Die daraus resultierenden Massnahmen werden schrittweise wichtige informationstechnologische Veränderungen anschieben.

Das Intranet wurde mit einer neuen Informationsarchitektur und einer Suchfunktion wesentlich verbessert. Mittelfristig soll es im Kontext des Projekts «Digitale Arbeitsplattform» weiterentwickelt werden; wichtige Grundlagen dafür sind bereits erarbeitet.

Das Informationstechnologie-Zentrum führte die Switch-edu-ID ein. Sie ist Voraussetzung, um auf diverse Dienste im schweizerischen Hochschulumfeld zugreifen zu können.

Der Fachhochschulrat genehmigte im März zwei Rahmenkredite für die Jahre 2019 bis 2023 zur Ersatzbeschaffung von Netzwerk-, Server- und Storage-Infrastrukturen sowie Arbeitsgeräten.

Projektportfolio-Management ausgebaut

Die Abteilung Finanzen und Controlling gliederte das Monitoring des Projektportfolios in bestehende Standardprozesse ein und optimierte damit das bisherige Vorgehen. Im Projekt «Zukünftige Forschungsorganisation» übernahm die Abteilung die Co-Leitung, und das Team wurde zudem mit einem Services-Controller verstärkt.

Für das Controlling der Dossiers Lehre, Forschung, Weiterbildung, Internationales und Veranstaltungen wurde ein neues Steuerungsmodell eingeführt. Es verknüpft die Leistungsaufträge mit dem Ressourcenbedarf.

Vorbereitungen für Major-Minor-Modell

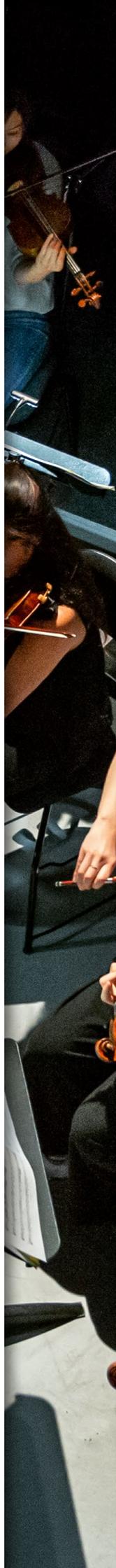
Die Services arbeiteten daran, die Umstellung auf das Major-Minor-Studienmodell betrieblich zu ermöglichen. Sie konzipierten ein entsprechendes bedarfsorientiertes Finanzierungsmodell, das die vorhandenen Mittel darauf abstimmt. Mit dem neuen Studienmodell ändern sich auch die Anforderungen an administrative und organisatorische Prozesse. Um diese bewältigen zu können, entwickelten die Services das Modell einer virtuellen Service-Plattform. Das Modell geht auf die Diversität der Departemente ein und gewährleistet gleichzeitig eine zentrale fachliche Führung. Die Ausarbeitung und Umsetzung erfolgen in Zusammenarbeit mit den Departementen.

Seit 2019 können sich Studierende für alle Bachelor- und Masterstudiengänge sowie das PreCollege Musik online anmelden. Der Prozess wird zentral von der Hochschuladministration betreut. Diese hat zudem die administrative Betreuung der Aufnahmeverfahren für drei weitere Studiengänge im Departement Darstellende Künste und Film übernommen und ist auch bei Fragen zur Aufenthaltsbewilligung zentrale Ansprechpartnerin für ausländische Studierende.

Räumliche Verbesserungen

Das Facility Management realisierte verschiedene Bauprojekte zur Verbesserung der Infrastruktur für Studierende und Mitarbeitende, darunter Akustikmassnahmen in den Bibliotheken, Archiven und Musikunterrichtsräumen sowie die Erneuerung der Beleuchtung am Standort Gessnerallee. Zur besseren barrierefreien Zugänglichkeit und Nutzbarkeit des Toni-Areals wurden normierte taktile Beschriftungen angebracht. Im neuen Dolby-Atmos-Studio kommt für die Vertiefung Master Sound Design und die Filmpostproduktion eine fortschrittliche Surround-Sound-Technologie zum Einsatz. Das Produktionszentrum leitete den entsprechenden Um- und Aufbau des Vertonungsstudios und begleitete die anschliessende Atmos-Zertifizierung.

Das Veranstaltungsbüro änderte seinen Namen zu Event Services. Prozesse, Schnittstellen und Nutzungsbedingungen wurden dokumentiert und kommuniziert.



STATISTIKEN



Vorbemerkungen

Die Angaben zu den Studierenden (inkl. FH-Abschlüsse) sind zuerst in der Struktur der ZHdK (Departemente und Studiengänge) und konsolidiert in derjenigen des Bundes (Fachbereiche vgl. Klassifikation weiter unten) abgebildet. Diese Darstellung stellt sowohl den nationalen wie auch zürcherischen Fachhochschulvergleich unter Berücksichtigung der ZHdK-Organisationsstruktur sicher.

Abkürzungen

SBFI	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
FH	Fachhochschule
BA	Bachelor of Arts
MA	Master of Arts
CAS	Certificate of Advanced Studies
DAS	Diploma of Advanced Studies
MAS	Master of Advanced Studies
VZÄ	Vollzeitäquivalent

Stichtage, Einheiten

Studierendendaten:

Anzahl immatrikulierte und externe Studierende (ohne beurlaubte), gewichtet nach Semestern analog SBFI-Reporting. Als externe Studierende gelten Studierende, die im Rahmen eines Austauschprogramms an einer anderen Hochschule studieren.

Personaldaten:

Angaben in Vollzeitäquivalenten basierend auf der Zeit-/Leistungserfassung.

Klassifikation der ZHdK-Diplomstudiengänge nach SBFI-Fachbereichen

Fachbereich Design:

BA Design, MA Design

Fachbereich Musik, Theater und andere Künste:

BA Contemporary Dance, BA Film, BA Theater, MA Dance, MA Film, MA Theater, BA Art Education, MA Art Education, MA Transdisziplinarität in den Künsten, BA Fine Arts, MA Fine Arts, BA Musik, BA Musik und Bewegung, MA Music Pedagogy, MA Music Performance, MA Specialized Music Performance, MA Composition and Theory

Internationale Studierende

Als internationale Studierende gelten alle Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die im Ausland wohnhaft waren, als sie ihren Hochschulzulassungsausweis erwarben.

Kostenanteil Leistungsbereiche

Die Kostenanteile pro Leistungsbereich werden analog SBFI-Reporting ausgewiesen.

Studierende Diplomstudiengänge

	Personen ¹	Frauen %	Neu- eintretende ² %	Zugangsberechtigung ³		
				Berufs- matur %	Gymnasiale Matur ⁴ %	Übrige Ausweise ⁵ %
Nach Departementen:						
Departement Darstellende Künste und Film	337	58	33	10	64	26
BA Contemporary Dance	50	72	38	3	78	19
BA Film	77	36	23	20	62	18
BA Theater	120	61	27	5	66	29
MA Dance	11	73	76	9	25	66
MA Film	27	40	48	28	36	36
MA Theater	52	74	39	4	69	27
Departement Design	419	58	36	30	45	25
BA Design	357	57	31	32	47	21
MA Design	62	65	61	21	29	50
Departement Kulturanalysen und Vermittlung	307	79	34	16	62	22
BA Art Education	148	82	28	24	57	19
MA Art Education	115	85	39	9	70	21
MA Transdisziplinarität in den Künsten	44	56	43	8	56	36
Departement Kunst & Medien	296	54	28	18	47	35
BA Fine Arts	214	51	27	19	46	35
MA Fine Arts	82	62	29	17	47	36
Departement Musik	827	46	35	2	71	27
BA Musik	264	39	24	3	80	17
BA Musik und Bewegung	21	90	34	2	58	40
MA Music Pedagogy	246	53	38	2	72	26
MA Music Performance	163	50	36	1	59	40
MA Specialized Music Performance	84	46	50	0	70	30
MA Composition and Theory	49	21	47	3	65	32
Gesamt ZHdK	2186	56	34	13	60	27

Nach Studienstufen:

BA	1251	55	28	17	60	23
MA	935	56	41	6	62	32

Nach SBFI-Fachbereichen⁶:

Fachbereich Design	426	58	35	30	44	26
BA	364	56	31	32	47	21
MA	62	65	61	21	29	50
Fachbereich Musik, Theater und andere Künste	1760	55	33	8	65	27
BA	887	55	27	12	64	24
MA	873	55	40	5	64	31

¹ Anzahl Studierende gewichtet nach Semestern analog SBFI-Reporting (aufgrund der Gewichtung sind Rundungsdifferenzen möglich)

² Neueintretende Studierende im ersten Semester

³ Sämtliche Studierenden der ZHdK bestanden eine fachliche Eignungsabklärung/Prüfung.

⁴ Inkl. einer schweizerischen Matur entsprechende ausländische Ausweise

⁵ Inkl. Diplom einer Ingenieurschule, Diplom Höhere Fachschule, Diplommittelschule, Fachmittelschule, Primarlehrer/-innen-Patent und Aufnahmen «sur dossier»

⁶ Für eine Übersicht der Studiengänge nach SBFI-Klassifikation vgl. Vorbemerkungen Seite 60

Internationale Studierende

Nach Studienstufen:	in %
BA	19
MA	49
Gesamt ZHdK	32

Nach SBFI-Fachbereichen:	
Fachbereich Design	12
BA	7
MA	43
Fachbereich Musik, Theater und andere Künste	37
BA	24
MA	49

Abschlüsse Studierende

Nach Departementen:	Abschlüsse
Departement Darstellende Künste und Film	88
BA Contemporary Dance	16
BA Film	11
BA Theater	19
MA Film	9
MA Theater	33
Departement Design	125
BA Design	94
MA Design	31
Departement Kulturanalysen und Vermittlung	87
BA Art Education	42
MA Art Education	29
MA Transdisziplinarität in den Künsten	16
Departement Kunst & Medien	99
BA Fine Arts	67
MA Fine Arts	32
Departement Musik	249
BA Musik	66
BA Musik und Bewegung	6
MA Music Pedagogy	100
MA Music Performance	42
MA Specialized Music Performance	23
MA Composition and Theory	12
Gesamt ZHdK	648

Nach Studienstufen:	
BA	321
MA	327

Nach SBFI-Fachbereichen:	
Fachbereich Design	147
BA	116
MA	31
Fachbereich Musik, Theater und andere Künste	501
BA	205
MA	296

Teilnehmende in Weiterbildungen

Angebotsübersicht Weiterbildung

Nach Disziplinen:	Abschlüsse		
	Personen ¹	Frauen %	
Design	147	57	134
MAS	20	40	9
CAS	123	59	125
Bausteine	4	75	—
Musik	487	63	152
MAS	44	77	6
DAS	53	66	9
CAS	263	57	137
Bausteine	127	71	—
Theater	14	79	11
CAS	14	79	11
Vermittlung	148	82	67
MAS	29	76	7
CAS	91	80	60
Bausteine	28	93	—
Departementsübergreifend/ International	475	74	2
CAS	33	85	2
Bausteine (inkl. Distant-Learning-Angeboten)	442	74	—
Gesamt ZHdK	1271	69	366

Nach Studienstufen:			
MAS	93	69	22
DAS	53	66	9
CAS	524	64	335
Bausteine	601	74	—

¹ Alle Personen, welche im Berichtsjahr an einem Weiterbildungsangebot teilgenommen haben. Personen können in mehr als einem Angebot ausgewiesen werden.

Design

MAS Strategic Design
 CAS Culture Change
 CAS Design Cultures
 CAS Design Leadership
 CAS Design Methods
 CAS Design Technologies
 CAS Design Thinking
 CAS Digital Typography
 CAS Typography and Print
 Interior Design Development Programme

Musik

MAS Erweiterte Musikpädagogik
 MAS Klinische Musiktherapie
 MAS Musikalische Kreation
 MAS Musikphysiologie
 MAS Musikpraxis
 DAS Chorleitung weltlich/geistlich
 DAS Erweiterte Musikpädagogik
 DAS Kirchenmusik Orgel
 DAS Musikalische Kreation
 DAS Musikpraxis
 DAS Vertiefung Musikpädagogik Schwerpunkt Musikalische Grundausbildung MGA
 Upgrade zum DAS Musikalische Grundausbildung MGA
 CAS Chorleitung basic, intermediate, advanced
 CAS Composing-Arranging/Producing
 CAS Computermusik
 CAS Creation & Scenario in Music
 CAS Eltern-Kind-Singen und Musizieren
 CAS Kinderchorleitung
 CAS Kirchenmusik Pop und Jazz
 CAS Kirchenmusikalische Praxis
 CAS Komposition
 CAS Komposition für Film, Theater und Medien
 CAS Musikphysiologie basic, intermediate, advanced
 CAS Orchesterleitung basic, intermediate, advanced
 CAS Performance Jazz und Pop
 CAS Performance Klassik
 CAS Praxis Musikpädagogik
 CAS Tontechnik
 CAS Vertiefung Musikpädagogik
 Bausteine Musik
 Module Führen einer Bildungsorganisation
 Musiktherapie plus

Theater

CAS Stimmbildung/Sprechen
 CAS Theater: vermitteln und bilden

Vermittlung

MAS Creative Practice
 MAS Curating
 CAS Angewandte Kunstwissenschaft Material und Technik
 CAS Curating
 CAS Erwachsenenbildung in den Künsten und im Design
 CAS Werkstatt Soziokultur
 Bausteine Summer Academy Curating

Departementsübergreifend/International

MAS Art & Society
 DAS Executive Education on Global Culture
 CAS Arts and Design in Practice
 CAS Arts and International Cooperation
 CAS Creationship
 CAS Cultural Identities
 CAS Schreiben in Kunst und Kultur
 Bausteine Summer und Winter School
 Distant-Learning-Angebote



Teilnehmende in Vorbildung und Ausbildung Nichtfachhochschulbereich

	Personen ¹
Nach Departementen:	
Departement Darstellende Künste und Film	115
Ausbildung Bühnentanz ²	89
Vorkurs Theater ³	26
Departement Kulturanalysen und Vermittlung	130
Gestalterisches Propädeutikum ⁴	130
Departement Musik	77
PreCollege Musik	77
Gesamt ZHdK	322

¹ Anzahl Teilnehmende gewichtet nach Semestern analog SBFi-Reporting

² Inkl. Abschluss Eid, Fähigkeitszeugnis, Tanz Akademie Zürich

³ Nur eine Durchführung, daher nicht nach Semestern gewichtet

⁴ Gestalterische Vorbildung (inkl. Teilzeitpropädeutikum)

Kostenanteil Leistungsbereiche

	in Mio ¹	in %
Nach Leistungsbereichen:		
Grundständige Lehre	112	67
Weiterbildung	6	4
Angewandte Forschung & Entwicklung	25	14
Dienstleistung	0	0
Nichtfachhochschulbereich	26	15
Gesamt ZHdK	169	100

¹ gem. SBFi-Reporting inkl. Infrastruktur

Mitarbeitende

	in VZÄ ¹	Frauen %	Ø BG ² %
Nach Departementen:			
Departement Darstellende Künste und Film	105	46	58
Departement Design	72	51	46
Departement Kulturanalysen und Vermittlung	118	62	50
Departement Kunst & Medien	45	52	42
Departement Musik	160	29	36
Hochschulleitung und Zentrale Dienste	216	49	72
Gesamt ZHdK	716³	47	52

Nach Personalkategorien:			
Professorinnen/Professoren	113	24	68
Übrige Dozierende	176	44	34
Assistierende/Wissenschaftliche Mitarbeitende	128	52	53
Administratives/Technisches Personal	299	54	73

¹ VZÄ: Vollzeitäquivalente basierend auf der Zeit-/Leistungserfassung 2019 der Angestellten ohne Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten

² Ø BG: Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad in Stellenprozent des festangestellten Personals (ohne Einmalentschädigungen und Stundenlöhne)

³ Entspricht 1474 Personen (angestelltes Personal am Stichtag 31.12.2019)

	Personen	Frauen %
In Führungspositionen⁴:		
Professorinnen und Professoren	53	30
Übrige Dozierende	31	55
Assistierende/Wissenschaftliche Mitarbeitende	5	100
Administratives/Technisches Personal	67	57
Gesamt ZHdK	156	49

⁴ Führungspositionen umfassen personelle und/oder fachliche Leitungsfunktionen bis Ebene Studiengangsvortiefung in den Departementen und Sektor- und Teamleitung in den übrigen organisatorischen Einheiten.



FINANZEN

..... Einführung

Die ZHdK ist eine der drei Teilschulen der Zürcher Fachhochschule. Sie verfügt über ein Globalbudget und wird als eigenständige öffentlich-rechtliche Anstalt geführt. Erfolgsrechnung und Bilanz werden nach dem Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG) des Kantons Zürich abgebildet und bewertet. Intern gliedert die ZHdK ihre Rechnungen nach den folgenden Departementen:

- Darstellende Künste und Film
- Design
- Kulturanalysen und Vermittlung
- Kunst & Medien
- Musik

Ferner sind in der Rechnung der Hochschule die Organisationseinheiten Rektorat und Services integriert.

Gegenüber dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) führt die ZHdK die Rechnung in den beiden Fachbereichen Design sowie Musik, Theater und andere Künste. Innerhalb dieser Fachbereiche werden die Leistungsbereiche Lehre, Weiterbildung, angewandte Forschung und Entwicklung, Dienstleistungen und der Nichtfachhochschulbereich ausgewiesen.

Die Jahresrechnung 2019 der Zürcher Hochschule der Künste schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'566'166.82 (Vorjahr Verlust CHF 92'192.49). Das Jahresergebnis wirkt sich wie folgt auf die Reserven der ZHdK aus: Entnahme CHF 859'192.00 für vom Rektor bewilligte Projekte zulasten der allgemeinen und strategischen Reserve (Projekt «Arts for Change», Projekt «Major-Minor», Forschungsinitiative «Immersive Arts Space», Projekt «ITZ 2020»). Einlage von CHF 2'425'358.82 aufgrund von Saldoverbesserungen (u. a. Zusatzerträge Gastronomie, Ergebnisverbesserung Leistungsbereich Weiterbildung und Museum für Gestaltung Zürich) und für noch nicht angefallene Aufwendungen aufgrund von Projektverzögerungen (u. a. Praxisfeld Sprache Bachelor Fine Arts, Projekte Dossiers Lehre, Internationales und Veranstaltungen).



Bilanz

in CHF

	Anmerkungen siehe Anhang	per 31.12.2019	per 31.12.2018	Abweichung 2019/2018
Aktiven				
Finanzvermögen		16'704'594	9'308'715	7'395'880
Flüssige Mittel		205'752	274'333	-68'581
Forderungen	1	12'452'567	5'989'050	6'463'517
Kurzfristige Finanzanlagen	3	10'600	42'500	-31'900
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	3'856'876	2'998'832	858'044
Langfristige Finanzanlagen	3	178'800	4'000	174'800
Verwaltungsvermögen				
Sachanlagen		28'833'165	33'976'645	-5'143'480
Sachanlagen	4	28'141'062	33'169'587	-5'028'525
Immaterielle Anlagen	5	113'642	536'289	-422'647
Darlehen Verwaltungsvermögen	3	538'461	230'769	307'692
Beteiligungen	6	40'000	40'000	—
Total Aktiven		45'537'759	43'285'360	2'252'399
Passiven				
Fremdkapital		25'750'201	25'063'968	686'233
Laufende Verbindlichkeiten	8	10'951'499	6'931'964	4'019'536
Passive Rechnungsabgrenzung	9	5'606'307	6'495'612	-889'305
Kurzfristige Rückstellungen	10	3'459'832	4'070'464	-610'632
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	5'126'065	6'842'217	-1'716'152
Langfristige Rückstellungen	10	90'290	93'268	-2'978
Fonds im Fremdkapital	11	516'208	630'444	-114'236
Eigenkapital		19'787'558	18'221'391	1'566'167
Übriges Eigenkapital		18'221'391	18'313'583	-92'192
Jahresergebnis		1'566'167	-92'192	1'658'359
Total Passiven		45'537'759	43'285'359	2'252'399

Erfolgsrechnung

in CHF

	Anmerkungen siehe Anhang	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Entgelte	12	16'998'181	14'776'999	2'221'182
Verschiedene Erträge		134'331	199'746	-65'415
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	11	114'236	74'382	39'854
Transferertrag	13	155'655'381	153'705'160	1'950'221
Durchlaufende Beiträge		349'774	319'817	29'956
Betrieblicher Ertrag		173'251'903	169'076'104	4'175'798
Personalaufwand	14	112'728'929	108'878'720	3'850'209
Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	15	51'238'352	50'281'803	956'548
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4/5	8'882'954	9'615'422	-732'468
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	11	—	—	—
Transferaufwand		416'631	450'119	-33'488
Durchlaufende Beiträge		350'734	319'817	30'916
Betrieblicher Aufwand		173'617'600	169'545'882	4'071'718
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-365'697	-469'778	104'081
Finanzertrag	16	2'363'290	849'362	1'513'928
Finanzaufwand	17	431'426	471'777	-40'351
Finanzergebnis		1'931'864	377'585	1'554'278
Jahresergebnis		1'566'167	-92'192	1'658'359
Total Ertrag		175'615'193	169'925'466	5'689'726
Total Aufwand		174'049'026	170'017'659	4'031'367

Eigenkapitalnachweis Antrag Gewinnverwendung

in CHF

	einbehaltene Gewinne gem. § 50, Abs. 3 FCV			Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
	Allgemeine Reserve	Forschungs- reserve	Strategische Reserve		
31. Dezember 2017	14'849'388	1'000'000	3'000'000	-535'805	18'313'583
Ergebnisverwendung 2017	-535'805	—	—	535'805	—
Total im Eigenkapital verbuchte Veränderung	14'313'583	1'000'000	3'000'000	—	18'313'583
Jahresergebnis 2018	—	—	—	-92'192	-92'192
31. Dezember 2018	14'313'583	1'000'000	3'000'000	-92'192	18'221'391
Ergebnisverwendung 2018	-92'192	—	—	92'192	—
Total im Eigenkapital verbuchte Veränderung	14'221'391	1'000'000	3'000'000	—	18'221'391
Jahresergebnis 2019	—	—	—	1'566'167	1'566'167
31. Dezember 2019	14'221'391	1'000'000	3'000'000	1'566'167	19'787'558
Beantragte Ergebnisverwendung					
Entnahme aus Reserve	-506'151	—	-353'041	859'192	—
Einlage in Reserve	—	—	2'425'359	-2'425'359	—
31. Dezember 2019 (nach Ergebnisverwendung)	13'715'240	1'000'000	5'072'318	—	19'787'558

Antrag Gewinnverwendung

Gemäss § 50 Abs. 3 FCV legen die selbstständigen Anstalten dem Kantonsrat mit dem Geschäftsbericht einen Antrag zur Verwendung des Gewinns oder zur Deckung des Verlusts vor.

Die Jahresrechnung 2019 der Zürcher Hochschule der Künste schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'566'166.82 (Vorjahr Verlust CHF 92'192.49). Das Jahresergebnis wirkt sich wie folgt auf die Reserven der ZHdK aus: Entnahme CHF 859'192.00 für vom Rektor bewilligte Projekte zulasten der allgemeinen und strategischen Reserve (Projekt «Arts for Change», Projekt «Major-Minor», Forschungsinitiative «Immersive Arts Space», Projekt «IT 2020»).

Einlage von CHF 2'425'358.82 aufgrund von Saldoverbesserungen (u. a. Zusatzerträge Gastronomie, Ergebnisverbesserung Leitungsbereich Weiterbildung und Museum für Gestaltung Zürich) und für noch nicht angefallene Aufwendungen aufgrund von Projektverzögerungen (u. a. Praxisfeld Sprache Bachelor Fine Arts, Projekte Dossiers Lehre, Internationales und Veranstaltungen).

Der Rektor beantragt infolgedessen, den Gewinn von CHF 1'566'166.82 dem Eigenkapital (einbehaltene Gewinne gemäss § 50 Abs. 3 FCV) gutzuschreiben:

- Entnahme allgemeine Reserven CHF 506'151.00
- Entnahme strategische Reserven CHF 353'041.00
- Einlage strategische Reserven CHF 2'425'358.82

.....

Anhang

.....

Bilanzierungsrichtlinien

Rechtsform:

Die Zürcher Hochschule der Künste ZHdK ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich. Sie ist Teil der Zürcher Fachhochschule.

Grundsätze der Rechnungslegung:

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften des Kantons Zürich (Handbuch für Rechnungslegung des Kantons Zürich, Gesetz über Controlling und Rechnungslegung [CRG] und dessen Ausführungserlasse). Die Jahresrechnung basiert auf dem geprüften Abschluss per 31. Dezember 2019 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Auf die Darstellung einer Geldflussrechnung wird verzichtet, da das Cash-Management durch die kantonale Finanzdirektion erfolgt.

Angewandte Bewertungsgrundsätze:

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der planmässigen Wertberichtigungen bzw. ausserplanmässigen Wertberichtigungen (Impairment). Sollte dies nicht der Fall sein, wird im Speziellen darauf hingewiesen.

Die Bewertung von Forschungs- und Dienstleistungsprojekten erfolgt nach der Cost-of-Completion-Methode. Die Bewertung der Abgrenzungen von SNF-Projekten wird aufgrund der vorgegebenen Verrechnungssätze des Schweizerischen Nationalfonds SNF durchgeführt.

Wichtigste Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Es gab keine Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Berichtsjahr.

Nahestehende Personen und Einheiten:

Dem Verein Mehrspur wurde ein Darlehen über CHF 25'000 zu einem Zinssatz von 2% pro Jahr gewährt. Die Laufzeit wurde bis 31.08.2023 verlängert mit jährlicher Amortisation. Die ZHdK hat für die Fondation ZHdK Leistungen im Wert von CHF 75'000 unentgeltlich erbracht. Dies beinhaltet die Geschäftsführung, Führen der Buchhaltung, Kommunikations- und Marketingleistungen sowie Rechtsberatung. Weiter bezahlt die ZHdK auch den Arbeitsplatz und Lohn der Geschäftsführerin der Alumni-Organisation der ZHdK (netzhdK) im Wert von CHF 96'000. Vom Verein Mehrspur wird zusätzlich der Lohn des Geschäftsführers, die unentgeltliche Mitnutzung des Musikklubs ausserhalb der Unterrichtszeit und ein Betriebsbeitrag zur Deckung des Betriebsverlustes im Gesamtwert von CHF 133'200 übernommen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche zu einer Berichtigung der Aktiv- oder Passivposten sowie einer Offenlegung im Anhang führen würden.

Wesentliche rechnungsrelevante Annahmen und Schätzungen:

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsprinzipien bedingt Schätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die ausgewiesenen Beträge von Aktiven und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die damit zusammenhängende Offenlegung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten per Bilanzstichtag beeinflussen. Die ZHdK trifft dabei Schätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft, wobei die tatsächliche Entwicklung definitionsgemäss von den buchhalterischen Schätzwerten abweichen kann. Schätzungen und Beurteilungen werden laufend ausgewertet und gründen einerseits auf historischen Erfahrungen wie auch auf anderen Faktoren, einschliesslich des Eintreffens zukünftiger Ereignisse, die unter Umständen möglich sind.

Commitments:

Die finanziellen Zusagen aus langfristigen Mietverpflichtungen belaufen sich auf gesamthaft CHF 244.7 Mio.

Eventualverbindlichkeiten:

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Finanzrisikofaktoren

Zinsrisiko/Liquiditätsrisiko:

Für die Zürcher Hochschule der Künste besteht kein grundlegendes Zins- oder Liquiditätsrisiko. Die flüssigen Mittel werden durch die kantonale Finanzdirektion bewirtschaftet, welche auch für die Überwachung der Zinsänderungs- und Liquiditätsrisiken des Kantons Zürich verantwortlich ist.

Ausfallrisiko:

Die finanziellen Vermögenswerte der Zürcher Hochschule der Künste umfassen flüssige Mittel, Forderungen, Rechnungsabgrenzungen sowie «bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte» bestehend aus kurzfristigen Darlehen und Finanzanlagen. Sie unterliegen Ausfallrisiken, die laufend überwacht und wenn nötig wertberichtigt werden. Das Ausfallrisiko lässt sich in die beiden Kategorien «Darlehen und Forderungen» und «bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte» gliedern.

Internes Kontrollsystem:

Die umfassenden Anforderungen gemäss CRG an ein dokumentiertes internes Kontrollsystem wurden umgesetzt.

Allgemeines

Ausweis Vorsorgeverpflichtungen:

Das Personal der ZHdK ist bei der BVK, Obstgartenstrasse 21, 8090 Zürich, versichert.

Der provisorische Deckungsgrad der BVK per 31.12.2019 beträgt 100.5%. Gemäss Reglement fallen keine Sanierungsbeiträge an. Das Vorsorgevermögen der Mitarbeitenden wird ab Mitte 2020 mit 2 Prozent (bis dahin mit 1 Prozent) verzinst werden.

Ausweis Beziehungen zur Fondation ZHdK:

Die Fondation ZHdK ist eine gemeinnützige Stiftung im Sinne von Art 80 ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB). Zweck der Stiftung ist die Unterstützung und Förderung der Studierenden der ZHdK im weitesten Sinne und in allen möglichen Formen. Im Weiteren unterstützt und fördert die Stiftung Lehre (Aus- und Weiterbildung), Forschung, Anlässe und Produktionen sowie Themen und Projekte, die für die Entwicklung der ZHdK von hoher Bedeutung sind. Die Fondation ZHdK wird in Übereinstimmung mit § 54 CRG und § 28 bzw. § 30 der Rechnungslegungsverordnung (RLV) nicht konsolidiert. Weiterführende Informationen sind auf der Seite 52 dem Kapitel Fondation ZHdK zu entnehmen.

Rundung:

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Jahresbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

1. Forderungen

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter	8'841'311	3'843'004	4'998'307
Wertberichtigung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10'460	-7'539	-2'921
Kontokorrente mit Dritten	—	1'694	-1'694
Anzahlungen an Dritte	4'529	3'352	1'177
Aktive Kontokorrente Kanton Zürich	3'595'188	2'126'539	1'468'648
Übrige Forderungen	22'000	22'000	—
Total Forderungen	12'452'567	5'989'050	6'463'517

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter handelt es sich zum grössten Teil um Guthaben gegenüber anderen Kantonen und Studierenden. Das Cash-Management erfolgt durch die kantonale Finanzdirektion.

Die Altersgliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sah per Bilanzstichtag wie folgt aus:

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Nicht überfällig	8'783'934	2'868'676	5'915'258
1–30 Tage überfällig	19'458	964'231	-944'773
31–60 Tage überfällig	27'459	2'558	24'901
61–90 Tage überfällig	1'120	2'779	-1'659
> 90 Tage überfällig	9'340	4'760	4'580
Wertberichtigung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10'460	-7'539	-2'921

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Bestand per 1. Januar	-7'539	-17'536	9'997
Bildung und Auflösung im Berichtsjahr	-2'921	9'997	-12'918
Bestand per 31. Dezember	-10'460	-7'539	-2'921

2. Aktive Rechnungsabgrenzung

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Übriger betrieblicher Aufwand / Ertrag Kanton Zürich	2'850'604	2'270'411	580'193
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1'006'272	728'421	277'851
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	3'856'876	2'998'832	858'044

Der übrige betriebliche Aufwand / Ertrag Kanton Zürich setzt sich vorwiegend aus einem Guthaben gegenüber dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt für die Tanzausbildung zusammen.

Bei den übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich um aktivierte Projektsaldi und Abgrenzungen der Erfolgsrechnung.

3. Darlehen

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Darlehen an Studierende	8'400	9'000	-600
Darlehen an Musikklub Mehrspur	25'000	37'500	-12'500
Darlehen ZFV für Kantine	156'000	—	156'000
Total Darlehen im Finanzvermögen	189'400	46'500	142'900
Darlehen an SLSP (Swiss Library Service Platform AG)	538'461	230'769	307'692
Total Darlehen im Verwaltungsvermögen	538'461	230'769	307'692

Die Darlehen an Studierende werden nicht verzinst und in einer separaten Fondsbuchhaltung geführt.

4. Sachanlagen

	Mobilien Lager	Maschinen Instrumente Lieferwagen	Geräte Unterricht & Forschung Einr. Labor	Informatik	Übrige Sachgüter	Anlagen in Bau	Total
2018							
Anschaffungswerte							
1. Januar 2018	26'351'578	12'182'505	27'382'109	12'916'935	608'789	1'373'808	80'815'723
Zugänge	122'166	59'666	738'977	371'343	508'237	252'609	2'052'997
Abgänge	-924'354	—	-299'283	-1'005'970	—	—	-2'229'607
Umgliederung	-24'030	—	—	—	24'030	—	—
Umbuchung Anlagen in Bau	601'853	—	66'834	—	705'122	-1'373'808	—
31. Dezember 2018	26'127'213	12'242'171	27'888'636	12'282'308	1'846'177	252'609	80'639'114

Kumulierte Abschreibungen

1. Januar 2018	-9'424'642	-5'681'203	-15'941'727	-8'936'857	-213'278	—	-40'197'707
Abschreibungen 2018	-1'929'800	-993'144	-4'229'593	-2'250'236	-98'653	—	-9'501'426
Abgänge	924'354	—	299'283	1'005'970	—	—	2'229'607
Umgliederung	—	-8'982	8'982	—	—	—	—
31. Dezember 2018	-10'430'088	-6'683'329	-19'863'055	-10'181'122	-311'931	—	-47'469'527

Buchwert

per 31. Dezember 2018	15'697'125	5'558'841	8'025'581	2'101'186	1'534'246	252'609	33'169'587
------------------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	----------------	-------------------

Passivierte Investitionsbeiträge

per 31. Dezember 2018	-4'526'840	-929'536	-1'136'990	-199'058	-49'793	—	-6'842'217
------------------------------	-------------------	-----------------	-------------------	-----------------	----------------	----------	-------------------

2019

Anschaffungswerte

1. Januar 2019	26'127'213	12'242'171	27'888'636	12'282'308	1'846'177	252'609	80'639'114
Zugänge	54'320	357'780	1'245'287	1'254'786	63'780	402'543	3'378'497
Abgänge	-746'425	-576'092	-636'879	-2'347'061	—	—	-4'306'456
Umgliederung	—	—	—	—	—	—	—
Umbuchung Anlagen in Bau	218'105	—	—	—	—	-218'105	—
31. Dezember 2019	25'653'213	12'023'860	28'497'045	11'190'033	1'909'957	437'046	79'711'154

Kumulierte Abschreibungen

1. Januar 2019	-10'430'088	-6'683'329	-19'863'055	-10'181'122	-311'931	—	-47'469'527
Abschreibungen 2019	-1'709'241	-891'360	-4'210'087	-1'321'907	-185'082	—	-8'317'677
Abgänge	738'780	531'657	599'613	2'347'061	—	—	4'217'112
31. Dezember 2019	-11'400'549	-7'043'033	-23'473'529	-9'155'968	-497'014	—	-51'570'092

Buchwert

per 31. Dezember 2019	14'252'664	4'980'827	5'023'516	2'034'065	1'412'944	437'046	28'141'062
------------------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	----------------	-------------------

Passivierte Investitionsbeiträge

per 31. Dezember 2019	-3'931'281	-774'939	-378'997	—	-40'848	—	-5'126'065
------------------------------	-------------------	-----------------	-----------------	----------	----------------	----------	-------------------

Die Bilanzierung, Bewertung und Abschreibung des Anlagevermögens richtet sich nach den Vorschriften des Kantons Zürich (Handbuch für Rechnungslegung und Gesetz über Controlling und Rechnungslegung) sowie der Finanzverordnung der Zürcher Fachhochschule. Die Aktivierungsgrenze beträgt bei Mobilien CHF 50'000.

Empfangene Investitionsbeiträge werden unter den langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert und über die Nutzungsdauer des mit den empfangenen Investitionsbeiträgen finanzierten Investitionsguts über die Erfolgsrechnung aufgelöst.

5. Immaterielle Anlagen

	Software	Immaterielle Anlagen in Realisierung	Total
2018			
Anschaffungswerte			
1. Januar 2018	1'010'969	206'008	1'216'977
Zugänge	—	111'650	111'650
Abgänge	—	—	—
Umbuchung Anlagen in Bau	—	—	—
31. Dezember 2018	1'010'969	317'658	1'328'627
Kumulierte Abschreibungen			
1. Januar 2018	-678'342	—	-678'342
Abschreibungen	-113'996	—	-113'996
Abgänge	—	—	—
31. Dezember 2018	-792'338	—	-792'338
Buchwert per 31. Dezember 2018	218'631	317'658	536'289
Passivierte Investitionsbeiträge per 31. Dezember 2018	—	—	—
2019			
Anschaffungswerte			
1. Januar 2019	1'010'969	317'658	1'328'627
Zugänge	53'285	—	53'285
Abgänge	-370'943	—	-370'943
Umbuchung Anlagen in Bau	317'658	-317'658	—
31. Dezember 2019	1'010'969	—	1'010'969
Kumulierte Abschreibungen			
1. Januar 2019	-792'338	—	-792'338
Abschreibungen	-104'989	—	-104'989
Abgänge	—	—	—
31. Dezember 2019	-897'327	—	-897'327
Buchwert per 31. Dezember 2019	113'642	—	113'642
Passivierte Investitionsbeiträge per 31. Dezember 2019	—	—	—

Die Bilanzierung, Bewertung und Abschreibung des Anlagevermögens richtet sich nach den Vorschriften des Kantons Zürich (Handbuch für Rechnungslegung und Gesetz über Controlling

und Rechnungslegung) sowie der Finanzverordnung der Zürcher Fachhochschule. Bei den Immateriellen Anlagen beträgt die Aktivierungsgrenze CHF 50'000.

6. Beteiligungen

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Beteiligungen	40'000	40'000	—
Total Beteiligungen	40'000	40'000	—

Es handelt sich um eine Beteiligung an der Firma SLSP (Swiss Library Service Platform AG) in Zürich.

7. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Passivierte Investitionsbeiträge	5'126'065	6'842'217	-1'716'152
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'126'065	6'842'217	-1'716'152

Bei Passivierte Investitionsbeiträge handelt es sich um Bundesbeiträge an den Campus ZHdK.

8. Laufende Verbindlichkeiten

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	9'446'870	6'246'215	3'200'655
Kontokorrente mit Dritten	837'338	4'569	832'769
Passive Kontokorrente Kanton Zürich	239'587	476'951	-237'364
Übrige laufende Verpflichtungen	427'705	204'229	223'476
Total laufende Verbindlichkeiten	10'951'499	6'931'964	4'019'536

9. Passive Rechnungsabgrenzung

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Personalaufwand	231'765	368'456	-136'691
Sach-, Dienstleistungen, übriger Betriebsaufwand	592'631	471'076	121'555
Transfers der Erfolgsrechnung	2'469'396	2'164'010	305'386
Finanzaufwand/Finanzertrag	—	5'000	-5'000
Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag	2'312'516	3'487'071	-1'174'555
Total Passive Rechnungsabgrenzung	5'606'307	6'495'613	-889'306

In Transfers der Erfolgsrechnung enthalten sind Abgrenzungen von Transferverpflichtungen an übrige Kantone, Bund und Dritte. Bei Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag handelt es sich vorwiegend um passivierte Projektsaldi sowie um Abgrenzungen vorausbezahlter Kursgelder.

10. Rückstellungen

	Mehrleistung Personal	Kurzfristige Ansprüche des Personals	Vorsorge- verpflichtungen	Total
2018				
1. Januar 2018	2'997'468	1'643'675	255'749	4'896'892
Neubildung/Erhöhung	—	1'135'149	43'801	1'178'951
Verwendung	—	-1'133'403	-116'577	-1'249'980
Auflösung	-151'860	-510'272	—	-662'132
31. Dezember 2018	2'845'608	1'135'149	182'974	4'163'731
Davon kurzfristiger Anteil	2'845'608	1'135'149	89'706	4'070'464
Davon langfristiger Anteil	—	—	93'268	93'268
2019				
1. Januar 2019	2'845'608	1'135'149	182'974	4'163'731
Neubildung/Erhöhung	—	633'254	60'791	694'044
Verwendung	-82'798	-857'818	-89'706	-1'030'322
Auflösung	—	-277'332	—	-277'332
31. Dezember 2019	2'762'810	633'253	154'058	3'550'122
Davon kurzfristiger Anteil	2'762'810	633'253	63'768	3'459'831
Davon langfristiger Anteil	—	—	90'290	90'290

Mehrleistung Personal kurzfristig:
Rückstellungen für Überzeit-, Ferien- und Gleitzeitguthaben
des Personals. Die Berechnung der Rückstellungen erfolgt
auf den effektiven Löhnen. Dabei werden die Stunden aus den
Zeiterfassungssystemen exportiert und mit dem effektiven
Stundenlohn aus dem Lohnsystem ergänzt.

Kurzfristige Ansprüche des Personals:
Rückstellungen für Abfindungen

Vorsorgeverpflichtungen:
Rückstellungen für Überbrückungsrenten

11. Fondsrechnung

	Fonds Stipendien Tanz	Unter- stützungs- fonds	Total Fonds
2018			
Bilanz per 31. Dezember 2018			
Flüssige Mittel, Forderungen, Kontokorrente	535'648	85'797	621'445
Finanzanlagen	—	9'000	9'000
Total Aktiven	535'648	94'797	630'445
Fondsbestand	535'648	94'797	630'445
Total Passiven	535'648	94'797	630'445
Erfolgsrechnung 2018			
Zuwendungen und betriebliche Erträge	175'901	—	175'901
Finanzerträge	—	—	—
Total Erträge	175'901	—	175'901
Aufwand für Legatszwecke	250'283	—	250'283
Total Aufwand	250'283	—	250'283
Jahreserfolg (Änderung Fondsbestand)	-74'382	—	-74'382
- davon Finanzerfolg	—	—	—
2019			
Bilanz per 31. Dezember 2019			
Flüssige Mittel, Forderungen, Kontokorrente	421'411	86'397	507'808
Finanzanlagen	—	8'400	8'400
Total Aktiven	421'411	94'797	516'208
Fondsbestand	421'411	94'797	516'208
Total Passiven	421'411	94'797	516'208
Erfolgsrechnung 2019			
Zuwendungen und betriebliche Erträge	168'617	—	168'617
Finanzerträge	—	—	—
Total Erträge	168'617	—	168'617
Aufwand für Legatszwecke	282'853	—	282'853
Total Aufwand	282'853	—	282'853
Jahreserfolg (Änderung Fondsbestand)	-114'236	—	-114'236
- davon Finanzerfolg	—	—	—

Gemäss Verfügung vom 17. Dezember 2018 der Finanzdirektion erfolgt für die Kontokorrente und Verpflichtungen der Legate und Stiftungen im Jahr 2019 keine Verzinsung.

12. Entgelte

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Schulgelder	4'278'399	4'125'915	152'484
Kursgelder	5'087'342	4'584'904	502'438
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	4'578'393	3'991'282	587'111
Verkäufe	2'389'891	1'637'978	751'913
Rückerstattungen	377'805	272'141	105'663
Übrige Entgelte	286'351	164'778	121'573
Total Entgelte	16'998'181	14'776'999	2'221'182

13. Transferertrag

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Beiträge Bund	27'290'946	26'084'545	1'206'401
Beiträge Kanton Zürich	107'161'570	107'311'478	-149'908
Beiträge andere Kantone	19'064'474	18'403'948	660'527
Beiträge Gemeinde	422'239	—	422'239
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	1'716'152	1'905'190	-189'038
Total Transferertrag	155'655'381	153'705'160	1'950'221

14. Personalaufwand

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	33'011'088	30'744'353	2'266'736
Löhne Lehrkräfte	60'333'946	59'142'289	1'191'657
Zulagen	57'048	60'308	-3'260
Arbeitgeberbeiträge	18'610'312	18'116'925	493'387
Übriger Personalaufwand	716'536	814'846	-98'310
Total Personalaufwand	112'728'929	108'878'720	3'850'209

Die Löhne Lehrkräfte beinhalten die Lohnkosten der Lehrkräfte, der Wissenschaftlichen Mitarbeitenden und der Assistierenden.

15. Sach- und übriger Betriebsaufwand

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Material- und Warenaufwand	3'489'793	3'572'237	-82'445
Nicht aktivierbare Anlagen	2'279'867	2'214'906	64'960
Ver- und Entsorgung	2'310'917	1'483'827	827'090
Dienstleistungen und Honorare	11'060'470	11'198'696	-138'226
Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen	1'127'400	1'027'473	99'927
Unterhalt von Anlagen	1'746'503	1'611'638	134'865
Mieten, Leasing, Pacht, Benützungskosten	26'789'532	26'763'243	26'289
Spesenentschädigungen	2'175'284	2'245'652	-70'368
Wertberichtigungen auf Forderungen	204'912	160'800	44'112
Verschiedener Betriebsaufwand	53'675	3'331	50'344
Total Sach- und übriger Betriebsaufwand	51'238'352	50'281'803	956'548

16. Finanzertrag

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Zinsertrag Finanzvermögen	5'786	2'469	3'317
Realisierte Gewinne Finanzvermögen	153'089	46'597	106'492
Erträge von gemieteten Liegenschaften	2'204'415	800'296	1'404'119
Total Finanzertrag	2'363'290	849'362	1'513'928

17. Finanzaufwand

	2019	2018	Abweichung 2019/2018
Zinsaufwand	407'131	444'173	-37'042
Realisierte Kursverluste	12'887	14'089	-1'202
Übriger Finanzaufwand	11'408	13'515	-2'107
Total Finanzaufwand	431'426	471'777	-40'351

Über Zinsaufwand wird das Verwaltungsvermögen abzüglich der passivierten Investitionsbeiträge intern verzinst.

Bericht der Finanzkontrolle

Jahresrechnung der Zürcher Hochschule der Künste

Basierend auf dem Finanzkontrollgesetz haben wir die im Jahresbericht auf Seite 69 bis 84 publizierte Jahresrechnung der Zürcher Hochschule der Künste, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Rektors und der Verwaltungsdirektorin

Der Rektor und die Verwaltungsdirektorin sind für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus sind der Rektor und die Verwaltungsdirektorin für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Finanzkontrolle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewendeten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Zürich, 17. März 2020
Finanzkontrolle des Kantons Zürich



Martin Billeter



Walter Wild

.....

Impressum

.....

Bilder

Licht aus, Vorhang auf, Bühne frei! Ob an Filmsets, hinter den Kulissen, in Proberäumen, in Konzertsälen oder in den Gängen: Im Toni-Areal ist immer Betrieb. Studierende, Dozierende und weitere Angehörige der ZHdK inszenieren, experimentieren, musizieren, vermitteln, designen und realisieren rund um die Uhr. Fotografin Betty Fleck war mit ihrer Kamera dabei und hat kontrastreiche Lichtsituationen eingefangen. Entstanden sind Bilder voller Magie, Kraft und Intimität.

Herausgeberin

Zürcher Hochschule der Künste,
Zürcher Fachhochschule

Konzeption, Redaktion

Lea Dahinden, Caroline Süess,
Claudia Zellerhoff, Giulia Adagazza,
Hochschulkommunikation

Gestaltung

Samuel Marty,
Hochschulkommunikation

Fotografie

Betty Fleck,
Hochschulkommunikation

Bildbearbeitung

Rita Lehnert,
Hochschulkommunikation

Lektorat und Schlusskorrektorat

Sprach-Check Andrea Cavegn, Adliswil
cube media AG, Zürich

Druck und Bindung

Abächerli Media AG, Sarnen
Bubu AG, Mönchaltorf

Papier

Sirio Color Nero, 290 g/m², 115 g/m²
Lessebo Rough White 1.3, 70 g/m²
FSC-zertifiziert

Schrift

Godfrey, LudwigType

Auflage

2000 Exemplare, April 2020

Adresse

Zürcher Hochschule der Künste
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96
CH-8005 Zürich
Telefon +41 43 446 46 46

zhdk.ch

